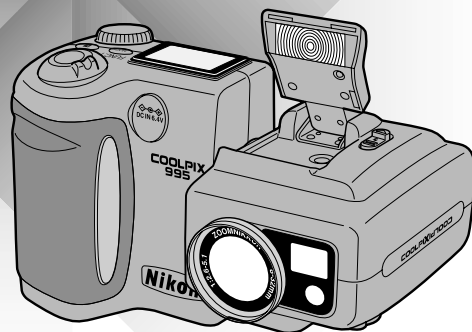
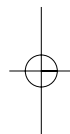


Nikon

Das Nikon-Handbuch zur Digitalfotografie
mit der

COOLPIX 995

Digitalkamera



Vor Inbetriebnahme der Kamera

In diesem Kapitel finden Sie Informationen, die Sie lesen sollten, bevor Sie Ihre Kamera in Betrieb nehmen.

Sicherheitshinweise

Dieser Abschnitt enthält wichtige Sicherheitshinweise. Bitte lesen Sie die Sicherheitshinweise aufmerksam durch, bevor Sie die COOLPIX995 benutzen.

Warnungen und Gebrauchshinweise

Die beiden folgenden Symbole kennzeichnen in dieser und in anderen Dokumentationen Warnungen und Vorsichtsmaßnahmen, die Sie unbedingt vor der Benutzung der Kamera lesen sollten:



Warnung

Dieses Symbol kennzeichnet wichtige Warnhinweise, die Sie unbedingt vor Gebrauch Ihrer Nikon-Kamera lesen sollten, um möglichen Verletzungen vorzubeugen.



Achtung

Dieses Symbol kennzeichnet wichtige Vorsichtsmaßnahmen, die Sie unbedingt vor Gebrauch Ihrer Nikon-Kamera lesen sollten, um möglichen Beschädigungen vorzubeugen.

Sicherheitsratschläge

Um möglichen Verletzungen vorzubeugen, sollten Sie bei der Benutzung Ihres Nikon-Produkts die nachfolgenden Warnhinweise beachten.



Richten Sie die Kamera niemals auf die direkte Sonne, wenn Sie durch den Sucher schauen

Schauen Sie niemals durch den Sucher in die direkte Sonne oder in eine andere helle Lichtquelle – das helle Licht kann bleibende Schäden am Auge verursachen.



Schalten Sie die Kamera bei einer Fehlfunktion sofort aus

Bei Rauch- oder ungewohnter Geruchsentwicklung, für die Kamera oder Netzadapter die Ursache sind, sollten Sie den Netzadapter sofort vom Stromnetz trennen und den Akku aus der Kamera entnehmen, um einem möglichen Brand vorzubeugen. Der fortgesetzte Betrieb von Kamera oder Netzadapter bei den genannten Störungen kann zu ernsthaften Verletzungen führen. Bitte wenden Sie sich zur Beseitigung der Störungen an Ihren Fachhändler oder an den Nikon-Kundendienst (wenn Sie die Kamera zur Reparatur geben oder einschicken sollten Sie sich vorher vergewissern, dass der Akku entnommen ist).



Benutzen Sie die Kamera nicht in der Nähe von brennbarem Gas

In der Nähe von brennbarem Gas sollten Sie niemals elektronische Geräte in Betrieb nehmen. Es besteht Explosions- und Brandgefahr.



Legen Sie den Tragriemen niemals um den Hals

Wenn der Tragriemen um den Hals gelegt ist, besteht die Gefahr einer Strangulierung. Achten Sie vor allem bei Kindern darauf, dass sie den Tragriemen nicht um den Hals legen.



Nehmen Sie die Kamera nicht auseinander

Berühren Sie niemals Teile im Gehäuseinneren; Sie könnten sich verletzen. Nehmen Sie Reparaturen nicht selbst vor; die Reparatur darf nur von fachkundigen Personen durchgeführt werden. Falls das Gehäuse der Kamera einmal durch einen Sturz oder eine andere äußere Einwirkungen beschädigt sein, entfernen Sie Akku und Netzadapter und wenden sich zur Reparatur an Ihren Fachhändler oder an den Nikon-Kundendienst.

⚠ **Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Akkus**

Die nachfolgenden Warnhinweise beziehen sich – wenn nicht anders angegeben – sowohl auf wiederaufladbare Akkus als auch auf Einwegbatterien, auch wenn in der Regel der Einfachheit halber nur von »Akku« gesprochen wird.

- Vergewissern Sie sich, dass die Kamera ausgeschaltet ist, bevor Sie den Akku aus der Kamera entnehmen oder einen neuen Akku einsetzen. Wenn Sie die Kamera mit Netzadapter verwenden, müssen Sie vor dem Austausch des Akkus die Stromzufuhr trennen (Netzstecker aus Steckdose ziehen).
- Verwenden Sie nur den mitgelieferten Lithium-Ionen-Akku oder eine 6-V-Lithium-Batterie von Typ DL245/2CR5 (als Sonderzubehör erhältlich).
- Achten Sie darauf, dass Sie den Akku nicht auf dem Kopf oder verkehrt herum einsetzen.
- Schließen Sie den Akku nicht kurz, und versuchen Sie niemals, ihn zu öffnen.
- Setzen Sie den Akku keiner großen Hitze oder offenem Feuer aus.
- Setzen Sie den Akku keiner Feuchtigkeit aus, und tauchen Sie ihn niemals in Wasser ein.
- Bewahren Sie den Akku niemals zusammen mit metallischen Gegenständen wie Halsketten oder Haarspangen auf, die einen Kurzschluss verursachen könnten.
- Die Gefahr des Auslaufens besteht vor allem bei leerem Akku. Um Beschädigungen an der Kamera zu vermeiden, sollten Sie den Akku bei völliger Entladung aus der Kamera nehmen.
- Wenn der Akku nicht benutzt wird, sollten Sie den Schutzdeckel aufsetzen und den Akku an einem kühlen Ort lagern.
- Verwenden Sie keine Akkus, die durch Verfärbung oder Verformung des Gehäuses auf eine Beschädigung hinweisen. Sollten Sie eine solche Veränderung am Akku während des Kamerabetriebs feststellen, schalten Sie die Kamera sofort aus und nehmen den Akku heraus.

⚠ **Verwenden Sie nur geeignete Kabel**

Verwenden Sie zum Anschluss der Kamera an externe Geräte nur Original-Nikon-Kabel, die im Lieferumfang enthalten oder als Sonderzubehör erhältlich sind. Nikon übernimmt keine Haftung bei Verwendung anderer Kabel.

⚠ **Achten Sie darauf, dass Kamera und Zubehör nicht in die Hände von Kindern gelangen**

Kamera und Zubehör enthalten verschluckbare Teile. Achten Sie darauf, dass diese Teile nicht in die Hände von Kindern gelangen und verschluckt werden.

⚠ **Blieben Sie stehen, wenn Sie durch den Sucher schauen**

Wenn Sie durch den Kamerasucher schauen oder sich auf das Bild auf dem LCD-Monitor konzentrieren, haben Sie eventuelle Hindernisse etc. vor (oder hinter) Ihnen nicht im Blickfeld. Sie könnten stürzen oder sich anderweitig verletzen.

⚠ **Entnahme der Speicherkarten**

Speicherkarten können sich bei längerem Gebrauch in der Kamera erwärmen und heiß werden. Seien Sie bei der Entnahme der Speicherkarte aus der Kamera daher besonders vorsichtig.

⚠ **CD-ROMs**

Die mit Ihrer Kamera mitgelieferten CD-ROMs enthalten die Dokumentationen und Software zu Ihrer Kamera. Diese CD-ROMs dürfen nicht mit einem Audio-CD-Player abgespielt werden, da sie keine Audiodaten enthalten. Bei der Wiedergabe einer CD-ROM mit einem Audio-CD-Player können Störsignale auftreten, da das menschliche Gehör nachhaltig schädigen oder die Audiokomponenten Ihrer Audioanlage beschädigen können.

⚠ **Vorsichtsmaßnahmen bei Verwendung eines Blitzgeräts**

Das Auslösen in unmittelbarer Nähe der Augen eines Menschen oder Tieres kann zu einer nachhaltigen Schädigung der Augen führen.

⚠ **Seien Sie aufmerksam bei Verwendung des Suchers**

Wenn Sie durch den optischen Sucher schauen und dabei den Dioptrienausgleich einstellen, sollten Sie darauf achten, dass Sie nicht aus Versehen mit dem Finger ins Auge kommen.

Gebrauchshinweise

Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise, um möglichst lange Freude an Ihrer Nikon-Kamera zu haben.

✓ **Setzen Sie die Kamera keiner Feuchtigkeit aus**

Diese Kamera ist nicht wasserdicht. Bei hoher Luftfeuchtigkeit, oder wenn Wasser ins Gehäuse eindringt, kann es zu Fehlfunktionen kommen.

✓ **Reinigen Sie die Kamera von Sand, Salz und Staub**

Wenn Sie die Kamera am Meer oder Strand verwenden, sollten Sie das Gehäuse regelmäßig von Sand und Salzablagerungen reinigen. Verwenden Sie dazu ein angefeuchtetes Tuch. Anschließend sollten Sie die Kamera sorgfältig trocknen.

✓ **Berühren Sie das Objektivglas nicht mit den Fingern**

Wie Sie das Objektiv reinigen, ist ausführlich auf Seite 165 in diesem Handbuch beschrieben.

✓ **Behandeln Sie das Objektiv und alle übrigen beweglichen Teile mit Sorgfalt**

Wenden Sie beim Bedienen des Objektivs oder dem Öffnen der Abdeckungen für das Akkufach, den Karteneinschub und die externen Anschlüsse keine Gewalt an. Diese Teile sind besonders empfindlich.

✓ **Unterbrechen Sie nicht die Stromzufuhr und entfernen Sie nicht den Akku, wenn die Kamera eingeschaltet ist**

Bevor Sie die Stromzufuhr unterbrechen, indem Sie den Netzstecker aus der Steckdose ziehen oder den Akku entnehmen, müssen Sie die Kamera ausschalten. Unterbrechen Sie niemals die Stromzufuhr und entfernen Sie niemals den Akku, wenn die Kamera mit dem Speichern oder Löschen von Daten beschäftigt ist. Andernfalls können Daten unwiederbringlich verlorengehen oder die Kameraelektronik beschädigt werden. Um ein versehentliches Unterbrechen der Stromzufuhr zu vermeiden, sollten Sie die Kamera nicht an eine andere Stelle bewegen, während sie mit dem Netzadapter verbunden ist.

- ✓ **Setzen Sie die Kamera keinen Erschütterungen aus**
Wenn die Kamera Schlägen oder starken Vibrationen ausgesetzt ist, kann es zu Fehlfunktionen kommen. Halten Sie die Kamera am Tragriemen (Handgelenk, Seite 40). Wie Sie den Tragriemen an der Kamera befestigen, entnehmen Sie bitte der Abbildung.
- ✓ **Halten Sie die Kamera von starken Magnetfelder fern**
Verwenden und Lagern Sie die Kamera nicht in der unmittelbaren Nähe von Geräten, die starke elektromagnetische Strahlung oder magnetische Felder erzeugen. Magnetische Felder, die beispielsweise von Radios oder Fernsehern erzeugt werden, können die Wiedergabe auf dem LCD-Monitor oder die Kameraelektronik stören. Im schlimmsten Fall kann es zu Datenverlust auf der Speicherkarte kommen.
- ✓ **Setzen Sie die Kamera keinen starken Temperaturschwankungen aus**
Durch plötzliche Temperaturänderungen (beispielsweise beim Verlassen eines gut beheizten Gebäudes an einem kalten Wintertag) kann Feuchtigkeit im Inneren des Gehäuses kondensieren. Um der Kondensierung vorzubeugen, sollten Sie die Kamera in der Tragetasche verschließen, bevor Sie sie Temperaturschwankungen aussetzen.
- ✓ **Akku**
Beim Einschalten der Kamera sollten Sie zuerst anhand der Akkuladeanzeige überprüfen, ob die Ladekapazität zum Betrieb der Kamera ausreicht. Wenn die Akkuladeanzeige blinkt, muss der Akku ausgetauscht werden. Die Akkuladeanzeige der Kamera zeigt nach dem Einlegen eines Akkus einen kurzen Moment das Symbol für volle Kapazität an , auch wenn der Akku leer ist.
Bei niedrigen Temperaturen verringert sich die Ladekapazität von Akkus. An kalten Tagen sollten Sie daher immer einen warmen Reserveakku mitführen. Sollten die Kontakte des Akkus verschmutzt sein, müssen Sie die Verunreinigungen vor dem Gebrauch mit einem sauberen, trockenen Tuch entfernen.
- ✓ **Speicherkarten**
Beim Umgang mit Speicherkarten sollten Sie folgende Regeln beachten:
 - Bevor Sie Speicherkarten einlegen oder entnehmen, müssen Sie die Kamera ausschalten. Andernfalls könnten die Speicherkarten beschädigt werden.
 - Legen Sie die Speicherkarten wie auf Seite 36 gezeigt ein. Wenn eine Karte falsch herum (Ober- und Unterseite vertauscht) oder mit der Anschlussseite nach außen eingelegt wird, können Kamera und Karte beschädigt werden.

Entsorgungshinweise für Batterien und Akkus (nach den in Deutschland geltenden Bestimmungen)

Batterien und Akkus gehören nicht in den Hausmüll.

Als Endverbraucher sind Sie nach der Batterieverordnung gesetzlich verpflichtet, im Interesse des Umweltschutzes alte und gebrauchte Batterien und Akkus zurückzugeben. Dies kann bei den Sammelstellen der öffentlichen Entsorgungsträger in Ihrer Gemeinde oder überall dort geschehen, wo Batterien bzw. Akkus der betreffenden Art verkauft werden. Die Rücknahme erfolgt unentgeltlich für den Endverbraucher.

Bei Lithium-Batterien (mit Ausnahme von Knopfzellen) und sogenannten Powerpacks (aus mehreren Zellen aufgebauten Batterie- bzw. Akkuteilen) ist besonders zu beachten, daß diese nur in entladene Zustand entsorgt werden dürfen. Entladen sind Batterie- bzw. Akkuteile in der Regel, wenn das betreffende Gerät abschaltet und damit "leere Batterie" signalisiert oder wenn die Teile nach längerem Gebrauch nicht mehr einwandfrei funktionieren.

Um sicherzugehen, können Sie die Batteriepole z.B. mit einem Klebeband abdecken oder die Teile einzeln in einen Plastikbeutel geben.

Hinweise zum Urheberrecht

Bitte beachten Sie, dass das mit einem Scanner oder einer Digitalkamera digitalisierte Bildmaterial möglicherweise dem Urheberrechtsschutz unterliegt und die nicht-autorisierte Verwendung und Verbreitung solchen Materials strafbar sein oder zivilrechtliche Ansprüche auf Unterlassen und/oder Schadensersatz nach sich ziehen kann.

Dinge, die nicht kopiert oder reproduziert werden dürfen

Bitte beachten Sie, dass Geldscheine, Münzen, Wertpapiere, Urkunden etc. nicht kopiert oder reproduziert werden dürfen, selbst wenn Sie als Kopie gekennzeichnet werden.

Das Kopieren oder Reproduzieren von Geldscheinen, Münzen und Wertpapieren eines anderen Landes ist ebenfalls nicht erlaubt. Ohne ausdrückliche Genehmigung der Regierung dürfen Briefmarken, Postwertzeichen oder freigemachte Postkarten nicht kopiert oder reproduziert werden.

Das Kopieren und Reproduzieren von Stempeln und Siegeln ist nicht erlaubt.

Öffentliche und private Dokumente

Bitte beachten Sie das einschlägige Recht zum Kopieren und Reproduzieren von Wertpapieren privater Unternehmen (z.B. Aktien oder Urkunden), Fahrausweisen, Gutscheinen etc. Es ist in der Regel nicht erlaubt, diese zu vervielfältigen. In Ausnahmefällen kann jedoch für bestimmte Institutionen eine Sondergenehmigung vorliegen. Kopieren Sie keine Dokumente, die von öffentlichen Einrichtungen oder privaten Unternehmen ausgegeben werden (z.B. Pässe, Führerscheine, Identitätskarten, Eintrittskarten, Ausweise, Essensgutscheine etc.).

Urheberrechtlich geschützte Werke

Urheberrechtlich geschützte Werke wie Bücher, Musikaufzeichnungen, Gemälde, Drucke, Stadt- und Landkarten, Zeichnungen, Filme und Fotografien unterliegen dem Urheberrecht. Bitte beachten Sie, dass auch Vervielfältigungen und Verwertungen geschützter Werke im privaten Bereich dem Urheberrechtsschutz unterliegen, so dass Sie ggf. die Genehmigung des Autors, Künstlers oder betreffenden Verlages einholen müssen.

Hinweise

Rechtlicher Schutz der Dokumentationen

- Die Reproduktion der Dokumentationen, auch das auszugsweise Vervielfältigen, bedarf der ausdrücklichen Genehmigung durch Nikon.
- Änderungen vorbehalten.
- Die Dokumentationen zu Ihrer Nikon-Kamera werden mit größter Sorgfalt erstellt. Wir sind jedoch offen für jede Art von Verbesserungsvorschlägen. Sollten Sie Fehler in den Dokumentationen entdecken, sind wir für einen entsprechenden Hinweis dankbar. Die Adresse der Nikon-Vertretung in Ihrer Nähe finden Sie auf einem separaten Blatt.

Haftungsausschluss

- Nikon übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch unsachgemäßen Gebrauch des Produkts entstehen.

Hinweis zu Speicherkarten

Ihre Digitalkamera verwendet zum Speichern der Bilder CompactFlash-Memory-Karten. Es sind alle Karten, die dem CompactFlash-Standard entsprechen, mit der Kamera kompatibel. Da es jedoch bei Speicherkarten Qualitätsunterschiede gibt, empfiehlt Nikon nur die Verwendung von Original-Nikon-Speicherkarten.

Warenzeichennachweis

Apple, das Apple-Logo, Macintosh und QuickTime sind eingetragene Warenzeichen von Apple Computer Inc. Finder, Macintosh PC Exchange, Power Macintosh und PowerBook sind Warenzeichen von Apple Computer Inc. IBM und IBM PC/AT sind eingetragene Warenzeichen der International Business Machines Corporation. Microdrive ist ein Warenzeichen der International Business Machines Corporation. PowerPC ist ein Warenzeichen der International Business Machines Corporation, das in Lizenz vergeben ist. Microsoft ist ein eingetragenes Warenzeichen und Windows, MS-Windows und Windows NT sind Warenzeichen der Microsoft Corporation. Internet Explorer ist ein Produkt der Microsoft Corporation. Pentium und i486 sind Warenzeichen der Intel Corporation. Internet ist ein Warenzeichen der Digital Equipment Corporation. Netscape und Netscape Navigator sind eingetragene Warenzeichen der Netscape Communications Corporation. CompactFlash ist ein Warenzeichen der SanDisk Corporation. Adobe und Acrobat sind eingetragene Warenzeichen von Adobe Systems, Inc. Zip ist ein in den USA und in anderen Staaten eingetragenes Warenzeichen der Iomega Corporation. Alle übrigen Warenzeichen, die in diesem Handbuch oder in den übrigen Dokumentationen zu Ihrem Nikon-Produkt genannt werden, sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der entsprechenden Rechtsinhaber.

Einführung

Vielen Dank für Ihr Vertrauen in Nikon-Technik und den Erwerb der COOLPIX995, mit der Sie sicher viel Freude haben werden. Bitte lesen Sie diese Dokumentation aufmerksam durch, damit Sie sich mit der Funktionsweise der Kamera vertraut machen können und optimale Ergebnisse erzielen können. Halten Sie das Handbuch immer griffbereit.

Kurzanleitung

Die gedruckte *Kurzanleitung* zeigt, wie die Kamera in Betriebsbereitschaft versetzt und bedient wird. Außerdem enthält die Anleitung eine Übersicht über die wichtigsten Kameraeinstellungen.

Probeaufnahmen

Bevor Sie Aufnahmen bei einmaligen Anlässen wie Hochzeiten oder bei Reisen machen, sollten Sie einige Probeaufnahmen machen.

Wartung der Kamera

Nikon empfiehlt, die Kamera alle zwei Jahre von Ihrem Fachhändler oder einem autorisierten Nikon-Kundendienst inspizieren zu lassen.

Kamerazubehör

Nikon hält für Ihre COOLPIX995 eine ganze Palette an Originalzubehör bereit. Das Zubehör anderer Hersteller wurde möglicherweise nicht nach den strengen Vorgaben von Nikon produziert und kann daher Beschädigungen an Ihrer Kamera verursachen. Nikon übernimmt keine Gewähr für den ordnungsgemäßen Betrieb der COOLPIX995, wenn Fremdzubehör verwendet wird.

Immer auf dem neuesten Stand

Im Rahmen der kundenfreundlichen Informationspolitik bietet Nikon im Internet aktuelle Produktunterstützung an. Sie können die aktuellsten Informationen unter folgenden Webadressen abrufen:

- Europa: <http://www.nikon-euro.com/>
- USA: <http://www.nikonusa.com/>
- Asien, Ozeanien, Mittlerer Osten und Afrika: <http://www.nikon-asia.com/>

Auf diesen Webseiten erhalten Sie aktuelle Produktinformationen, Tipps und Antworten auf häufig gestellte Fragen (FAQ) sowie allgemeine Informationen zu Fotografie und digitaler Bildverarbeitung. Diese Webseiten werden regelmäßig aktualisiert.

Nähere Informationen erhalten Sie beim Nikon-Kundendienst in Ihrer Nähe. Eine Liste mit den Adressen der Nikon-Vertretungen finden Sie unter folgender Webadresse:

<http://www.nikon-image.com/eng/>

Über dieses Handbuch

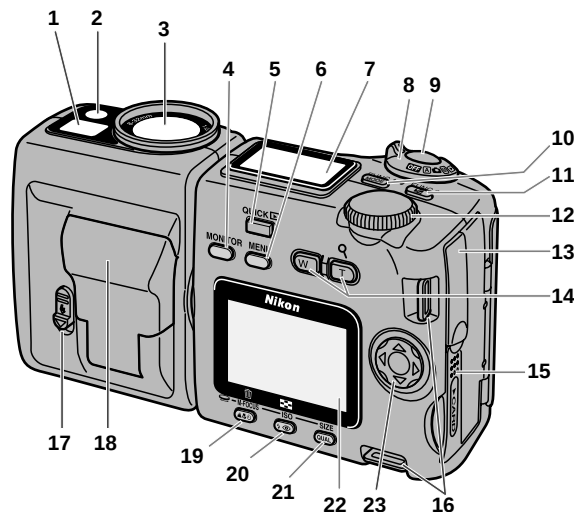
Dieses Handbuch ist so strukturiert, dass es Sie zuerst mit der grundlegenden Bedienung der Kamera und im weiteren Verlauf mit spezielleren Funktionen vertraut macht. So werden Sie Ihre Kamera Schritt für Schritt immer besser kennenlernen.

Einleitung	Dieser Abschnitt enthält wichtige Informationen, die Sie vor Inbetriebnahme der Kamera lesen sollten, wie Warnungen und Gebrauchshinweise für die sichere Verwendung dieser Kamera, Bezeichnung der Komponenten, ein Schnelleinstieg und eine Menühilfe.
Vorbereitungen	In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie Sie die Kamera in Betriebsbereitschaft versetzen, indem Sie den Akkus und eine Speicherkarte einlegen sowie wichtige Grundeinstellungen der Kamera vornehmen.
Wichtige Hinweise zur Bedienung der COOLPIX995	Dieser Abschnitt enthält wichtige Hinweise zur Handhabung der COOLPIX995 wie zum Halten der Kamera und zum Bedienen des Auslösers.
Einfache Aufnahme und Wiedergabe	Das Einführungskapitel liefert alle Informationen, die Sie für die ersten Schnappschüsse mit Ihrer neuen Kamera und für die Wiedergabe der Bilder benötigen.
Grundlegende Bedienung der Kamera	Dieser Abschnitt enthält eine ausführliche Anleitung zur Bildaufnahme, sowie zur Wiedergabe und zum Löschen der Bilder.
Anspruchsvolle Digitalfotografie	Dieser Abschnitt enthält eine vollständige Beschreibung der anspruchsvolleren Kamerafunktionen.
Menübefehle	In diesem Abschnitt werden alle Menübefehle der Betriebsarten »Aufnahme« und »Wiedergabe« ausführlich beschrieben.
Anschluss an Netzadapter, Computer oder Videosystem	Dieser Abschnitt führt in die Verbindung der Kamera mit externen Geräten wie einem Videosystem oder Computer ein.
Technische Hinweise	Dieser Abschnitt stellt optionales Zubehör vor, liefert Problemlösungen und technische Daten.

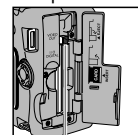
Vor Inbetriebnahme der Kamera.....	2-27
Sicherheitshinweise.....	3-9
Einführung.....	10
Über dieses Handbuch	11
Die COOLPIX995 im Überblick	14-17
Schnelleinstieg	18-21
Menühilfe: Betriebsart »Aufnahme  «.....	22-23
Menühilfe: Betriebsart »Aufnahme  «	24-25
Menühilfe: Betriebsart »Wiedergabe  «.....	26-27
Vorbereitungen	29-40
Einsetzen des Akkus.....	30-31
Auswahl der Menüsprache	32-33
Einstellen von Datum und Uhrzeit	34-35
Einlegen der CompactFlash-Speicherkarte	36-37
Formatieren von CompactFlash-Speicherkarten	38-39
Tragriemen und Objektivdeckel	40
Wichtige Hinweise zur Bedienung der COOLPIX995.....	41-44
Halten der Kamera.....	42
Halten der Kamera/Bedienen des Auslösers	43
Betriebsartenschalter und Multifunktionswähler	44
Einfache Aufnahme und Wiedergabe	45-56
Fotografieren mit Automatik (Auto).....	46-52
Fotografieren mit Selbstauslöser	53
Einfache Bildwiedergabe.....	54-55
Weitere Funktionen	56
Grundlegende Bedienung der Kamera.....	57-78
Bildqualität und Bildgröße	58-59
Wie viele Aufnahmen passen noch auf meine Speicherkarte?.....	60
Fokuseinstellung und Selbstauslöser	61-62
Digitalzoom	63
Belichtungssteuerung	64-68
Blitzsynchronisation	69-70
Belichtungskorrektur	71
Empfindlichkeit	72-73
Wiedergabe	74-76
Löschen von Aufnahmen	77-78

Anspruchsvolle Digitalfotografie	79-90
Messwertspeicher für Autofokus und Belichtung	80
Manuelle Scharfeinstellung	81
Gute Ergebnisse mit dem Autofokus.....	82
Aufzeichnen und Wiedergeben von Filmsequenzen	83-84
Sofortiges Löschen von Aufnahmen.....	85
Bildkontrolle	86-87
Bildinformationen	88-89
Blitzsynchronanschluss	90
Menübefehle	91-152
Aufnahmeeinstellungen	92-119
Systemeinstellungen (Aufnahme)	120-135
Wiedergabeeinstellungen	136-147
Systemeinstellungen (Wiedergabe).....	148-152
Anschluss an Netzadapter, Computer oder Videosystem.....	153-160
Anschluss an den Netzadapter (optional)	154
Anschluss an ein Videosystem	155
Anschluss an einen Computer	156-160
Technische Hinweise.....	161-179
Sonderzubehör	162-164
Systemvoraussetzungen (Minimum)	164
Pflege der Kamera	165
Lösungen für Probleme.....	166-167
Fehlermeldungen	168-171
Technische Daten	172-175
Index	176-179

Die COOLPIX995 im Überblick



Hinter der Abdeckung
des Speicherkartenfachs



Auswurfaste für
Speicherkarte

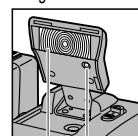
Videoausgang und
USB-Anschluss



Videoausgang

USB-Anschluss

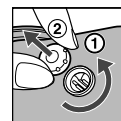
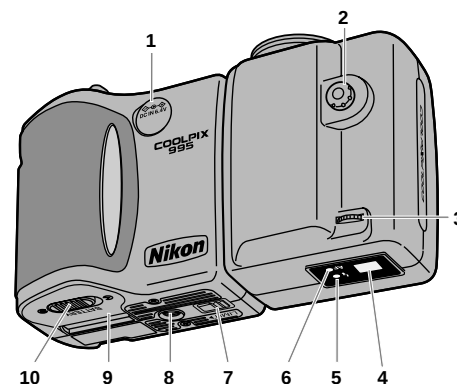
Blitzgerät in Betriebsposition



Blitzsynchro-
nisationssensor
Fotozelle

- 1 Sucherokular, Seite 16
- 2 Kontrollleuchte für Selbstauslöser/
Vorblitz (Reduzierung des Rote-Augen-
Effekts), Seite 70/53
- 3 Objektiv
- 4 Monitortaste, Seite 46
- 5 Bildkontrolltaste, Seite 51
- 6 Menütaste, Seite 92
- 7 Display, Seite 16
- 8 Betriebsartenschalter, Seite 44
- 9 Auslöser, Seite 43
- 10 Modustaste/(FUNC. 1), Seite 64/130
- 11 Taste für Belichtungskorrektur/
(FUNC. 2), Seite 71/131
- 12 Einstellrad
- 13 Videoausgang/USB-Anschluss, Seite
155/157
- 14 Zoomtasten, Seite 47
- 15 Abdeckung des Speicherkartenfachs,
Seite 36
- 16 Öse für Tragriemen, Seite 40

- 17 Entriegelung für Blitzgerät, Seite 50
- 18 Eingebautes Blitzgerät, Seite 50
- 19 Taste für Fokuseinstellung/Manueller
Fokus/Löschen, Seite 61/81/77
- 20 Taste für Blitz/Empfindlichkeit/Index,
Seite 69/72/55
- 21 Taste für Bildqualität/Größe, Seite
58/59
- 22 Monitor, Seite 17
- 23 Fokusbereich/Multifunktionswähler,
Seite 111/44



- 1 Anschluss für Netzadapter, Seite 154
- 2 Blitzkontakt für externes Blitzgerät,
Seite 90
- 3 Stativgewinde
- 4 Sucherokular, Seite 16
- 5 Rote LED-Leuchte, Seite 16
- 6 Grüne LED-Leuchte, Seite 16
- 7 Arretierung für Schwenkobjektiv,
Seite 106
- 8 Stativgewinde
- 9 Abdeckung des Akkufachs, Seite 30
- 10 Verriegelung des Akkufachs, Seite 30

Die folgenden Tasten haben in den unterschiedlichen Betriebsarten mehrere unterschiedliche Funktionen:

Die Anordnung der Tasten entnehmen Sie bitte der Abbildung auf Seite 14.

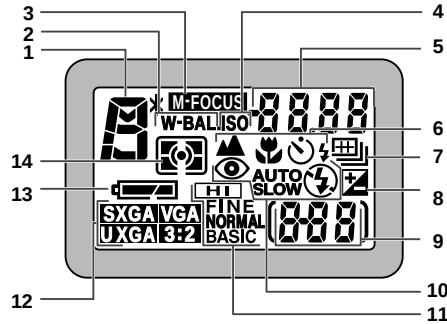
4	5	6	12	14	23
Monitortaste	Bildkontroll- taste	Menütaste	Einstellrad	Zoomtasten	Multifunktions- wähler
* Die Tasten 19, 20 und 21 (siehe Seite 14) haben in den Betriebsarten »Aufnahme« und »Wiedergabe« unterschiedliche Funktionen. Sie werden im Handbuch wie folgt bezeichnet.					
Funktion bei Wiedergabe Funktion in Kombination mit dem Einstellrad Funktion bei Aufnahme					

Funktion bei Aufnahme	19	Taste für Fokuseinstellung	20	Taste für Blitzbetriebsart	21	Taste für Bildqualität
Funktion bei Wiedergabe		Löschtaste		Indextaste		QUAL

Die COOLPIX995 im Überblick—Fortsetzung

Das Display

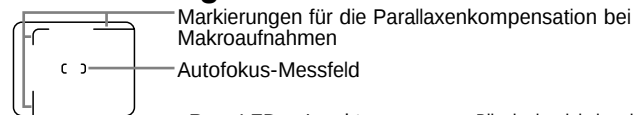
(Für die bessere Erklärung sind in der Abbildung alle Anzeigen gleichzeitig sichtbar.)



- | | |
|---|---|
| 1 Belichtungssteuerung, Seite 64 | 8 Belichtungskorrektur, Seite 71 |
| 2 Weißabgleich, Seite 95 | 9 Bildzähler (Anzahl verbleibender Aufnahmen)/Belichtungsbedingung/Anzeige für Bildübertragung, Seite 60/68/157 |
| 3 Manuelle Scharfeinstellung, Seite 81 | 10 Blitzbetriebsart, Seite 69 |
| 4 Empfindlichkeit (entsprechend ISO), Seite 72 | 11 Bildqualität, Seite 58 |
| 5 Blende/Belichtungszeit/sonstige numerische Werte* | 12 Bildgröße, Seite 59 |
| 6 Autofokus-Betriebsart/Selbstauslöser, Seite 61/53 | 13 Akkukapazität, Seite 31 |
| 7 Serienbildeinstellung, Seite 99 | 14 Belichtungsmessung, Seite 97 |

* Das Feld zeigt je nach verwendeter Funktion unterschiedliche numerische Werte: Belichtungszeit (bei Blendenaufomatik und manueller Belichtung), Blende (Zeitautomatik und manueller Belichtung), Wert der Belichtungskorrektur (bei aktivierter Belichtungskorrektur), Entfernung (bei manueller Scharfeinstellung) oder Empfindlichkeit.

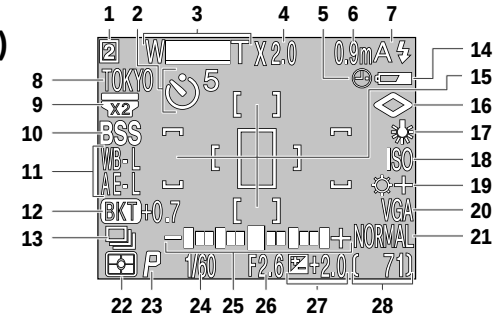
Sucheranzeigen/LED-Leuchten



- | | | |
|--------------------------|---------------------------------|--|
| Rote LED-Leuchte | Leuchten: | Blitz ist betriebsbereit. |
| | Schnelles Blinken: | Verwendung des Blitzes wird empfohlen. |
| Grüne LED-Leuchte | Leuchten: | Die Kamera kann auf das Motiv scharfstellen (Aufnahmebereitschaft). |
| AF | Schnelles Blinken: | Der Autofokus kann nicht auf das Motiv scharfstellen |
| | Mittelschnelles Blinken: | Aufnahme wird gespeichert |
| | Langsames Blinken: | Digitalzoom eingeschaltet |
| | Langsames Blinken: | Seitenverhältnis 3:2 |

Der Monitor (bei der Aufnahme)

- 1 Nummer der Benutzerkonfiguration*1, Seite 108
- 2 Vorlaufanzeige für Selbstauslöser, Seite 53
- 3 Zoomeinstellung/Ultra HS, Seite 47/99
- 4 Faktor des Digitalzooms, Seite 63
- 5 Uhr*2, Seite 33
- 6 Entfernung bei manuellem Fokus, Seite 81
- 7 Blitzbetriebsart, Seite 69
- 8 Name des aktuellen Ordners*3, Seite 122
- 9 Einstellung für Objektivvorsatz, Seite 106
- 10 BSS-Funktion (Best-Shot-Selector)/Rauschunterdrückung, Seite 102/117
- 11 Messwertspeicherung (für automatische Belichtung/Weißabgleich), Seite 109
- 12 Belichtungsreihe/Weißabgleichsreihe, Seite 115/116
- 13 Serienbildeinstellung, Seite 99
- 14 Akkukapazität*4, Seite 31
- 15 Messbereich für Belichtungsmessung/Autofokus, Seite 98/111
- 16 Einstellung für Scharfzeichnen, Seite 114



- 17 Weißabgleichsprogramm, Seite 95
- 18 Empfindlichkeit, Seite 72
- 19 Bildkorrektur/Schwarzweißmodus, Seite 104/105
- 20 Bildgröße, Seite 59
- 21 Bildqualität, Seite 58
- 22 Belichtungsmessart, Seite 97
- 23 Betriebsartenanzeige, Seite 64
- 24 Verschlusszeit, Seite 66
- 25 Belichtungsmessanzeige, Seite 67
- 26 Blende, Seite 66
- 27 Belichtungskorrektur/Werte der Belichtungskorrektur, Seite 71
- 28 Anzahl verbleibender Aufnahmen/Dauer der Filmsequenz, Seite 60/100

Der Monitor (bei der Wiedergabe)

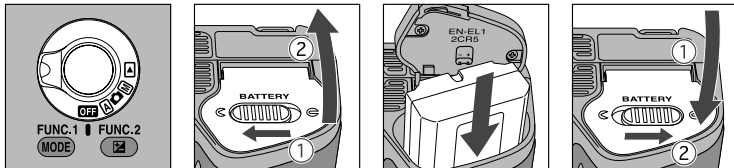
- | | | | | |
|---|------------|----------|----|----------------------------------|
| 1 | 2001.07.25 | 100NIKON | 5 | 1 Datum der Aufnahme, Seite 34 |
| 2 | 12:00 | 0025.JPG | 6 | 2 Uhrzeit der Aufnahme, Seite 34 |
| | | | 7 | 3 Bildgröße, Seite 59 |
| | | | 8 | 4 Bildqualität, Seite 58 |
| | | | 9 | 5 Name des Ordners, Seite 140 |
| 3 | VGA FINE | | 10 | 6 Dateinummer, Seite 74 |
| 4 | (25/ 40) | | 11 | 7 Akkukapazität*4, Seite 31 |
- 8 Auto transfer, Seite 146
 - 9 Auswahl für Druckauftrag, Seite 144
 - 10 Schutz aktiviert, Seite 142
 - 11 Bildnummer des angezeigten Bildes, Seite 74

- *1 Keine Anzeige, wenn die Benutzerkonfiguration 1 gewählt ist
 *2 Blinkt, wenn Datum und Uhrzeit nicht eingestellt sind.
 *3 Keine Anzeige, wenn der Ordner »NIKON« heißt.
 *4 Keine Anzeige bei ausreichender Kapazität

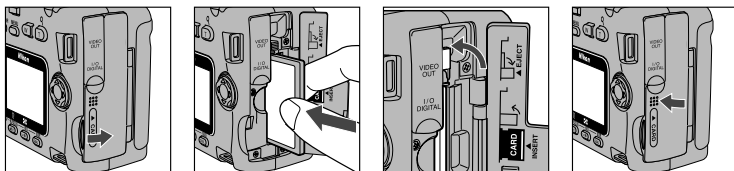
Schnelleinstieg

Dieser Abschnitt führt Sie im Schnelldurchgang durch die Arbeitsschritte, die Sie vor der ersten Inbetriebnahme der Kamera durchführen müssen. Eine ausführliche Beschreibung zu den Themen finden Sie in der Referenz (Seite 00).

- 1 Stellen Sie den Betriebsartenschalter auf **OFF**, und legen Sie den Akku ein (Seite 30).



- 2 Setzen Sie die CompactFlash™-Speicherkarte ein (Seite 36).

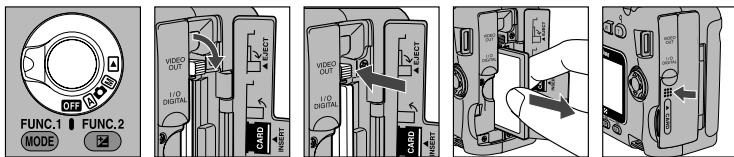


- Schieben Sie die Speicherkarte vorsichtig in das Kartenfach ein, bis sie einrastet. Achten Sie darauf, dass die Steckleiste mit den Löchern zur Rückwand des Kartenfachs zeigt. (Orientieren Sie sich dabei an dem Pfeil auf dem Etikett der Karte. Falls Sie einen Widerstand spüren, bevor die Karte ganz eingesetzt ist, haben Sie sie verkehrt herum eingeführt.)

Hinweis: Verwendung einer neuen Speicherkarte

Neue Speicherkarten müssen formatiert werden, um sie mit der COOLPIX995 verwenden zu können. Die mit der Kamera gelieferte Speicherkarte ist bereits formatiert.

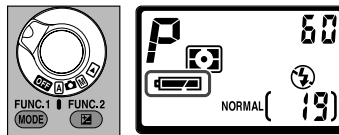
Herausnehmen der Speicherkarte



Hinweis: Einlegen und Herausnehmen der Speicherkarte

Vergewissern Sie sich immer, dass die Kamera ausgeschaltet ist (der Betriebsartenschalter auf **OFF** steht).

- 3 Stellen Sie den Betriebsartenschalter auf **PA**, und überprüfen Sie die Ladekapazität des Akkus (Seite 31).



- Falls aufleuchtet oder blinkt, müssen Sie den Akku mit dem mitgelieferten Ladegerät aufladen.

Einstellen von Datum und Uhrzeit

Vor der Inbetriebnahme der Kamera sollten Sie Datum und Uhrzeit einstellen. Zu jedem Bild werden dann automatisch Datum und Uhrzeit zum Zeitpunkt der Aufnahme gespeichert und können auf dem Monitor der Kamera oder (nach dem Transfer) auf dem Computer eingesehen werden. Siehe »Einstellen von Datum und Uhrzeit« auf Seite 34.

Bildqualität und Bildgröße

Drücken Sie die Taste **QUAL**, mit der Sie zwischen vier unterschiedlichen Bildqualitäten (Komprimierungsraten) wählen können (Seite 58). Zur Auswahl einer der sechs Bildgrößen halten Sie die Taste **QUAL** gedrückt und drehen das Einstellrad (Seite 59).

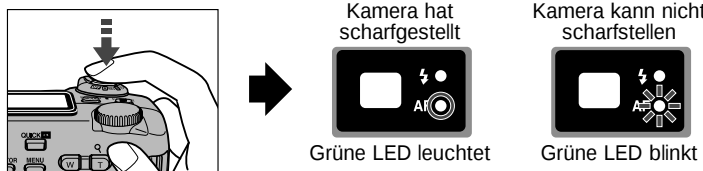


* Die Bildqualität **HI** steht in der Betriebsart **PA** nicht zur Auswahl.

- 4 Wählen Sie den Bildausschnitt so, dass sich das Motiv im Mittelpunkt des Sucherbildfelds befindet (Seite 46).

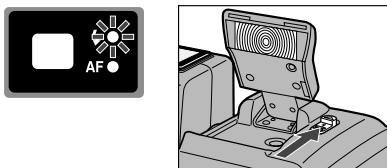
- Stellen Sie den gewünschten Bildausschnitt mit den Zoomtasten ein.
- Mit der Taste **W** zoomt die Kamera aus. Dies verringert die Telewirkung und vergrößert den Bildwinkel. Mit der Taste **T** zoomt die Kamera ein.

5 Drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt, damit der Autofokus auf das Motiv scharfstellen kann (Seite 48).



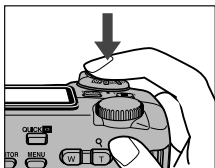
- Wenn die Kamera auf das Motiv scharfstellen kann, leuchtet die grüne LED. Falls die Kamera nicht scharfstellen kann, blinkt die grüne LED schnell.

6 Verwenden Sie das eingebaute Blitzgerät, falls die Beleuchtung nicht ausreicht, um das Motiv ausreichend auszuleuchten (Seite 50). In diesem Fall blinkt die rote LED-Leuchte schnell, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird.



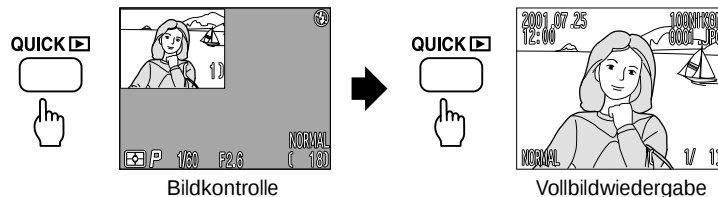
- Entriegeln Sie den eingebauten Blitz, um ihn auszuklappen.

7 Um eine Aufnahme zu belichten, drücken Sie den Auslöser vorsichtig bis zum zweiten Druckpunkt (Seite 49).



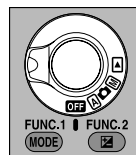
- Ein kurzes akustisches Signal weist darauf hin, dass der Auslöser betätigt wurde.

8 Drücken Sie die Bildkontrolltaste , und überprüfen Sie direkt das Ergebnis (Seite 51).



- Die auf der CompactFlash-Speicherkarte gespeicherten Aufnahmen können mit der Bildkontrolltaste überprüft werden. Drücken Sie die Bildkontrolltaste , um das Bild in der linken oberen Ecke des Monitors anzuzeigen.
- Wenn Sie die Bildkontrolltaste nochmals drücken, wird das Bild als Vollbild angezeigt.
- Mit den Zoomtasten können Sie das Bild vergrößert anzeigen. Mit dem Multifunktionswähler lassen sich auch die nicht sichtbaren Bildbereiche in den Bildausschnitt des Monitors bringen.

9 Wenn Sie das Fotografieren beendet haben, schalten Sie die Kamera wieder aus (Betriebsartenschalter auf **OFF** stellen).



Bilder löschen

In der Bildkontrolle können Sie auch Bilder löschen. Lesen Sie hierzu Schritt 6 von »Die erste Aufnahme (Automatikbetrieb)« auf Seite 52.



Aufnahmemenü 1

Menütaste drücken, um das Aufnahmemenü einzublenden.



Mit dem Multifunktionswähler können Sie zwischen Aufnahmemenü 1 und Aufnahmemenü 2 umschalten.



Aufnahmemenü 2

Wenn neben einem Menübefehl das Symbol  angezeigt wird, kann die Einstellung auch direkt mit dem Einstellrad vorgenommen werden.



Weissabgleich
Dient zur Auswahl einer dem Umgebungslicht entsprechenden Weißabgleichseinstellung (S. 95).

- A Automatik  Leuchtstoffröhre
- W Weisspkt. Setzen  Wolelig
- S Sonnig  Blitzgerät
- K Kunstlicht



Messcharakteristik
Wählt das System zur Belichtungsmessung (S. 97).

- M Matrix
- S Spot
- Mittenbetont
- Autofokus +spot



Zweite Aufn
Aktiviert eine Einzelbild- oder Serienbildfunktion (S. 99).

- S Einzelbild  Ultra HS
- Zweite Aufn  1:4 QT-Movie
- Mehr 16 bilder
- Schnellaufn



Auswahl Bestes Bild
Schaltet die BSS-Funktion (automatische Auswahl der schärfsten Aufnahme) ein oder aus (S. 102).

- BSS Aus
- BSS Ein



Bild Einstellen
Korrigiert Helligkeit und Kontrast der Aufnahmen (S. 104).

- A0 Automatik  Bild Heller
- Normal  Bild Dunkler
- 0+ Mehr Kontrast
- 0- Weniger Kontrast



Farbsättigung
Korrigiert die Farbsättigung (Intensität der Farben) oder stellt den Schwarzweißmodus ein (S. 105).

- +1 Maximum  Graustufen
- 0 Normal
- 1 Moderate
- 2 Minimum



Objektiv
Passt die Einstellungen der Kamera an den montierten Objektivvorsatz oder Dia-Adapter an (S. 106).

- Normal  Fischaug 1
- W Weitwinklapt  Fischaug 2
- Telefoto 1  Dia-Adapter
- Telefoto 2



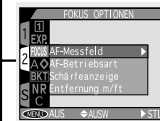
AnwenderEinstellung
Aktiviert eine der drei gespeicherten Benutzerkonfigurationen mit individuellen Einstellungen (S. 108).

- 1 AnwenderEinstellung 1
- 2 AnwenderEinstellung 2
- 3 AnwenderEinstellung 3



Belichtungsoptionen
Aktiviert den Messwertspeicher, die Belichtungskorrektur und die Art der Belichtungssteuerung (S. 109).

- Belicht Fest ➔ Aus/Ein/Zurücksetzen
- Belicht Korr +/- ➔ +2,0 bis -2,0
- Betriebsart ➔ P/S/A/M (A)/M (S)



Fokus Optionen
Stellt die Art der Messfeldaktivierung, die AF-Betriebsart, die Schärfindikation und die Maßeinheit für den Autofokus ein (S. 111).

- AF-Messfeld ➔ Automatik/Manuell/Aus
- AF-Betriebsart ➔ Serien-AF/Einzel-AF
- Schärfanzeige ➔ MF/Ein/Aus
- Entfernung m/ft ➔ m/ft



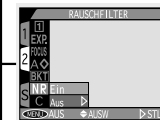
Bildschärfen
Legt die Stärke der Unschärfemaskierung fest (S. 114).

- A0 Automatik  Nicht schärfen
- ◊ Mehr schärfen
- ◊ Normal
- Weniger schärfen



Belichtungsreihe
Aktiviert den Modus für Belichtungsreihen oder Weißabgleichsreihen (S. 115).

- Aus
- Ein ➔ 3, ±0,3/3, ±0,7/3, ±1,0/5, ±0,3/5, ±0,7/5, ±1,0
- WA-Bel.-Reihe



Rauschfilter
Schaltet die Rauschunterdrückung ein oder aus (S. 117).

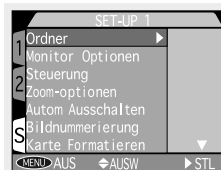
- Ein
- Aus



Wert Löschen
Setzt alle Einstellungen auf die Werkseinstellungen zurück (S. 118).

- Zurücksetzen auf Standardwerte ➔ Nein
- Ja

Menühilfe: Betriebsart »Aufnahme«



SET-UP 1 ()

MENU Menütaaste drücken und mit Multifunktionswähler zum Setupmenü wechseln.



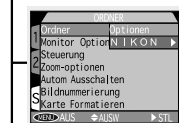
Mit dem Multifunktionswähler können Sie zwischen Setupmenü 1 und Setupmenü 2 umschalten.



SET-UP 2 ()



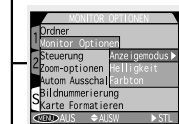
SET-UP () Menüoptionen mit dem Symbol  können auch in der Aufnahmebetriebsart  eingestellt werden.



Ordner  Ermöglicht das Anlegen, Umbenennen und Löschen von Ordnern. Wählt den Ordner für die Wiedergabe aus (S. 122).

Optionen

Neu/Name ändern/
Löschen



Monitor Optionen  Regelt Helligkeit und Farbe des Monitors und stellt die Art der Bildkontrolle ein (S. 125).

Anzeigemodus

Ein/Nur Anzeige/
Nur Vorschau/
Monitor aus
(in 5 Stufen einstellbar)
Helligkeit
Farbton
(in 11 Stufen einstellbar)



Steuerung  Speichert die Einstellungen beim Ausschalten der Kamera; weist Einstellungen den Bereichen Func. 1 / Func. 2 zu (S. 130).

Speichern

Mode//Mode/
Func. 1
Func. 2
Mode//
Weissabgleich//
Mescharakteristik



Zoom-optionen  Aktiviert das Digitalzoom und legt die Anfangszoomposition fest. Fixiert die Blende (S. 132).

Digitaltele

Ein/Aus

Zoom-Einstellung

Letzte/W-winkel/Tele

Konstante Blende

Ein/Aus



Autom. Ausschalten  Legt die Zeit fest, nach der sich die Kamera automatisch ausschaltet, wenn keine Eingabe erfolgt (S. 127).

30 S

1 M

5 M

30 M



Bildnummerierung  Aktiviert die fortlaufende Nummerierung der Dateinamen oder setzt den Zähler zurück (S. 128).

Ein

Aus

Zurücksetzen



Karte Formatieren  Formatiert die eingelegte CompactFlash-Speicherkarte (S. 129).

Achtung!

Alle Daten

werden

gelöscht!

Nein/Formatieren?



Blitzgerät Optionen  Steuert die Blitzleistung und schaltet das integrierte Blitzgerät oder die Bereitschaftsanzeige ein oder aus (S. 133).

Blitzleistung var.

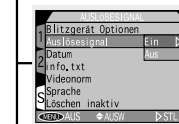
+2,0 bis -2,0

Int Blitz Aus

Aus/Ein

Selbstauslöselampe

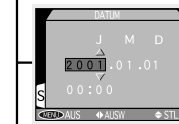
Aus/Ein



Auslösesignal  Schaltet die Tonwiedergabe (z.B. akustisches Auslösesignal) ein oder aus (S. 127).

Ein

Aus



Datum  Stellt Datum und Uhrzeit der Kamera ein (S. 129).

Jahr/Monat/Tag/Stunden/Minuten

Anzeigereihenfolge



info.txt  Schaltet das Speichern der Bildinformationen als Textdatei ein oder aus (S. 134).

Aus

Ein



Videonorm  Stellt die gültige Videonorm für die Wiedergabe von Aufnahmen auf einem Fernsehmonitor ein (S. 135).

NTSC

PAL



Sprache  Legt die Sprache für die Menüs und Monitormeldungen fest (S. 135).

D

E

F

J

S



Löschen inaktiv  Aktiviert den Schutz vor versehentlichem Löschen für alle Bilder (S. 135).

Ein

Aus

Vor Inbetriebnahme der Kamera

Menühilfe: Betriebsart »Wiedergabe«

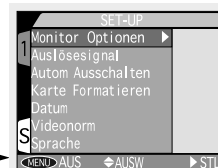


Wiedergabemenü

Menütaste drücken, um das Wiedergabemenü einzublenden.



Mit dem Multifunktionswähler können Sie zwischen Wiedergabemenü und Setupmenü umschalten.



Setupmenü



Löschen
Löscht Bilder anhand der Auswahl im Index (oder alle Bilder). Löscht Autotransfer- und Druckinfo-dateien (S. 138).

 **Ausw. Löschen**

 **Alle Löschen**

 **Übertr./Druck**



Ordner
Ermöglicht das Anlegen, Umbenennen und Löschen von Ordnern. Wählt den Ordner für die Wiedergabe aus (S. 140).

 **Optionen** ➔ **Neu/Umbenennen/ Löschen**

 **Alle Ordner**

 **NIKON**

 **(Ordnername)**



Diaschau
Startet eine Diashow mit den Bildern eines ausgewählten Ordners. Erlaubt die Festlegung der Wiedergabedauer pro Bild (2, 3, 5 und 10 Sekunden) (S. 140).

 **Start**

 **Intervall** ➔ **2S/3S/5S/10S**



Schützen
Schützt die im Index ausgewählten Bilder vor versehentlichem Löschen (S. 142).

 **(Bild auswählen und mit Schutzsymbol kennzeichnen.)**



Ausblenden
Blendet die im Index ausgewählten Bilder bei der Wiedergabe aus (S. 143).

 **(Bild auswählen und mit Ausblendesymbol kennzeichnen.)**



Druckereinst
Nimmt die im Index ausgewählten Bilder in den Druckauftrag auf (S. 144).

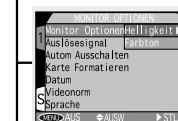
 **(Bild auswählen und Anzahl der Kopien festlegen.)**



Autom. Transfer
Legt die automatische Übertragung von Bildern zu einem angeschlossenen Computer fest (S. 146).

 **Ausgew. Bilder**

 **Alle Bilder**



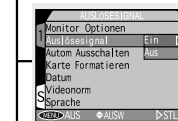
Monitor Optionen
Regelt Helligkeit und Farbe des Monitors (S. 150).

Helligkeit

➔ **(5 Stufen)**

Farbton

➔ **(11 Stufen)**



Auslösesignal
Schaltet die Tonwiedergabe (z.B. akustisches Auslösesignal) ein oder aus (S. 150).

Ein

Aus



Autom. Ausschalten
Legt die Zeit fest, nach der sich die Kamera automatisch ausschaltet, wenn keine Eingabe erfolgt (S. 150).

30 S

1 M

5 M

30 M

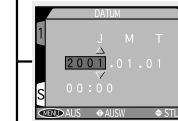


Karte formatieren
Formatiert die einglegte CompactFlash-Speicherkarte (S. 151).

Achtung!

Alle Daten werden gelöscht!

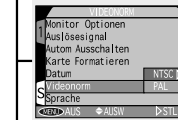
➔ **Nein/Formatieren?**



Datum
Stellt Datum und Uhrzeit der Kamera ein (S. 151).

Jahr/Monat/Tag/Stunden/Minuten

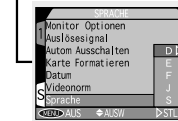
Anzeigereihenfolge



Videonorm
Stellt die gültige Videonorm für die Wiedergabe von Aufnahmen auf einem Fernsehmonitor ein (S. 151).

NTSC

PAL



Sprache
Legt die Sprache für die Menüs und Monitormeldungen fest (S. 152).

D

E

F

J

S

Vor Inbetriebnahme der Kamera

Vorbereitungen

Dieses Kapitel führt in die Vorbereitungen ein, die vor der Inbetriebnahme der Kamera notwendig sind.

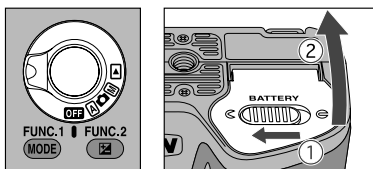
Checkliste
Überprüfen Sie bitte, ob alle in der folgenden Liste aufgeführten Einzelteile im Lieferumfang enthalten sind. Sollte eines der Teile fehlen, wenden Sie sich bitte an den Händler, bei dem Sie Ihre COOLPIX995 erworben haben.
1. Nikon COOLPIX995 Digitalkamera
2. Tragriemen
3. Wiederaufladbarer Lithium-Ionen-Akku
4. Ladegerät mit Netzkabel
5. Videokabel
6. CompactFlash™-Speicherkarte
7. USB-Kabel für den Anschluss an einen Computer
8. Objektivdeckel
9. Nikon-View-4-CD-ROM (enthält Nikon View 4 und weitere Software)
10. Bedienungsanleitung für die COOLPIX995
11. Bedienungsanleitung für Nikon View 4 auf CD-ROM
12. Umschlag »Bitte zuerst öffnen« – Ihr Zugang zum Kundendienst

Einsetzen des Akkus

Für den Betrieb der Kamera wird entweder der mitgelieferte Lithium-Ionen-Akku oder eine 6-V-Lithium-Batterie von Typ 2CR5 benötigt (im Folgenden allgemein als Akku bezeichnet). Überprüfen Sie die Ladekapazität des Akkus nach jedem Akkuwechsel oder vor einer Aufnahme.

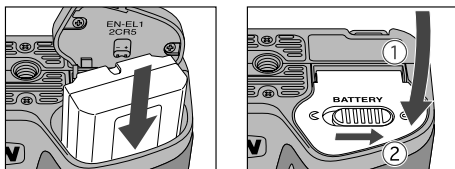
1 Schalten Sie Kamera aus (Betriebsartenschalter, Seite 44, auf **OFF**), und öffnen Sie die Abdeckung des Akkufachs.

- Schieben Sie zum Öffnen der Abdeckung die Verriegelung in Richtung ☞.

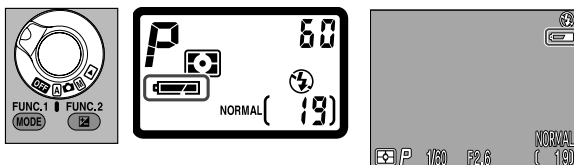


2 Setzen Sie den Akku wie durch die Symbole ⊕ und ⊖ gekennzeichnet in das Akkufach ein. Schließen Sie danach wieder das Akkufach.

- Schieben Sie zum Verriegeln der Abdeckung die Verriegelung in Richtung ☜.



3 Stellen Sie den Betriebsartenschalter auf **A**, und überprüfen Sie auf dem Display oder auf dem Monitor die Ladekapazität des Akkus.



* Das Symbol für die Ladekapazität des Akkus wird auf dem Monitor nur dann angezeigt, wenn der Akku nicht mehr über ausreichende Ladekapazität verfügt.

Stromversorgung

Nikon empfiehlt die Verwendung des mitgelieferten wiederaufladbaren Lithium-Ionen-Akkus. Dieser Akku kann mit dem mitgelieferten Ladegerät aufgeladen werden. Wird die Kamera über einen längeren Zeitraum dauerhaft betrieben, empfiehlt sich die Verwendung des als Sonderzubehör erhältlichen kombinierten Netzadapters mit integriertem Akkuladegerät EH-21 (Seite 163).

leuchtet (nur auf dem Display)	Ausreichende Ladekapazität
leuchtet	Ladekapazität des Akkus ist niedrig – bitte aufladen oder auswechseln
blinkt	Akku entladen – bitte umgehend aufladen oder auswechseln

- Wenn der Akku vollständig entladen ist, sind alle Kamerafunktionen ausgeschaltet.
- Die auf der Speicherkarte abgelegten Aufnahmen bleiben unabhängig vom Ladezustand des Akkus erhalten.
- Sie können den Stromverbrauch reduzieren und die Anzahl der mit einer Akkuladung möglichen Aufnahmen erhöhen, indem Sie den Monitor ausschalten (Seite 46) und statt dessen den Sucher verwenden.

Mitgelieferter Lithium-Ionen-Akku

Der mitgelieferte Lithium-Ionen-Akku ist bei der Auslieferung der Kamera nicht vollständig aufgeladen. Nikon empfiehlt deshalb, den Akku vor dem ersten Gebrauch aufzuladen. Einzelheiten hierzu entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung des Ladegeräts.

Sicherheitshinweise für den Umgang mit Akkus und Batterien

- Beachten Sie beim Einlegen und beim Umgang mit Akkus und Batterien die Sicherheitsratschläge unter »Sicherheitshinweise« (Seite 3-9).
- Der Akku kann nicht ausgetauscht werden, wenn ein Stativ oder ein zusätzlicher Halter an der Kamera befestigt ist.
- Aufgrund der Eigenarten von Batterien und Akkus kann die Ladeanzeige nach dem Wiedereinlegen zeigen.
- Wenn die Kamera an das Netzgerät angeschlossen ist, ändert sich die Ladezustandsanzeige nicht automatisch von auf . Um die Anzeige zurückzusetzen, schalten Sie die Kamera einmal aus und wieder ein.

Auswahl der Menüsprache

Die Sprache, in der die Menüs und Meldungen angezeigt werden, kann im Untermenü »Sprache« (»Language«) eingestellt werden.

1 Stellen Sie den Betriebsartenschalter auf .

- Die Sprache lässt sich auch im Menü »SETUP« (»Einrichten«) der Betriebsart »Aufnahme  « einstellen.

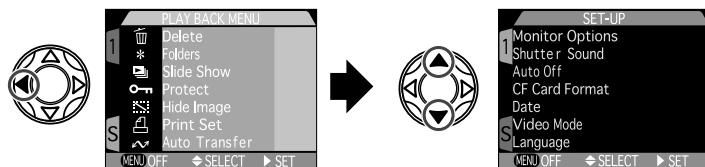


2 Drücken Sie zur Anzeige des Wiedergabemenüs die Menütaste.

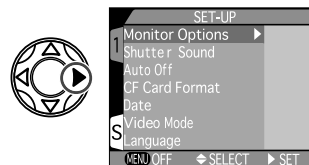
- Das Aussehen des Menüs ist von der aktuell eingestellten Sprache abhängig. (Wenn Sie die Menüsprache noch nicht geändert haben, erscheint die Bezeichnung des Menüeintrags in der werkseitig eingestellten Sprache.)



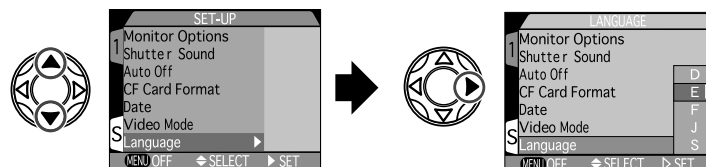
3 Drücken Sie den Multifunktionswähler links . Dies aktiviert den Reiter auf der linken Seite. Drücken Sie dann den Multifunktionswähler oben oder unten , um den Reiter »S« auszuwählen.



4 Zur Anzeige des Menüs »SET-UP« (»Einrichten«) drücken Sie nun den Multifunktionswähler rechts .

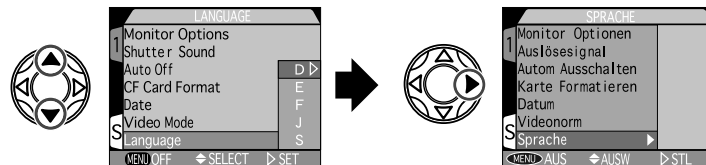


5 Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten , bis der Eintrag »Language« (»Sprache«) markiert ist. Zur Auswahl drücken Sie dann den Multifunktionswähler rechts .



6 Zur Auswahl einer Sprache »D«, »E«, »F«, »J« oder »S« drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten und bestätigen die Auswahl mit .

- Nachdem die Sprache ausgewählt ist, gelangen Sie zum Menü »Setup« zurück (jetzt in der gewählten Sprache).



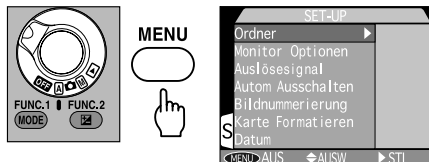
Folgende Sprachen stehen im Menü »Language« (»Sprache«) zur Auswahl:

- D: Deutsch
- E: Englisch
- F: Französisch
- J: Japanisch
- S: Spanisch

Einstellen von Datum und Uhrzeit

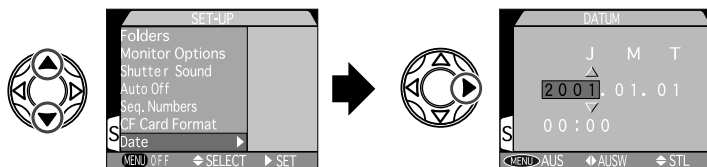
Vor Inbetriebnahme der Kamera sollten Sie Datum und Uhrzeit einstellen.

- 1 Stellen Sie den Betriebsartenschalter auf , und drücken Sie die Menütaste. Es erscheint das Menü »SET-UP«.



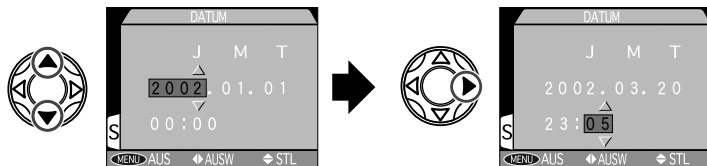
- 2 Wählen Sie im Menü »SET-UP« den Eintrag »Datum«.

- Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten , um den Eintrag »Datum« auszuwählen. Drücken Sie ihn dann rechts , um die Einstellung für Datum und Uhrzeit anzuzeigen. Die Jahresangabe blinkt.



- 3 Stellen Sie Jahr, Monat, Tag, Stunde und Minute ein.

- Drücken Sie den Multifunktionswähler oben , um den Wert zu erhöhen, unten , um ihn zu verringern. Um einen Wert zu übernehmen und zur nächsten Option zu wechseln, drücken Sie den Multifunktionswähler rechts .

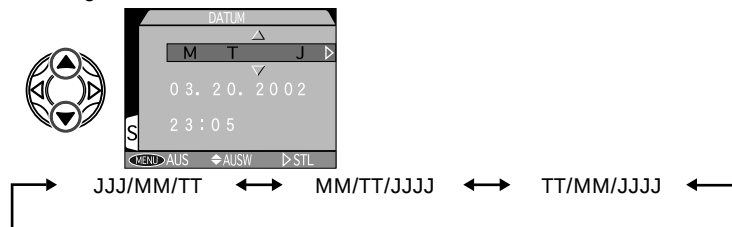


Jahr ↔ Monat ↔ Tag ↔ Stunde ↔ Minute ↔ Anzeigeformat für Datumsangabe

- Die Jahreszahl kann zwischen 1970 und 2037 eingestellt werden.

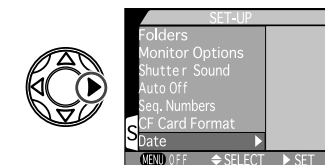
- 4 Stellen Sie das Anzeigeformat für die Datumsangabe ein.

- Zum Ändern des Anzeigeformats für die Datumsangabe drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten . Das Anzeigeformat wechselt wie folgt.



- 5 Schließen Sie die Eingabe von Datum und Uhrzeit ab.

- Nachdem Sie das Anzeigeformat für die Angabe des Datums ausgewählt haben, können Sie die Einstellung von Datum und Uhrzeit abschließen. Drücken dazu den Multifunktionswähler rechts . Sobald das Anzeigeformat eingestellt ist, wird die Uhr gestartet, und Sie gelangen zurück ins Menü »SET-UP«.



Datum und Uhrzeit auf einem Foto mit ausdrucken

Wenn Datum und Uhrzeit eingestellt sind, werden Datum und Uhrzeit der Aufnahme immer zusammen mit den Bildinformationen gespeichert (in der Bilddatei) und können bei der Wiedergabe des Bildes angezeigt werden (Seite 74). Die Aufnahmedaten lassen sich auch mit dem Foto ausdrucken (Seite 144).

Sicherungsakku für die Uhr

Die Kalenderfunktion der Kamera wird über einen zweiten Akku gespeist, der bei Bedarf nachgeladen wird, wenn der Hauptakku in die Kamera eingesetzt ist. Falls die Kamera für längere Zeit nicht benutzt wurde und in dieser Zeit kein Akku eingelegt war, kann es nötig sein, Datum und Uhrzeit neu einzustellen. Wenn der Hauptakku wieder eingesetzt wird, lädt sich der Sicherungsakku innerhalb weniger Stunden wieder auf. Während des Ladevorgangs sollte der Hauptakku nicht entfernt werden.

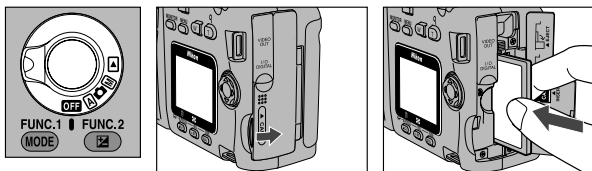
Einlegen der CompactFlash-Speicherkarte

Die COOLPIX995 speichert die mit der Kamera aufgenommenen Bilder und Filme auf einer CompactFlash-Speicherkarte.

Verwenden Sie nur Nikon-CompactFlash-Speicherkarten oder andere, von Nikon empfohlene Speicherkarten. Hinweise zur Verwendung von Speicherkarten finden Sie auf Seite 163 und in der Bedienungsanleitung zur Speicherkarte.

Einsetzen einer CompactFlash-Speicherkarte

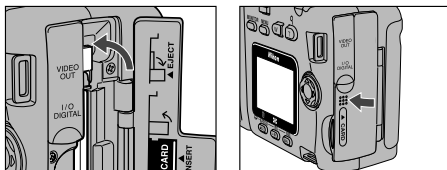
- 1 Schalten Sie die Kamera aus (Betriebsartenschalter auf **OFF**), öffnen Sie die Abdeckung des Kartenfachs, und führen Sie die Speicherkarte vorsichtig in das Kartenfach ein, bis sie einrastet. Achten Sie darauf, dass die Steckleiste mit den Löchern zur Rückwand des Kartenfachs zeigt. (Orientieren Sie sich dabei an dem Pfeil auf dem Etikett der Karte. Falls Sie einen Widerstand spüren, bevor die Karte ganz eingesetzt ist, haben Sie sie verkehrt herum eingeführt.)



Hinweis: Einsetzen der Speicherkarte

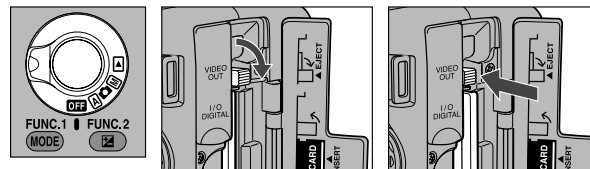
- Vergewissern Sie sich vor dem Einsetzen einer Speicherkarte immer, dass die Kamera ausgeschaltet ist (der Betriebsartenschalter auf **OFF** steht).

- 2 Wenn die Karte korrekt eingeführt ist, legen Sie den Auswurfhebel um und schließen die Abdeckung des Kartenfachs sorgfältig.



Herausnehmen einer CompactFlash-Speicherkarte

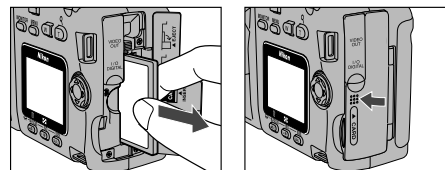
- 1 Schalten Sie die Kamera aus (Betriebsartenschalter auf **OFF**), und öffnen Sie die Abdeckung des Kartenfachs. Klappen Sie den Auswurfhebel hoch, und drücken Sie ihn, um die Karte auszuwerfen.



Hinweis: Herausnehmen der Speicherkarte

- Vergewissern Sie sich vor dem Herausnehmen einer Speicherkarte immer, dass die Kamera ausgeschaltet ist (der Betriebsartenschalter auf **OFF** steht).
- CompactFlash-Speicherkarten erwärmen sich bei Gebrauch und können heiß werden.

- 2 Greifen Sie die Speicherkarte mit den Fingerspitzen, und ziehen Sie sie vorsichtig heraus. Schließen Sie dann das Kartenfach wieder.



Formatieren von CompactFlash-Speicherkarten

Speicherkarten müssen formatiert sein, um sie mit der COOLPIX995 verwenden zu können. Die mit der Kamera gelieferte Speicherkarte ist bereits formatiert.

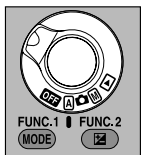
Hinweis: Formatieren von CompactFlash™-Speicherkarten

Beim Formatieren einer Speicherkarte werden alle darauf befindlichen Bilder und sonstigen Daten (z.B. Druckaufträge) unwiderruflich gelöscht.

1 Legen Sie die Speicherkarte in die COOLPIX995 ein (Seite 36).

2 Stellen Sie den Betriebsartenschalter auf .

- Die Speicherkarte kann auch in den Betriebsarten  oder  formatiert werden.



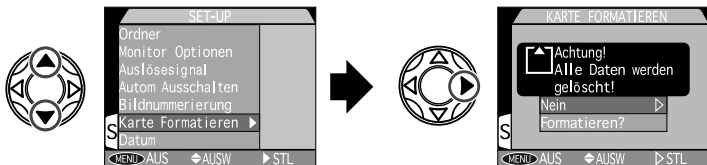
3 Drücken Sie die Menütaste.

- Auf dem Monitor wird das Menü »SET-UP« (»Einrichten«) angezeigt.



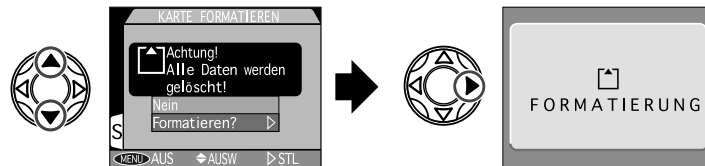
4 Wählen Sie »Karte formatieren«.

- Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten , um den Menüeintrag »Karte formatieren« zu markieren, und anschließend rechts , um ihn auszuwählen.



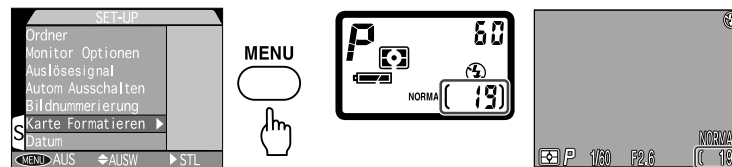
5 Wählen Sie »Formatieren«.

- Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten , um den Menüeintrag »Formatieren« zu markieren, und anschließend rechts  um die Formatierung zu starten. Auf dem Monitor wird »KARTE WIRD FORMATIERT« angezeigt. Anschließend gelangen Sie zurück ins Menü »SET-UP« (»Einrichten«).



6 Zum Abschließen des Vorgangs drücken Sie die Menütaste.

- Nach der Formatierung können Sie auf dem Display oder dem Monitor die Anzahl freier Aufnahmen ablesen (Seite 60).



Formatierung abbrechen

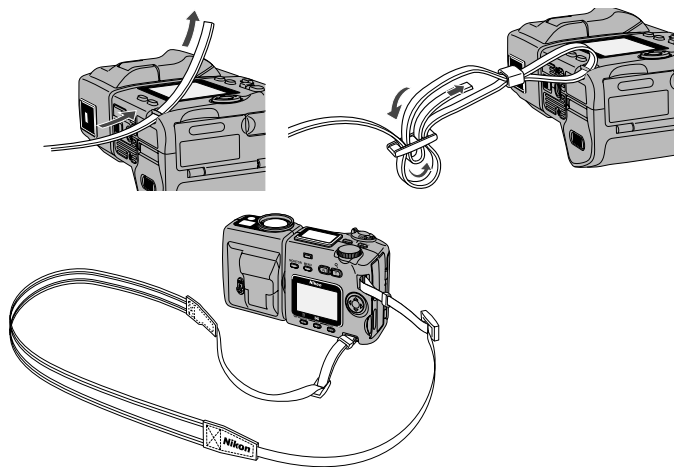
Die Auswahl der Funktion »Karte formatieren« können Sie abbrechen, indem Sie die Menütaste drücken und dadurch das Menü direkt verlassen. Oder Sie markieren mit dem Multifunktionswähler die Option »Nein« . Wenn Sie nun den Multifunktionswähler links oder rechts drücken , gelangen Sie zurück zum Menü »SET-UP« (»Einrichten«).

Hinweis: Formatierung

Sobald der Multifunktionswähler rechts  gedrückt und dadurch die Option »Formatieren« ausgewählt wird, wird die Karte formatiert. Bei der Formatierung werden alle Daten auf der Karte unwiderruflich gelöscht. Werfen Sie die Karte nicht aus, während sie formatiert wird.

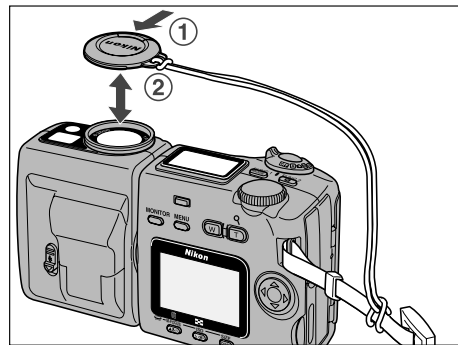
Tragriemen und Objektivdeckel

Befestigen des Tragriemens



- Befestigen Sie den Tragriemen wie in der Abbildung gezeigt an der Kamera.

Objektivdeckel



- Zum Aufsetzen oder Abnehmen des Objektivdeckels drücken Sie die Riegel am Objektivdeckel.
- Da der Objektivdeckel leicht verloren gehen kann, empfiehlt Nikon, ihn mit dem mitgelieferten Sicherungsband am Tragriemen zu befestigen.

Wichtige Hinweise zur Bedienung der COOLPIX995

Halten der Kamera

Um Unschärfe durch Verwackeln zu vermeiden, sollten Sie die Kamera mit beiden Händen ruhig halten und den Auslöser behutsam herunterdrücken. Sie können das Bild auf dem Monitor oder durch den Sucher betrachten.

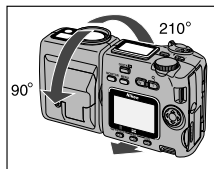
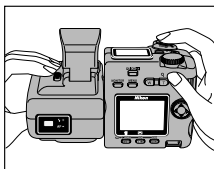
Sichere Kamerahaltung

Das Schwenkobjektiv der Kamera lässt sich so drehen, dass Sie das Motiv gut auf dem Monitor oder im Sucher sehen können. Drehen Sie die Kamera so, dass Sie sie sicher halten können.

Wählen Sie den Bildausschnitt auf dem Monitor

- bei Makroaufnahmen (Seite 61)
- beim Fotografieren mit Digitalzoom (Seite 63)
- bei Verwendung eines Objektivvorsatzes (Seiten 106, 162)
- wenn als Bildgröße das 3:2-Format gewählt wurde (Seite 59)
- wenn Sie die Auswirkungen der Kameraeinstellungen direkt überprüfen möchten
- wenn Sie das Bildfeld durch das Objektiv betrachten wollen

Der Schwenkmechanismus



- Bei der Wahl des Ausschnitts mit Hilfe des Monitors kommt Ihnen das Schwenkgelenk des Objektivs zugute. Dadurch können Sie den Monitor in jedem beliebigen Winkel halten und dennoch das Motiv anvisieren. Wenn Sie den Monitor gerade vor sich halten, können Sie das Schwenkobjektiv um bis zu 210° nach vorne oder um bis zu 90° nach hinten drehen. Am Kameragehäuse befindet sich eine Arretierung für das Schwenkobjektiv, mit der sich verhindern lässt, dass sich das Schwenkobjektiv unbeabsichtigt dreht, wenn ein schwerer Objektivvorsatz (als Sonderzubehör erhältlich) am Objektiv befestigt ist (Seite 106).
- Beachten Sie, dass leuchtende Objekte wie Lichtquellen manchmal eine Streifenbildung auf dem Monitor hervorrufen. Dies ist keine Fehlfunktion. Die Streifen erscheinen normalerweise nicht auf dem Foto.

Selbstporträts

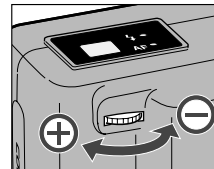
Wenn Sie das Objektiv nach hinten schwenken, wird die Anzeige auf dem Monitor umgedreht. So können Sie sich selbst fotografieren und sich dabei zugleich seitenrichtig auf dem Monitor sehen.

Halten der Kamera/Bedienen des Auslösers

Wählen Sie den Bildausschnitt mit dem optischen Sucher

- wenn Sie bei ausgeschaltetem Monitor fotografieren, um den Akku zu schonen (Seite 46)
- wenn das Monitorbild aufgrund der herrschenden Lichtverhältnisse nur schwer zu erkennen ist (vor allem bei hellem Umgebungslicht)

Dioptrieneinstellung

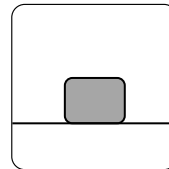


Falls das Sucherbild verschwommen erscheint, obwohl die Kamera das Bild scharfgestellt hat, sollten Sie die Dioptrieneinstellung des Okulars Ihrer Sehstärke anpassen. Drehen Sie dazu das Einstellrad für den Dioptrienausgleich, bis Sie die Autofokusmarkierungen im Sucher scharf sehen können.

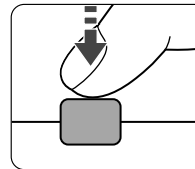
Hinweise zum Halten der Kamera

- Achten Sie darauf, dass das Objektiv oder das Blitzfenster beim Fotografieren nicht von einem Finger, von Haaren, dem Tragriemen, dem Verbindungskabel zum Netzadapter oder dem Videokabel verdeckt wird.
- Achten Sie darauf, dass Ihre Finger oder Kleidungsstücke nicht von den beweglichen Teilen der Kamera oder des Objektivdeckels eingeklemmt werden.
- Richten Sie die Kamera niemals auf die direkte Sonne, wenn Sie durch den Sucher schauen.
- Drehen Sie das Schwenkobjektiv langsam und nur innerhalb seines Schwenkbereichs (etwas 270°).

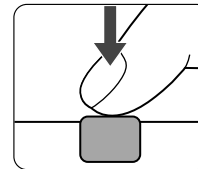
Bedienen des Auslösers



Auslöser nicht gedrückt



Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt



Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt gedrückt

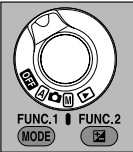
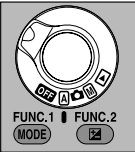
- Wenn Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt drücken und gedrückt halten, werden die Belichtungsmessung und der Autofokus der Kamera aktiviert.
- Der Autofokus bleibt so lange fixiert, wie der Auslöser in dieser Stellung gehalten wird (Seite 48, 80). Drücken Sie den Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt, um eine Aufnahme zu belichten.

Hinweis: Betätigen des Auslösers

Wenn Sie den Auslöser ruckartig betätigen, kann das Bild verwackelt werden. Achten Sie darauf, dass Sie den Auslöser behutsam herunterdrücken.

Betriebsartenschalter

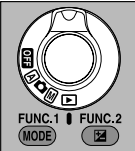
Mit dem Betriebsartenschalter wählen Sie zwischen einer der beiden Betriebsarten für die Aufnahme oder und der Bildwiedergabe .



: **Aufnahmebetriebsarten**

Die Kamera bietet zwei unterschiedliche Aufnahmebetriebsarten:

- Im Automatikbetrieb übernimmt die Kamera die Belichtung und alle weiteren Einstellungen und gewährleistet damit einfachste Bedienung.
- Im manuellen Betrieb lassen sich alle Kameraeinstellungen wie Belichtung, Weißabgleich und Scharfzeichnung manuell vornehmen.



: **Betriebsart Wiedergabe**

In der Betriebsart Wiedergabe können Sie Ihre Bilder ansehen und verwalten. Wenn der Betriebsartenschalter auf gestellt ist, können Bilder angezeigt, gelöscht, als Diashow abgespielt, für einen Druckauftrag markiert (DPOF) oder gegen versehentliches Löschen geschützt werden.

Multifunktionswähler

Wenn ein Kameramenü angezeigt wird, können Sie mit dem Multifunktionswähler nach oben oder unten und nach rechts oder links durch die Menüs navigieren und markierte Einträge auswählen. In den Aufnahmebetriebsarten wird mit dem Multifunktionswähler das Autofokus-Messfeld gewählt.

Position	Beschreibung
	Zum Markieren eines Eintrags (vertikale Bewegung) drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten /. Ein markierter Eintrag wird ausgewählt, indem der Multifunktionswähler rechts gedrückt wird. Falls weitere Einstellungen zur Auswahl stehen, drücken Sie den Multifunktionswähler wieder oben oder unten /, um unter diesen auszuwählen.
	Auswahl des Autofokus-Messfelds (in der Betriebsart) Die Kamera verfügt über fünf Messfelder für den Autofokus, die wechselweise aktiviert werden können, indem der Multifunktionswähler oben , unten , links oder rechts gedrückt wird.

Einfache Aufnahme und Wiedergabe

Dieses Kapitel erklärt, wie Sie mit Ihrer COOLPIX995 einfache »Schnappschüsse« aufnehmen und wiedergeben. Es setzt voraus, dass Sie mit den Grundfunktionen der Kamera vertraut sind und dass Sie das Kapitel »Wichtige Hinweise zur Bedienung der COOLPIX995« gelesen haben.

Wenn Sie den Betriebsartenschalter auf (Auto) stellen, wählt die Kamera automatisch die richtigen Belichtungs- und Korrektoreinstellungen, mit denen eine ausgewogene Belichtung im gesamten Bild erreicht wird.

- Bei Automatikbetrieb wählt die Kamera darüber hinaus folgende Einstellungen:

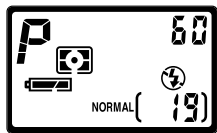
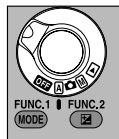
Bildgröße	➔ Volle Größe (2.048 x 1.536 Pixel)
Bildqualität (JPEG-Komprimierung)	➔ Normal
Fokuseinstellung	➔ kontinuierlicher Autofokus*
Blitzeinstellung	➔ Auto
Belichtungskorrektur	➔ keine (0,0)
Monitor	➔ eingeschaltet*

* Bei ausgeschaltetem Monitor ist automatisch der Einzelautofokus aktiv (die Kamera stellt in diesem Fall nur scharf, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird).

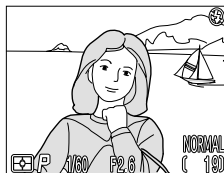
Fotografieren mit Automatik (Auto)

1 Stellen Sie den Betriebsartenschalter auf (Automatik).

- Nach dem Einschalten der Kamera ertönt ein akustisches Signal. Nach einem kurzen Moment erscheint das Bild auf dem Monitor. Die Kamera ist nun betriebsbereit.



Display

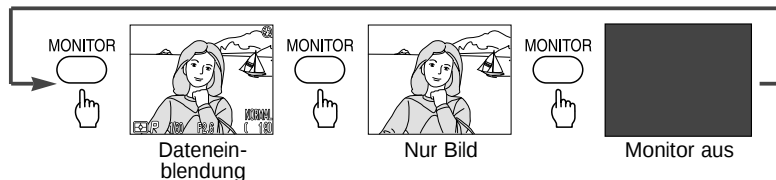


Monitor

- Auf dem Display und auf dem Monitor werden die Einstellungen einiger Funktionen und die Anzahl der Bilder angezeigt, die noch auf der Speicherkarte gespeichert werden können.

Monitortaste

- Mit der Monitortaste ändern Sie die Monitoranzeige in dieser Reihenfolge (hier in der Betriebsart ):



2 Wählen Sie den Bildausschnitt.

- Richten Sie das Objektiv auf das Motiv, und überprüfen Sie den Bildausschnitt im Sucher oder auf dem Monitor.



Monitor



Sucher

- Bildfeldmarkierungen für Makroaufnahmen (Parallaxenkompensation)
- Autofokus-Messfeld

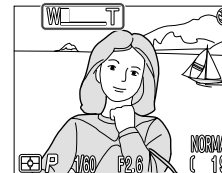
- Bei Automatikbetrieb () fokussiert die Kamera automatisch auf das Motiv in der Bildmitte.

Hinweis: Bildausschnitt im Sucher

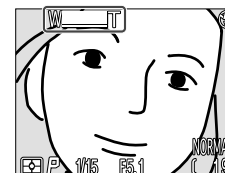
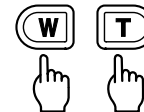
Das im Sucher angezeigte Bild stimmt nicht exakt mit dem tatsächlich aufgenommenen Bildfeld überein. Dieses Phänomen – die Parallaxe – tritt bei allen Sucherkameras auf. Die Parallaxe macht sich vor allem bei Nahaufnahmen bemerkbar, bei denen das tatsächliche Bildfeld kleiner als das Sucherbild ist. Bei Makroaufnahmen unter 90 cm wird daher die Verwendung des Monitors empfohlen, der eine 97%ige Übereinstimmung mit dem tatsächlichen Bildfeld bietet. Die Bildfeldmarkierungen im Sucher gelten für Makroaufnahmen, bei denen das Motiv 60 cm vom Objektiv entfernt ist.

Zoomtasten

- Mit den Zoomtasten können Sie Ihr Motiv optimal erfassen.



Weitwinkel



Tele

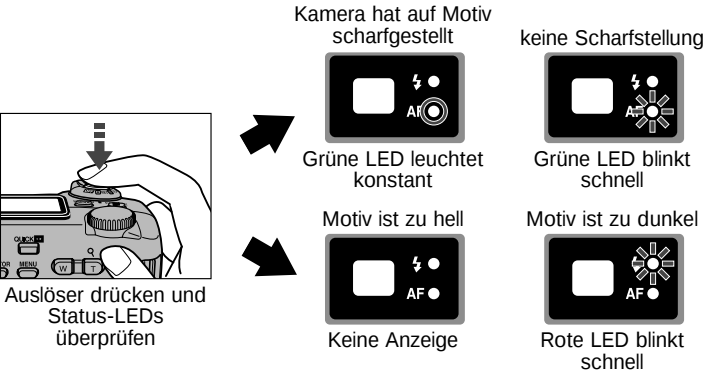
- Um weiter vom Motiv wegzuzoomen (Auszoomen) und ein größeres Bildfeld zu erfassen, drücken Sie die Taste . Das Objektiv fährt dabei in die Weitwinkelposition. Um näher an das Motiv heranzuzoomen, drücken Sie die Taste .
- Wenn das Objektiv die maximale Teleposition erreicht hat, wird das Digitalzoom aktiviert. Das Digitalzoom vergrößert zusätzlich bis zum Faktor 4 (Seite 63).

Hinweis: Digitalzoom

Bei aktiviertem Digitalzoom entspricht der tatsächliche Bildausschnitt nicht dem im Sucher angezeigten Bild. Überprüfen Sie den Bildausschnitt in diesem Fall auf dem Monitor.

Fotografieren mit Automatik (Auto)—Fortsetzung

3 Drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt, und überprüfen Sie die Schärfe.



Hinweis: Kontinuierlicher Autofokus

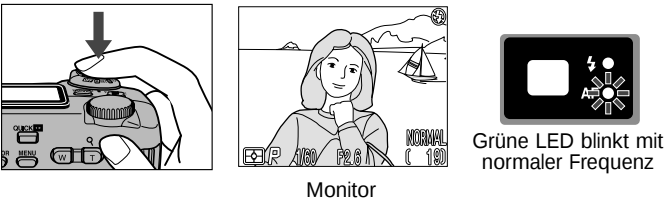
Bei eingeschaltetem Monitor führt die Kamera die Schärfe kontinuierlich nach (kontinuierlicher Autofokus, Seite 62). Da Sie die Kamera bei kontinuierlichem Autofokus auch auslösen können, wenn sich das Motiv nicht innerhalb des Schärfebereichs befindet, sollten Sie die Schärfe stets anhand des Monitorsbildes überprüfen.

Autofokus-Messwertspeicher

Wenn Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt drücken, stellt die Kamera automatisch auf das Motiv scharf. Die erfolgte Fokussierung zeigt die Kamera durch konstantes Leuchten der grünen LED an. Solange Sie den Auslöser in dieser Position halten, bleibt die gemessene Entfernung gespeichert. Sie haben dadurch die Möglichkeit, nachträglich einen Bildausschnitt zu wählen, bei dem sich das Motiv nicht in der Bildmitte befindet, aber dennoch scharf abgebildet wird. Voraussetzung dafür ist, dass Sie den Auslöser nicht zwischendurch loslassen und dass die Entfernung zum Motiv beibehalten wird.

4 Drücken Sie den Auslöser sanft bis zum zweiten Druckpunkt.

- Durch Drücken des Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt wird ein Bild aufgenommen. Als Bestätigung ertönt ein kurzes akustisches Signal (Seite 127).



- Direkt nach der Aufnahme blinkt die grüne LED, und auf dem Monitor erscheinen kurzzeitig die Symbole (Bild löschen) und (Pause, Seite 85). Danach wird wieder die Aufnahmevorschau aktiviert, und es kann eine neue Aufnahme belichtet werden.
- Auch während die letzte Aufnahme noch auf dem Monitor angezeigt wird, können Sie die Kamera erneut auslösen. Sobald Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt drücken, kehrt der Monitor wieder zur Aufnahmevorschau zurück. Weitere Aufnahmen können gemacht werden, sofern nicht das Symbol (Warten) angezeigt wird. Die Anzahl der Aufnahmen, die noch auf der Speicherkarte Platz finden, hängt von der eingestellten Bildgröße und Bildqualität ab (Seite 58).

Bildgröße	Bildqualität	Anzahl Aufnahmen
Volle Größe	NORMAL	4
VGA	BASIC	77

- Während des Speichervorgangs (die Bilddaten werden auf die Speicherkarte geschrieben) erscheint auf dem Monitor das Symbol .

Hinweis: Speichern auf CompactFlash™-Speicherkarten

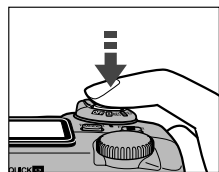
Wenn die grüne LED mit normaler Geschwindigkeit blinkt, wird die Aufnahme auf der Speicherkarte gespeichert. Während eines Speichervorgangs dürfen Sie die Speicherkarte niemals auswerfen und auch nicht die Stromversorgung unterbrechen. Dies kann zu Datenverlust führen. Warten Sie, bis die grüne LED nicht mehr blinkt.

Built-in Speedlight

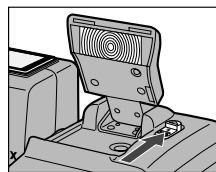
Wenn das Umgebungslicht für die Ausleuchtung des Motivs nicht ausreicht, sollten Sie mit dem integrierten Blitzgerät fotografieren. Die Kamera weist auf zu schwaches Umgebungslicht durch Blinken der roten LED hin (beim Druck auf den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt).

Verwenden des Blitzgeräts

① Entriegeln Sie das Blitzgerät, und klappen Sie es in die Betriebsposition.



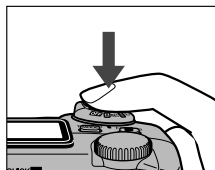
Rote LED blinkt



② Warten Sie, bis die rote LED konstant leuchtet, und drücken Sie den Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt, um mit Blitzlicht zu fotografieren.



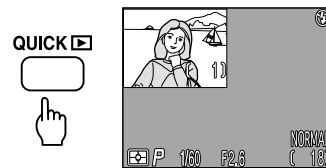
Rote LED leuchtet konstant



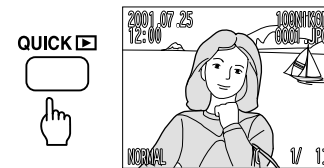
Hinweis: Integriertes Blitzgerät

Bitte beachten Sie, dass sich das integrierte Blitzgerät bei längerem Gebrauch erwärmt.

5 Überprüfen Sie das Ergebnis mit der Taste (Bildkontrolle).

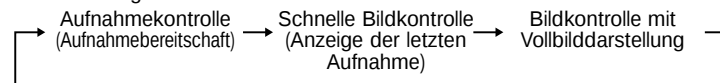


Schnelle Bildkontrolle



Bildkontrolle mit Vollbilddarstellung

- Mit jedem Druck auf die Taste wechseln Sie zwischen folgenden Kontrollanzeigen:



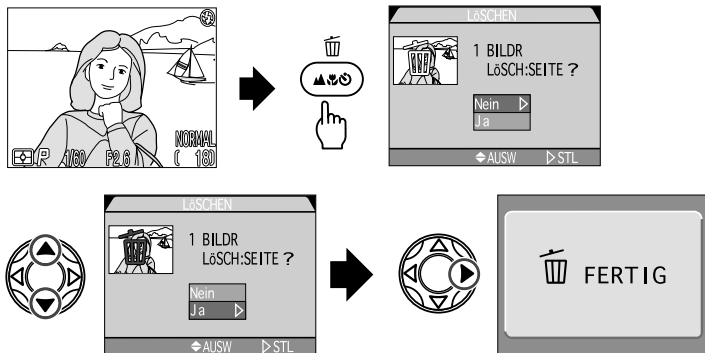
- Blättern Sie mit dem Multifunktionswähler durch die gespeicherten Aufnahmen.
Um eine frühere Aufnahme anzuzeigen, drücken Sie den Multifunktionswähler links ◀/▲.
Wenn Sie den Multifunktionswähler links gedrückt halten ◀/▲, werden die Aufnahmen in chronologischer Reihenfolge rückwärts durchlaufen.
Wenn die älteste Aufnahme angezeigt wird, können Sie direkt zur zuletzt belichteten Aufnahme springen, indem Sie den Multifunktionswähler oben oder unten ▼/▶ drücken.

Bitte beachten Sie:

- Während der Bildkontrolle kehrt die Kamera sofort zur Aufnahmebereitschaft zurück, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird.
- Einen Überblick über die gespeicherten Aufnahmen erhalten Sie auch in der Wiedergabebetriebsart, in der die Bilder in voller Größe auf dem Monitor angezeigt werden (Seite 74). Stellen Sie dazu den Betriebsartenschalter auf .

6 Drücken Sie während der Bildkontrolle die Löschtaste, um die angezeigte Aufnahme zu löschen.

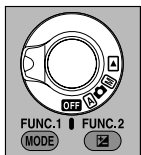
- Blättern Sie mit dem Multifunktionswähler zu der Aufnahme, die Sie löschen möchten. Wenn Sie die Löschtaste betätigen, erscheint eine Sicherheitsabfrage. Wählen Sie mit dem Multifunktionswähler die Option »Ja«. Drücken Sie den Multifunktionswähler rechts ►, um das Bild zu löschen. Nach dem Löschen erscheint die Meldung »FERTIG«.



Bitte beachten Sie:

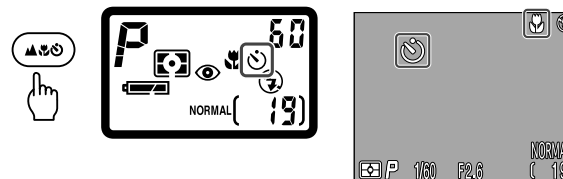
Sie können gespeicherte Aufnahmen auch in der Wiedergabebetriebsart löschen (►; Seite 77).

7 Stellen Sie den Betriebsartenschalter auf **OFF**, wenn Sie nicht weiter fotografieren möchten.

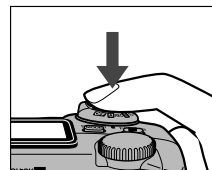


Bei Verwendung des Selbstauslösers löst die Kamera nach einem Druck auf den Auslöser mit einer Verzögerung von 3 oder 10 Sekunden aus. Dies gibt dem Fotografen die Möglichkeit, sich selbst mit ins Bild zu stellen. Montieren Sie die Kamera für Selbstauslöseraufnahmen auf ein Stativ, oder stellen Sie sie auf eine stabile Unterlage.

1 Drücken Sie die Fokustaste so oft, bis auf dem Display und auf dem Monitor das Symbol für Selbstauslöser angezeigt wird.



2 Wählen Sie den Bildausschnitt, überprüfen Sie die Schärfe, und lösen Sie die Kamera aus.



- Drücken Sie den Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt, um den Selbstauslöser mit einer Vorlaufzeit von 10 Sekunden zu starten. Wenn Sie mit einer Vorlaufzeit von 3 Sekunden fotografieren möchten, drücken Sie den Auslöser zweimal kurz nacheinander. Um den Selbstauslöser vorübergehend anzuhalten, drücken Sie ihn zweimal (bei einer Vorlaufzeit von 10 Sekunden) bzw. einmal (bei 3 Sekunden Vorlaufzeit). Zwei Sekunden vor dem Auslösen beginnt die Selbstauslöser-Kontrollleuchte zu blinken; in der letzten Sekunde leuchtet sie konstant. Die verbleibende Zeit bis zum Auslösen wird auf dem Monitor angezeigt. Bei manuellem Betrieb können Sie den Selbstauslöser mit manueller Scharfeinstellung (Seite 81) kombinieren.
- Um den Selbstauslöser abzubrechen, halten Sie ihn an (siehe oben) und drücken anschließend die Fokustaste, so dass die Anzeige erlischt. Alternativ können Sie die Kamera auch ausschalten.

Bitte beachten Sie:

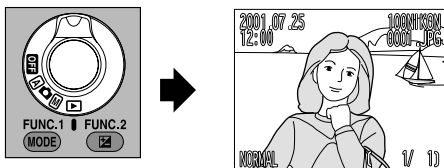
Mit der Fokustaste aktivieren Sie auch den Makromodus. Überprüfen Sie daher stets, ob das richtige Symbol auf dem Display oder Monitor erscheint. Wenn der Makromodus gewählt ist, erscheint anstelle des Selbstauslösersymbols das Symbol .

Einfache Bildwiedergabe

Stellen Sie den Betriebsartenschalter auf , um die Wiedergabebetriebsart zu aktivieren. In der Wiedergabebetriebsart können die gespeicherten Aufnahmen einzeln oder in einem Index mit insgesamt vier oder neun Bildern auf dem Monitor angezeigt werden. Darüber hinaus dient diese Betriebsart auch zum Löschen von Aufnahmen.

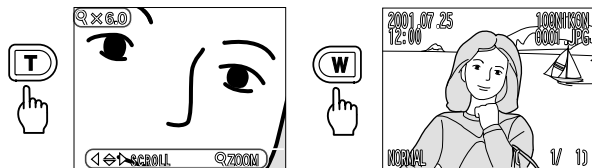
Einzelbildwiedergabe (Seite 74)

1 Stellen Sie den Betriebsart auf .



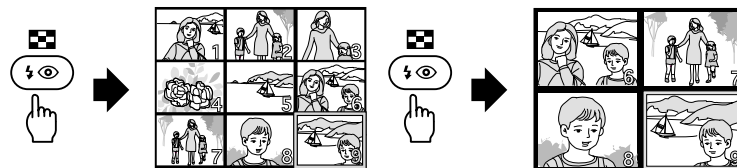
- Es wird automatisch die zuletzt gemachte Aufnahme auf dem Monitor angezeigt. Blättern Sie mit dem Multifunktionswähler zu der gewünschten Aufnahme.

2 Drücken Sie die Taste , um den mittleren Bildbereich als Vergrößerung anzuzeigen, oder die Taste , um zur Vollbildwiedergabe zurückzukehren. Bei aktivierter Ausschnittvergrößerung können Sie den sichtbaren Bildausschnitt mit dem Multifunktionswähler verschieben.



Indexwiedergabe (Seite 76)

1 Drücken Sie die Indextaste () , um einen Bildindex mit neun Aufnahmen anzuzeigen. Um einen Index mit vier Bildern anzuzeigen, drücken Sie Indextaste zweimal. Mit dem Multifunktionswähler können Sie eines der Bilder im Index auswählen. Wenn Sie zur Einzelbildwiedergabe zurückkehren, wird das ausgewählte Bild angezeigt.



Löschen von Bildern in der Einzelbildwiedergabe (Seite 77)

1 Aktivieren Sie die Einzelbildwiedergabe, und drücken Sie die Löschtaste () .



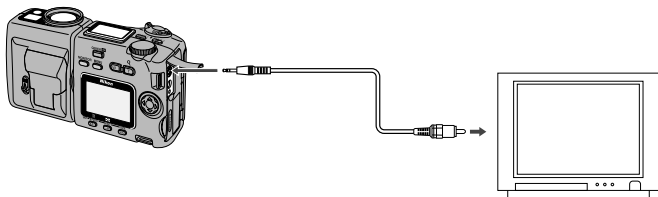
- Nach dem Betätigen der Löschtaste erscheint eine Sicherheitsabfrage. Wenn Sie das Löschen hier bestätigen, wird die angezeigte Aufnahme unwiderruflich gelöscht.

Weitere Funktionen

Wenn Sie Ihre COOLPIX995 an ein Fernsehgerät oder einen Computer anschließen, können Sie die aufgenommenen Bilder auf dem Fernseh- oder Computermonitor wiedergeben, nachbearbeiten oder ausdrucken.

Anschluss an ein Fernsehgerät

Sie können die aufgenommenen Bilder oder Filmsequenzen auf einem Fernsehmonitor wiedergeben, wenn Sie die Kamera an den Videoeingang des Fernsehgeräts anschließen. Schließen Sie das mitgelieferte Videokabel an den Videoausgang der Kamera und an den Videoeingang des Fernsehgeräts an.

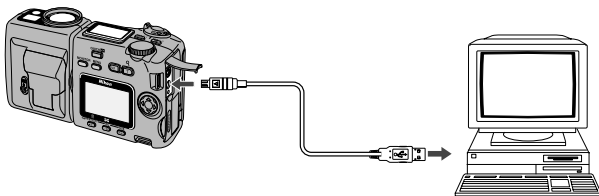


- Nähere Informationen zum Anschluss der Kamera an ein Fernsehgerät finden Sie auf Seite 155.

Anschluss an einen Computer

Wenn Sie die Kamera an einen Computer anschließen, können Sie die gespeicherten Aufnahmen auf die Festplatte des Computers kopieren. Mit dem mitgelieferten USB-Anschlusskabel UC-E1 können Sie die Kamera direkt mit dem Computer verbinden. Die ebenfalls im Lieferumfang enthaltene Browsersoftware Nikon View 4 ermöglicht die Übertragung der Bilddaten auf die Festplatte des Computers. Mit Nikon View 4 können Sie sich die Bilder anzeigen lassen (auch vergrößert) und auf einem angeschlossenen Drucker ausdrucken.

Schließen Sie die Kamera mit dem mitgelieferten USB-Kabel an den Computer an, und laden Sie die Aufnahmen mit Nikon View 4 auf die Festplatte.



- Nähere Informationen zur Bedienung von Nikon View 4 finden Sie im Nikon-View-4-Referenzhandbuch auf der Referenz-CD.
- Nähere Informationen zum Anschluss der Kamera an einen Computer finden Sie auf Seite 156.

Grundlegende Bedienung der Kamera

Dieses Kapitel beschreibt die grundlegende Bedienung der Kamera in den Betriebsarten

A, **M** und **▶**.

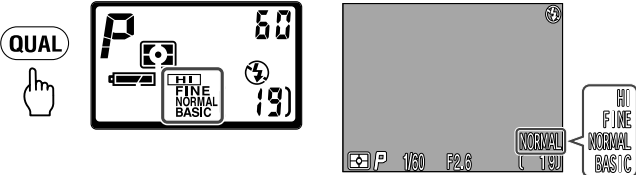
- Bildqualität und Bildgröße
- Wie viele Aufnahmen passen noch auf meine Speicherkarte?
- Fokuseinstellung
- Digitalzoom
- Belichtungssteuerung
- Belichtungskorrektur
- Empfindlichkeit
- Wiedergabe
- Löschen von Aufnahmen

In den beiden Aufnahmebetriebsarten  und  gehören Bildqualität und Bildgröße zu den wichtigsten Einstellungen. Für die Bildqualität stehen vier Komprimierungsstufen und für die Bildgröße sechs Auflösungen zur Auswahl.

Bildqualität

Um den begrenzten Speicherplatz nicht übermäßig zu beanspruchen, werden die Aufnahmen standardmäßig mit JPEG-Komprimierung gespeichert. Bei starker Komprimierung wird das JPEG-typische Blockmuster verstärkt und die Detailzeichnung verringert. Ob der Qualitätsverlust der JPEG-Komprimierung sichtbar ist, hängt einerseits von der jeweiligen Bildbeschaffenheit und andererseits von der Auflösung ab, in der das Bild gedruckt oder auf einem Monitor wiedergegeben wird.

Drücken Sie die Taste QUAL so oft, bis die gewünschte Qualitätseinstellung auf dem Display oder auf dem Monitor angezeigt wird.



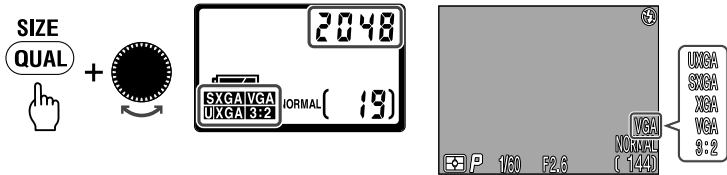
Qualität	Komprimierungsrate	Dateiformat	Beschreibung
	keine Komprimierung	TIFF	Beste Qualität, da keine Komprimierung. Sinnvoll für Aufnahmen, bei denen es auf hohe Qualität oder authentische Wiedergabe ankommt. (Diese Option steht nur bei höchster Auflösung und dem 3:2-Bildformat zur Auswahl.)
FINE	ca. 1/4	JPEG	Hohe Qualität. Sinnvoll für Aufnahmen, bei denen es auf eine hohe Detailzeichnung ankommt (z.B. für spätere Vergrößerungen).
NORMAL	ca. 1/8	JPEG	Gute Bildqualität, für die meisten Motive geeignet (nicht jedoch für starke Vergrößerungen).
BASIC	ca. 1/16	JPEG	Sinnvoll für Aufnahmen, bei denen eine geringe Dateigröße wichtiger ist als eine hohe Bildqualität (z.B. für den Versand per E-Mail).

Bitte beachten Sie:
Die zuletzt gewählten Einstellungen für Bildqualität und Bildgröße bleiben erhalten, auch wenn die Kamera ausgeschaltet wird.

Bildgröße

Von der Bildgröße hängt es ab, bis zu welcher Größe ein Bild gedruckt werden kann, ohne dass die Effekte der Komprimierung oder einzelne Pixel sichtbar werden. Als Faustregel kann gelten: Für den Druck wird mindestens eine Auflösung von 200 Pixel pro Zoll (ppi) und für die Wiedergabe auf einem Monitor eine Auflösung von 80 Pixel pro Zoll (ppi) benötigt.

Drücken Sie die Taste QUAL, und drehen Sie das Einstellrad, bis die gewünschte Bildgröße auf dem Display oder auf dem Monitor angezeigt wird.



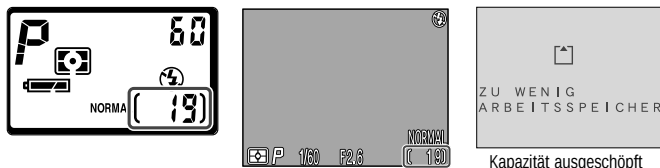
Bildgröße	in Pixel	Beschreibung
Volle Größe (keine Anzeige)	2048 x 1536	Sinnvoll für qualitativ hochwertige Drucke bis zu einer Größe von DIN A4.
UXGA	1600 x 1200	Sinnvoll für Drucke bis DIN A5.
SXGA	1280 x 960	Optimal für Drucke bis Postkartengröße.
XGA	1024 x 768	Geeignet für die Wiedergabe auf 17-Zoll-Monitoren (bei 100%-Darstellung) oder für den Druck in kleinen Größen.
VGA	640 x 480	Geeignet für die Wiedergabe auf 13-Zoll-Monitoren (bei 100%-Darstellung), den Versand per E-Mail oder für die Einbindung in eine Webseite.
3:2	2048 x 1360	Das Seitenverhältnis dieses Bildformats entspricht dem Kleinbildfilm. Wenn das 3:2-Format gewählt ist, erscheinen auf dem Monitor über und unter dem Bild schwarze Balken, und die grüne LED blinkt langsam.

Bildgröße	in Pixel	Größe im Druck (bei einer Auflösung von 200 dpi)
Volle Größe	2048 x 1536	ca. 26 x 20 cm
UXGA	1600 x 1200	ca. 20 x 15 cm
SXGA	1280 x 960	ca. 16 x 12 cm
XGA	1024 x 768	ca. 13 x 10 cm
VGA	640 x 480	ca. 8 x 6 cm
3:2	2048 x 1360	ca. 26 x 17 cm

Wie viele Aufnahmen passen noch auf meine Speicherkarte? Aufnahme

Wie viele Aufnahmen auf einer CompactFlash™-Speicherkarte gespeichert werden können, hängt sowohl vom freien Speicherplatz auf der Karte als auch von den Einstellungen für Bildqualität und Bildgröße ab.

Prüfen Sie die Anzahl verbleibender Aufnahmen auf dem Display oder auf dem Monitor.



- Der Bildzähler zeigt an, wie viele Aufnahmen noch bei den aktuellen Einstellungen für Bildqualität und Bildgröße auf der eingelegten Speicherkarte Platz finden. Bei »ZU WENIG ARBEITSSPEICHER« ist die Speicherkarte voll, und auf dem Monitor erscheint ein entsprechender Hinweis.
- Die folgende Tabelle gibt Auskunft über die Kapazität einer 16-MB- und einer 64-MB-Speicherkarte [Wert in Klammern]. Da die Datenreduktion einer JPEG-Komprimierung von der jeweiligen Bildbeschaffenheit abhängt, ist die resultierende Dateigröße nicht im Voraus berechenbar. Die Werte dienen daher lediglich als grober Anhaltspunkt.

Bildqualität		Bildgröße	HI	FINE	NORMAL	BASIC
Volle Größe (keine Anzeige)			1 [6]	10 [40]	19 [78]	37 [151]
UXGA		nicht verfügbar		16 [65]	31 [126]	59 [236]
SXGA		nicht verfügbar		24 [100]	47 [190]	86 [347]
XGA		nicht verfügbar		37 [151]	69 [278]	121 [488]
VGA		nicht verfügbar		86 [347]	144 [578]	229 [918]
3:2			1 [7]	11 [45]	22 [88]	42 [169]

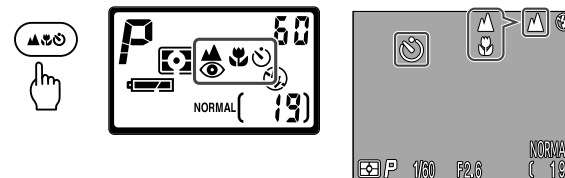
Hinweis: Anzahl verbleibender Aufnahmen

- In seltenen Fällen kann es vorkommen, dass sich die angezeigte Anzahl verbleibender Aufnahmen nicht ändert, insbesondere wenn Bilder in sehr kleiner Größe aufgenommen oder gelöscht werden.
- Wenn die Kapazität der Speicherkarte erschöpft ist (Anzeige »0«), können Sie möglicherweise dennoch weitere Aufnahmen machen, wenn Sie eine niedrigere Bildqualität oder kleinere Bildgröße wählen. Umgekehrt können Sie möglicherweise keine höhere Qualität und kein größeres Bildformat einstellen, wenn nur noch wenig Platz auf der Karte zur Verfügung steht.
- Es können keine weiteren Bilder gemacht werden, wenn die höchste zulässige Datei- oder Ordernummer erreicht ist (Dateiname: »DSCN9999.JPG«; Ordernamen: »999«). Legen Sie in diesem Fall eine andere Speicherkarte ein, oder löschen Sie alle Bilder auf der Karte. Bitte beachten Sie: Wenn die automatische Dateinummerierung so eingestellt ist, dass nur neue Nummern vergeben werden (Seite 128), setzt die Kamera die Dateinummerierung mit der höchsten Nummer fort, die auf der Speicherkarte vergeben ist, selbst wenn es noch genügend freie kleinere Nummern gibt. Wenn sich bereits Aufnahmen mit hoher Nummer auf der Karte befinden, erreichen Sie schnell die höchste zulässige Nummer und können keine Aufnahmen mehr speichern, obwohl möglicherweise noch ausreichend Platz auf der Karte vorhanden ist.

Fokuseinstellung und Selbstauslöser Aufnahme

In den Betriebsarten  und  kann mit der Fokustaste zwischen drei Fokuseinstellungen und der Einstellung für Selbstauslöser gewechselt werden. Wenn in der Betriebsart  die Fokustaste gedrückt und gleichzeitig das Einstellrad gedreht wird, wird automatisch die manuelle Scharfeinstellung aktiviert. Mit dem Einstellrad stellen Sie dann die Entfernung ein (Seite 81).

Drücken Sie die Fokustaste so oft, bis das Symbol für die gewünschte Fokuseinstellung (oder für den Selbstauslöser) auf dem Display oder auf dem Monitor angezeigt wird. (Wenn der Autofokus aktiviert ist, wird kein Symbol angezeigt.)



Fokuseinstellung	Anzeige	Beschreibung
Autofokus	keine Anzeige	Automatische Scharfeinstellung, geeignet für nahezu alle Aufnahmesituationen wie z.B. Schnappschüsse und Porträt-aufnahmen. Der Schärfereich reicht von 30 cm bis unendlich.
Unendlich		Sinnvoll zur Fokussierung auf weit entfernte Motive wie bei Landschafts- oder Architekturaufnahmen. Das Objektiv fährt automatisch in die richtige Position für unendliche Entfernung und arretiert diese Einstellung. Das Blitzgerät wird automatisch ausgeschaltet.
Makro		Wählen Sie diese Einstellung für Nahaufnahmen wie Aufnahmen von Blumen, Insekten o.ä. In der Makro-einstellung kann die Kamera auf einen Bereich von 2 cm (bei mittlerer Zoomposition) bis unendlich scharf stellen. Bei mittlerer Zoomposition – der optimalen Objektiv-einstellung für Makro-aufnahmen – wird das Symbol  gelb hervorgehoben. Bitte beachten Sie, dass bei Blitzlicht-aufnahmen im Nahbereich bis 70 cm eine Vignettierung auftreten kann.
Selbstauslöser		Der Selbstauslöser gibt Ihnen die Möglichkeit, selbst im Bild zu erscheinen. Die Kamera löst mit einer Verzögerung von 10 Sekunden nach dem Betätigen des Auslösers aus. Die Vorlaufzeit verkürzt sich auf 3 Sekunden, wenn der Auslöser zweimal gedrückt wird. Zwei Sekunden vor dem Auslösen blinkt die Selbstauslöser-Kontrollleuchte, und in der letzten Sekunde leuchtet sie konstant. Die verbleibende Zeit bis zum Auslösen wird auf dem Monitor angezeigt. Um den Selbstauslöser abzubrechen, halten Sie ihn an und drücken anschließend die Fokustaste, so dass die Anzeige  erlischt. Alternativ können Sie die Kamera auch ausschalten.

Steuerung In der Betriebsart  kann die Kamera so konfiguriert werden, dass die gewählte Fokuseinstellung beim Ausschalten der Kamera gespeichert und beim nächsten Einschalten wieder aktiviert wird (Menü »Steuerung > Speichern«).

Bitte beachten Sie:

- Nach dem Einschalten der Kamera ist standardmäßig der Autofokus aktiv.
- In der Einstellung »Selbstauslöser« wird automatisch die Fokuseinstellung »Makro« aktiviert. Deshalb wird das Symbol  angezeigt.

Autofokusooptionen

Für den Autofokus bestehen noch weitere Einstellmöglichkeiten. Insbesondere macht es für die Einstellungen »Autofokus« und »Makro« einen Unterschied, ob der Monitor ein- oder ausgeschaltet ist.

Monitor	Autofokussystem	Beschreibung
Ein*1	Kontinuierlicher AF	Die Kamera misst kontinuierlich die Entfernung zum Motiv. Wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird, wird die zuletzt gemessene Entfernung fixiert. Als Bestätigung der erfolgten Scharfeinstellung leuchtet die grüne LED.
Aus	Einzelfautofokus	Der Autofokus wird erst aktiviert, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird. Sobald die Kamera auf das angepeilte Motiv scharfgestellt hat, leuchtet die grüne LED auf. Die gemessene Entfernung wird so lange gespeichert, wie der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt gehalten wird (AF-Messwertspeicher; Seite 80). Das Ausschalten des Monitors verhindert ein zu schnelles Entleeren des Akkus.

* In der Betriebsart  können Sie auch bei eingeschaltetem Monitor mit Einzelfautofokus fotografieren. Wählen Sie dazu die entsprechende Option im Menü »Fokusooptionen > AF-Betriebsart« (Seite 112).

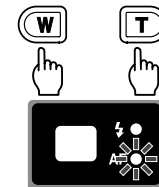
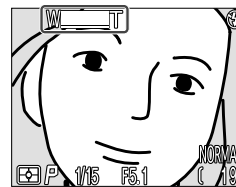
Autofokus-Messfeldaktivierung

Welche Autofokus-Messfelder aktiviert werden können, hängt davon ab, ob die Kamera auf Automatikbetrieb oder manuellen Betrieb eingestellt ist.

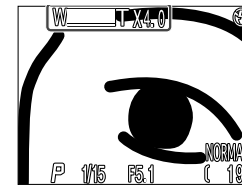
Aufnahmebetriebsart	Messfeldaktivierung
	Die Kamera misst die Entfernung ausschließlich im mittleren Autofokus-Messfeld. Richten Sie die Kamera daher so aus, dass sich das Motiv in der Bildmitte befindet.
	Es können alle fünf Messfelder für die Autofokusmessung verwendet werden. Standardmäßig ist die automatische Messfeldaktivierung aktiv (»Automatik«), bei der die Kamera das Messfeld selbst wählt. Sie können das Messfeld aber auch manuell vorgeben (»Manuell«). Bei deaktivierter Messfeldaktivierung (»Aus«) erfolgt die Autofokusmessung ausschließlich im mittleren Messfeld (Seite 111).

Das Digitalzoom ermöglicht eine über das optische Zoom hinausgehende Vergrößerung bis zum Vierfachen der maximalen Teleposition, indem der mittlere Bildbereich digital vergrößert wird. Das Digitalzoom setzt voraus, dass der Monitor eingeschaltet ist.

Stellen Sie das optische Zoom auf die maximale Teleposition, und halten Sie anschließend die Taste  mindestens zwei Sekunden lang gedrückt, um das Digitalzoom zu aktivieren. Der mittlere Bildbereich wird daraufhin um den Faktor 2 bis 4 vergrößert. Der eingestellte Vergrößerungsfaktor des Digitalzooms wird auf dem Monitor angezeigt, und die grüne LED blinkt in langsamer Folge.



Grüne LED blinkt langsam



4-fache Vergrößerung mit dem Digitalzoom

Deaktivieren des Digitalzooms

- Die Taste  stellt den jeweils nächstkleineren Vergrößerungsfaktor des Digitalzooms ein, bis wieder die Vergrößerung der maximalen Teleposition des optischen Zooms erreicht ist.
- Das Digitalzoom wird auch beim Ausschalten der Kamera deaktiviert.

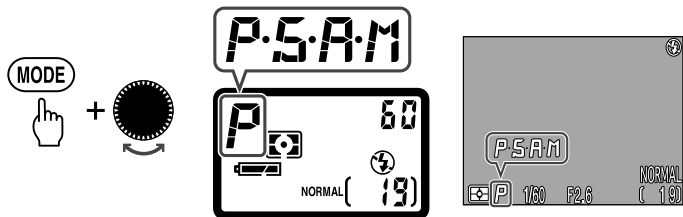
Bitte beachten Sie:

- mittleren Autofokus-Messfeld, auch wenn im Menü »Fokusooptionen > AF-Messfeld« eine Option gewählt wurde, die die Aktivierung aller fünf Messfelder erlaubt (Seite 111).
- Bei aktiviertem Digitalzoom stellt die Kamera automatisch die mittenbetonte Belichtungsmessung ein.

Hinweis: Digitalzoom

- Bei der digitalen Vergrößerung wird die Detailauflösung der Aufnahme gegenüber der maximalen Teleposition des optischen Zooms nicht verbessert.
- Das Digitalzoom kann nicht mit der Bildqualität »Hi« (Hoch), den Serienbildeinstellungen »Mehr 16 bilder«, »Ultra HS« und »1:4 QT-Movie« oder der Einstellung »Graustufen« kombiniert werden.
- Das Digitalzoom vergrößert den mittleren Bildbereich. Der tatsächliche Bildausschnitt stimmt daher nicht mit dem Sucherbild überein. Überprüfen Sie den Bildausschnitt auf dem Monitor.

Die COOLPIX995 verfügt in der Betriebsart über vier unterschiedliche Systeme zur Belichtungssteuerung, so dass Sie die für die Aufnahmesituation optimale Einstellung wählen können.
.....
Halten Sie die MODE-Taste gedrückt, und drehen Sie das Einstellrad, bis der Buchstabe der gewünschten Belichtungssteuerung auf dem Display angezeigt wird.



Hinweis: Langzeitbelichtung

Bei Belichtungszeiten von mehr als einer Viertelsekunde wird die Belichtungszeit auf dem Monitor gelb hervorgehoben, um darauf hinzuweisen, dass in den dunklen Bildbereichen ein Rauschen auftreten kann. Das Rauschen – bunte Pixel mit zufälliger Verteilung und Farbabweichung – kann durch Aktivieren des Rauschfilters minimiert werden (Seite 117).

Steuerung
(Seite 130)

- Steuerung > Speichern:
Standardmäßig wird die eingestellte Belichtungssteuerung beim Ausschalten der Kamera gespeichert. Sie können die Kamera aber auch so konfigurieren, dass nach dem Einschalten grundsätzlich die Programmautomatik aktiviert wird.
- Steuerung > Func. 1:
Die Belichtungssteuerung kann auch mit der MODE-Taste eingestellt werden, wenn im Menü »Steuerung > Func. 1« gewählt ist (Standardeinstellung).

Hinweis: Kurze Belichtungszeiten

Bei kurzen Belichtungszeiten empfiehlt sich eine möglichst helle Beleuchtung, damit mit möglichst kleiner Blendenöffnung fotografiert werden kann.

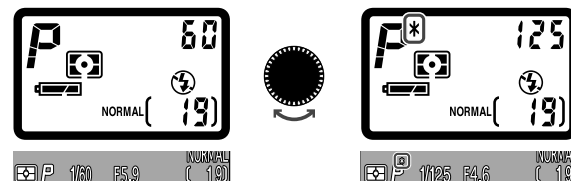
Belichtungssteuerung	Anzeige	Aufnahmesituation
Programmautomatik	P	Die Kamera stellt Belichtungszeit und Blende selbsttätig ein, während andere Einstellungen wie Programmverschiebung, Belichtungskorrektur (Seite 71) oder automatische Belichtungsreihen (Seite 115) weiterhin manuell eingestellt werden können.
Blendenautomatik	S	Sie geben die Belichtungszeit vor, und die Kamera stellt selbsttätig die optimale Blende ein. Mit kurzen Belichtungszeiten können Sie schnelle Bewegungen gestochen scharf abbilden (z.B. im Sport). Lange Belichtungszeiten lassen ein bewegtes Objekt durch die entstehende Bewegungsunschärfe dynamischer wirken.
Zeitautomatik	A	Sie geben die Blende vor, und die Kamera stellt selbsttätig die optimale Belichtungszeit ein. Mit der Blendeneinstellung können Sie die Schärfentiefe kontrollieren, also bestimmen, welche Bildbereiche scharf und welche unscharf abgebildet werden (z.B. um bei Landschaftsaufnahmen auch relativ nah liegende Objekte scharf abzubilden oder bei einer Porträtaufnahme den Hintergrund weich zu zeichnen).
Manuell	M	Sie geben sowohl die Belichtungszeit als auch die Blende vor. Dies gibt Ihnen die volle Kontrolle über die Belichtungseinstellungen.

P: Programmautomatik

Die Programmautomatik wählt automatisch eine optimale Kombination aus Blende und Belichtungszeit (zwischen 1 und 1/2.300 Sekunde). In der Betriebsart ist die Programmautomatik automatisch aktiv.

Programmverschiebung (Nur in und bei eingeschaltetem Monitor)

Bei Programmautomatik lassen sich mit dem Einstellrad unterschiedliche Kombinationen aus Belichtungszeit und Blende auswählen (vorausgesetzt, der Monitor ist eingeschaltet). Jede der wählbaren Kombinationen führt zu demselben Belichtungsergebnis. Mit dieser Funktion haben Sie nahezu dieselbe Kontrolle über Bewegungsunschärfe und Schärfentiefe wie bei Zeit- und Blendenautomatik. Wenn Sie von der Programmverschiebung Gebrauch machen, erscheint auf dem Display und auf dem Monitor ein Sternchen (*). Um wieder die von der Kamera vorgeschlagene Kombination zu aktivieren, drehen Sie das Einstellrad, bis die Sternchenanzeige (*) wieder erlischt. Alternativ können Sie auch eine andere Belichtungssteuerung oder eine andere Betriebsart als wählen.

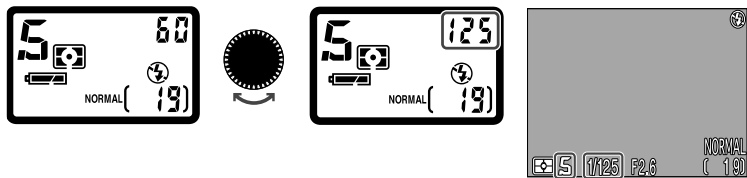


S: Blendenautomatik

Bei Blendenautomatik geben Sie mit dem Einstellrad die gewünschte Belichtungszeit vor (zwischen 8 Sekunden und 1/2.000 Sekunde); die Kamera wählt automatisch die dazu passende Blende.

- Das Einstellrad durchläuft bei Blendenautomatik folgende Zeiteinstellungen:

8" ↔ 4" ↔ 2" ↔ 1" ↔ 1/2" ↔ 1/4" ↔ 1/8" ↔ 1/15" ↔ 1/30" ↔ 1/60" ↔ 1/125" ↔ 1/250" ↔ 1/500" ↔ 1/1000" ↔ 1/2000"



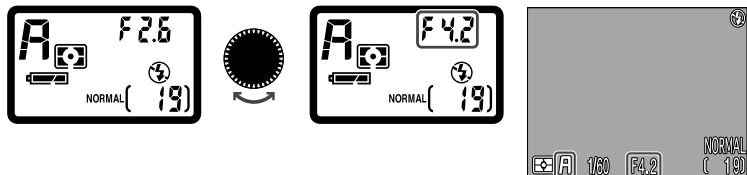
Hinweis: Belichtungszeit und Blendenbereich

Sollte die gewählte Belichtungszeit aufgrund des begrenzten Blendenbereichs zu einer Über- oder Unterbelichtung führen, beginnt die Zeitangabe auf dem Display und auf dem Monitor zu blinken, sobald der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird. Wählen Sie in diesem Fall eine andere Zeiteinstellung.

A: Zeitautomatik

Bei Zeitautomatik stellen Sie die gewünschte Blende mit dem Einstellrad ein (mit einer Schrittweite von 1/3-Blendenstufen über den gesamten Blendenbereich); die Kamera wählt automatisch die dazu passende Belichtungszeit.

- Das Einstellrad durchläuft bei Zeitautomatik der Reihe nach die möglichen Blendenstufen (in Drittelstufen über den gesamten Blendenbereich).



Hinweis: Blende und Belichtungszeitenbereich

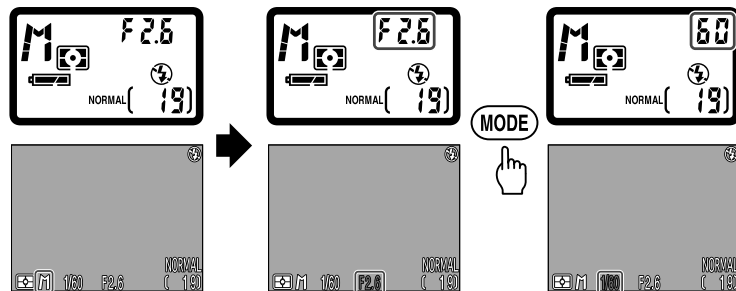
Falls die gewählte Blendeneinstellung aufgrund des begrenzten Belichtungszeitenbereichs zu einer Über- oder Unterbelichtung führen würde, beginnt der Blendenwert auf dem Display und auf dem Monitor zu blinken, sobald der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird. Wählen Sie in diesem Fall eine andere Blendenstufe.

M: Manuell

Bei manueller Belichtung geben Sie sowohl die Blende (in Drittelstufen über den gesamten Blendenbereich) als auch die Belichtungszeit (in ganzen LW-Schritten zwischen 8 Sekunden und 1/2.000 Sekunde) manuell vor. Außerdem verfügt die Kamera über eine Einstellung für Langzeitbelichtungen bis 60 Sekunden.

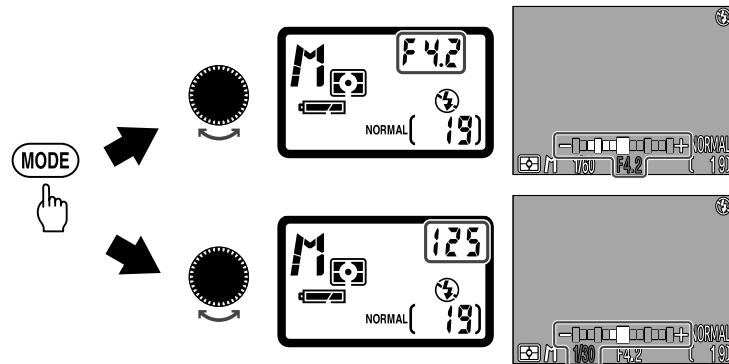
- Aktivieren Sie mit der MODE-Taste die manuelle Belichtungssteuerung M, und lassen Sie die Taste anschließend wieder los. Mit jedem erneuten Tastendruck wechselt die Anzeige auf dem Display zwischen Belichtungszeit und Blende.

- Auf dem Monitor werden Belichtungszeit und Blende grün hervorgehoben.



- Überprüfen Sie anhand der Belichtungsanzeige auf dem Display oder der Belichtungsskala auf dem Monitor, ob die eingestellten Werte zu einer korrekten Belichtung führen, und passen Sie gegebenenfalls Blende oder Belichtungszeit mit dem Einstellrad an.

- Die Abweichung der eingestellten Belichtung gegenüber der optimalen Belichtung, die von der Kamera ermittelt wurde, wird auf dem Display als numerischer Wert (in LW) und auf dem Monitor durch Hervorhebung des entsprechenden Skalenbereichs angezeigt (nicht bei Langzeitbelichtung).



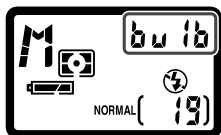
Bitte beachten Sie:

Wenn bei einer Belichtungszeit von 1/2.000 Sekunde die Zeitangabe auf dem Monitor rot hervorgehoben wird, sollten Sie eine kleinere Blendenöffnung wählen und die Belichtung anhand der Belichtungsskala auf dem Monitor überprüfen.

Belichtung	Display	Monitor
optimal		
Unterbelichtung (-1 LW)		
Überbelichtung (+2 LW)		

Langzeitbelichtung

- Stellen Sie die Belichtungssteuerung auf »Manuell« (M), und montieren Sie die Kamera auf ein Stativ oder stellen Sie sie auf eine stabile Unterlage. Wählen Sie mit dem Einstellrad die Einstellung **bu lb** für Langzeitbelichtung (folgt nach der 8-Sekunden-Einstellung).



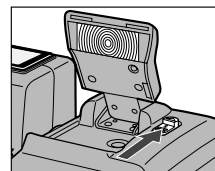
- Drücken Sie auf den Auslöser, um den Kameraverschluss zu öffnen, und halten Sie ihn für die gesamte Belichtungszeit gedrückt (max. 60 Sekunden).
 - Die Langzeitbelichtung kann nur bei der Serienbildeinstellung »Einzelbild« gewählt werden (Seite 99).
 - Bei gewählter Langzeitbelichtung ist das Blitzgerät automatisch deaktiviert.
 - Um bei Langzeitbelichtungen ein mögliches Rauschen – bunte Pixelstörungen – zu minimieren, sollten Sie die Rauschunterdrückung aktivieren (Seite 117).

Die COOLPIX995 verfügt über vier Blitzeinstellungen für unterschiedliche Aufnahmesituationen.

Voraussetzung für Blitzlichtaufnahmen

Das integrierte Blitzgerät kann nur genutzt werden, wenn es ausgeklappt ist. Wenn das Blitzgerät verriegelt ist, erscheint auf dem Display und auf dem Monitor das Symbol , und es können keine Blitzeinstellungen vorgenommen werden.

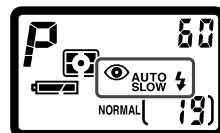
- Entriegeln Sie das Blitzgerät, und klappen Sie es auf.



Hinweis: Wenn das Blitzgerät nicht auslöst

Das Blitzgerät ist bei folgenden Kameraeinstellungen deaktiviert und kann nicht ausgelöst werden, selbst wenn es ausgeklappt ist: bei der Fokuseinstellung »Unendlich« (Seite 61), bei allen Serienbildeinstellungen außer »Einzelbild« (Seite 99), bei aktivierter Auswahl Bestes Bild (Seite 102), bei montiertem Objektiv (Seite 106), und wenn es im Menü »Blitzgerätoptionen« ausgeschaltet wurde (Seite 133).

- Drücken Sie die Blitztaste so oft, bis die gewünschte Synchronisationsart angezeigt wird.



* Bei aktivierter Blitzautomatik wird auf dem Display und auf dem Monitor kein Symbol angezeigt.

- Falls die rote LED bei einem Druck auf den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt langsam blinkt, ist das Blitzgerät noch nicht aufgeladen. Die Kamera kann in diesem Fall nicht ausgelöst werden. Warten Sie, bis das Blitzgerät vollständig geladen ist.

Einstellung	Anzeige	Beschreibung
Automatik	AUTO	Wenn das Umgebungslicht für eine optimale Belichtung nicht ausreicht, wird der Blitz automatisch zugeschaltet (sofern er ausgeklappt ist). Bei ausreichender Beleuchtung löst das Blitzgerät nicht aus.
Automatik mit Vorblitz (zur Verringerung des Rote-Augen-Effekts)	AUTO	Verringert bei Blitzlichtaufnahmen den Rote-Augen-Effekt. Vor dem Hauptblitz wird ein Vorblitz ausgelöst.
Volle Leistung		Das Blitzgerät löst immer aus, auch wenn das Motiv ausreichend beleuchtet ist. Sinnvoll bei Tageslicht zum Aufhellen von Motiven, die von hinten beleuchtet werden (Gegenlichtaufnahmen).
Langzeit-synchronisation	SLOW	Motiv und Hintergrund werden mit dem natürlichen Umgebungslicht aufgenommen. Die Belichtungszeit entspricht der Zeit ohne zugeschaltetem Blitz. Das Blitzgerät wird jedoch zugeschaltet, um das Motiv im Vordergrund zusätzlich aufzuhellen.

Hinweis: Langzeitsynchronisation

- Achten Sie bei Blitzlichtaufnahmen mit Langzeitsynchronisation auf eine erschütterungsfreie Haltung der Kamera, um Unschärfe zu vermeiden.
- Bei Belichtungszeiten von mehr als einer Viertelsekunde wird die Belichtungszeit auf dem Monitor gelb hervorgehoben, um darauf hinzuweisen, dass in den dunklen Bildbereichen ein Rauschen auftreten kann. Das Rauschen – bunte Pixel mit zufälliger Verteilung und Farbabweichung – kann durch Aktivieren des Rauschfilters minimiert werden (Seite 117).

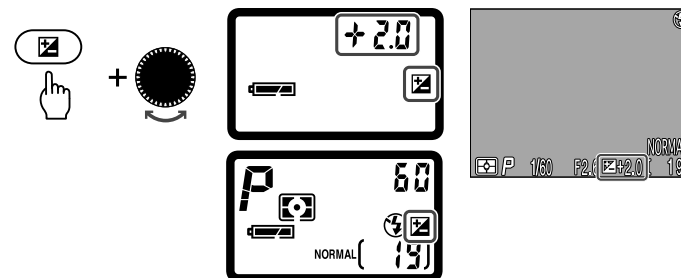
Bitte beachten Sie:

- In der Betriebsart (Automatik) wird automatisch die Blitzautomatik aktiviert, sobald das Blitzgerät ausgeklappt wird. Nach dem Wechsel in die Betriebsart wird wieder die zuletzt verwendete Blitzeinstellung aktiviert.
- Bitte beachten Sie, dass bei Blitzlichtaufnahmen im Nahbereich bis 70 cm eine Vignettierung auftreten kann.
- Die an den Synchronanschluss angeschlossenen externen Blitzgeräte sind automatisch mit dem integrierten Blitzgerät synchronisiert (Seite 90).

Steuerung In der Betriebsart kann die Kamera so konfiguriert werden, dass (Seite 130) die gewählte Blitzeinstellung beim Ausschalten der Kamera gespeichert und beim nächsten Einschalten wieder aktiviert wird (Menü »Steuerung > Speichern«).

Mit einer Belichtungskorrektur kann der Fotograf einen größeren Einfluss auf das Belichtungsergebnis nehmen und die von der Kamera vorgeschlagenen Werte um ein bestimmtes Maß nach oben oder unten korrigieren. Der Korrekturbereich reicht von -2 bis +2 LW; die Schrittweite der Korrekturstufen beträgt 1/3 LW.

Halten Sie die Taste gedrückt, und drehen Sie das Einstellrad, bis der gewünschte Korrekturwert angezeigt wird.



- Auf dem Display und auf dem Monitor erscheint das Belichtungskorrektursymbol. Auf dem Monitor wird neben dem Symbol auch der Wert angezeigt.

Das Einstellrad durchläuft folgende Korrekturwerte:

--2.0 ↔ --1.7 ↔ --1.3 ↔ --1.0 ↔ --0.7 ↔ --0.3
 ↔ 0.0 ↔
 +0.3 ↔ +0.7 ↔ +1.0 ↔ +1.3 ↔ +1.7 ↔ +2.0

Aufheben der Belichtungskorrektur

Um die Belichtungskorrektur zu deaktivieren, wählen Sie die Einstellung »0,0«. Bei Automatikbetrieb () schalten Sie die Kamera aus.

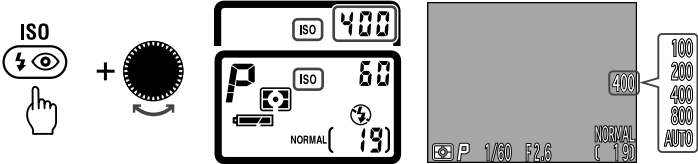
Bitte beachten Sie:

Sie können die Belichtungskorrektur auch im Menü »Belichtungsoptionen > Belicht.-korr. +/-« einstellen (Seite 110).

- Steuerung** (Seite 130)
- In der Betriebsart kann die Kamera so konfiguriert werden, dass der eingestellte Korrekturwert beim Ausschalten der Kamera gespeichert und beim nächsten Einschalten wieder aktiviert wird (Menü »Steuerung > Speichern«).
 - Die Belichtungskorrektur kann auch mit der Belichtungskorrekturtaste eingestellt werden, sofern dieser Taste im Menü »Steuerung > Func. 2« nicht eine andere Kamerafunktion zugewiesen wurde (Seite 131).

Die Empfindlichkeitseinstellung der Kamera erhöht ihre Fähigkeit, auf unterschiedliche Beleuchtungsstärken zu reagieren und erlaubt auch bei ungünstigen Lichtverhältnissen kurze Belichtungszeiten. Bei höherer Empfindlichkeit erhöht sich jedoch auch die Wahrscheinlichkeit für ein verstärktes Bildrauschen. Die Standardempfindlichkeit der Kamera entspricht einem ISO-100-Film. Wenn die Einstellung »Automatik« gewählt wird, passt die Kamera die Empfindlichkeit an die jeweilige Beleuchtungssituation an. Sie können die Empfindlichkeit aber auch manuell auf einen bestimmten Wert einstellen, um bei schwachem Umgebungslicht mit kurzen Belichtungszeiten fotografieren zu können.

.....
Stellen Sie den Betriebsart auf , halten Sie die ISO-Taste gedrückt, und drehen Sie das Einstellrad, bis der gewünschte ISO-Wert angezeigt wird.



Einstellung	Empfindlichkeit
100	Standardvorgabe (entspricht ISO 100) • Empfohlen für die meisten Aufnahmesituationen (nicht jedoch bei schwachem Licht oder schnellen Bewegungen des Motivs).
200	Entspricht ISO 200.
400	Entspricht ISO 400.
800	Entspricht ISO 800. Bitte beachten Sie, dass ein Bildrauschen möglich ist (der Wert wird auf dem Monitor rot hervorgehoben).
AUTO	Wählt unter normalen Lichtverhältnissen die Standardeinstellung. Bei schwachem Umgebungslicht wird die Empfindlichkeit entsprechend erhöht. Bei Blendenaomatik und manueller Belichtungssteuerung wird automatisch die Standardempfindlichkeit eingestellt. • Wenn die Automatik aufgrund der Lichtverhältnisse einen vom Standardwert abweichenden Wert anwendet, erscheint auf dem Display und auf dem Monitor das ISO-Symbol.

Hinweis: Einstellen der Empfindlichkeit

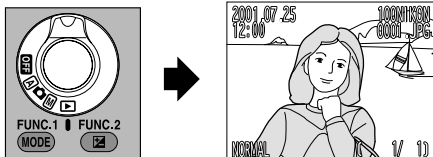
- Eine manuelle Änderung der Empfindlichkeit ist nur in der Betriebsart möglich. Wenn Sie eine bestimmte Empfindlichkeit vorgewählt haben und zur Betriebsart wechseln, wird automatisch die Automatik aktiviert. Wenn Sie zur Betriebsart zurückwechseln, ist wieder die zuvor eingestellte Empfindlichkeit aktiv.
- Bei höherer Empfindlichkeit (ISO 200, 400 und 800) erhöht sich auch die Wahrscheinlichkeit für ein Bildrauschen.
- Unter normalen Lichtverhältnissen sollte die Empfindlichkeit maximal auf »400« eingestellt werden. Verwenden Sie die Einstellung »800« nur, wenn Sie eine Unschärfe durch Verwackeln verhindern oder mit kürzerer Belichtungszeit fotografieren möchten. Nikon empfiehlt, bei der Einstellung »800« die Scharfzeichnungsfunktion im Menü »Bildscharfen« (Seite 114) zu deaktivieren.

Aufheben der Einschränkung auf eine bestimmte Empfindlichkeit
Wenn Sie die Einschränkung auf eine bestimmte Empfindlichkeit aufheben möchten, wählen Sie die Einstellung »Automatik«.

Einzelbildwiedergabe

In der Wiedergabebetriebsart können Sie sich die auf der Speicherkarte gespeicherten Aufnahmen auf dem Monitor ansehen. Die Wiedergabe beginnt bei der zuletzt gemachten Aufnahme.

1 Stellen Sie den Betriebsartenschalter auf ▶.



- Nach einer kurzen Ladezeit, in der das Symbol  angezeigt wird, erscheint die zuletzt gemachte Aufnahme auf dem Monitor. Zusammen mit dem Bild werden auch Informationen wie Ordnername, Dateiname (Nummer und Typ), Datum und Uhrzeit der Aufnahme, Bildgröße, Bildqualität und Bildnummer angezeigt.

2 Um zu einer früheren oder späteren Aufnahme zu blättern, drücken Sie den Multifunktionswähler.

Frühere Aufnahme	Spätere Aufnahme	Schneller Bildlauf
		Um schnell zu einer früheren oder späteren Aufnahme zu blättern, halten Sie den Multifunktionswähler in der gewünschten Richtung gedrückt, und beobachten dabei den Bildzähler. Wenn der Bildzähler die gewünschte Bildnummer erreicht hat, lassen Sie den Multifunktionswähler los.

Bitte beachten Sie:

Wenn sich auf der eingelegten Speicherkarte keine Bilddateien befinden, erscheint auf dem Monitor die Meldung »KARTE ENTHÄLT KEINE BILDER«.

Löschen von Aufnahmen und Anzeigemodi

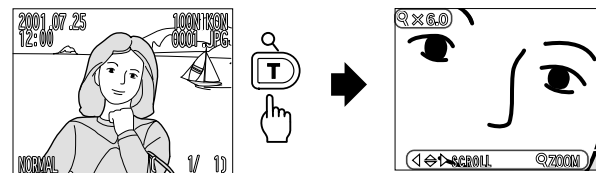
	Löschen von Aufnahmen	S. 77		Ändern der Monitoranzeige	S. 46
	Indexdarstellung	S. 76		Wechsel zu Infoseiten	S. 88
	Ausschnittvergrößerung	S. 75			

Ausschnittvergrößerung

Sie können die angezeigte Aufnahme einzoomen, um einen Bildausschnitt in einer detaillierteren Ansicht wiederzugeben.

1 Stellen Sie den Betriebsartenschalter auf ▶.

2 Drücken Sie die Taste  (Q) – und halten Sie sie gegebenenfalls gedrückt –, um den mittleren Bildbereich zu vergrößern.



- Mit jedem Druck auf die Taste  wird die nächsthöhere Vergrößerungsstufe (max. 6-fache Vergrößerung) angezeigt. (Bei einer Ausschnittvergrößerung werden auf dem Monitor das Zoomsymbol und der Vergrößerungsfaktor angezeigt.)

Aktionen während einer Ausschnittvergrößerung

	Vergrößert den Bildausschnitt.	Mit jedem Tastendruck wird das Bild auf die nächsthöhere Vergrößerungsstufe eingezoomt. Die maximale Vergrößerung beträgt das Sechsfache der Vollbildarstellung.
	Beendet die Ausschnittvergrößerung.	Stellt wieder die Vollbildansicht her.
	Verschiebt den sichtbaren Ausschnitt.	Verschiebt den Bildausschnitt auf Bereiche, die außerhalb des momentan sichtbaren Ausschnitts liegen.

Hinweis: Ausschnittvergrößerung

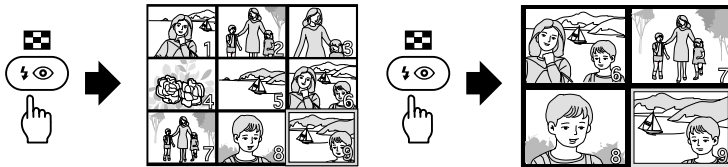
- Sie sollten die Ausschnittvergrößerung deaktivieren, bevor Sie zu einem anderen Bild blättern.
- Bei Bildern, die mit der Bildqualität »HI« (Hoch) aufgenommen wurden, dauert der Bildschirmaufbau etwas länger.
- Bilder, die mit der Serienbildeinstellung »Ultra HS« (Highspeed) oder »1:4 QT-Movie« aufgenommen wurden, können nicht vergrößert dargestellt werden.

Indexdarstellung

Die Kamera verfügt über eine Indexdarstellung, bei der vier oder neun Aufnahmen gleichzeitig auf dem Monitor dargestellt werden. Ein im Index markiertes Bild lässt sich jederzeit in der Einzelbilddarstellung anzeigen.

1 Stellen Sie den Betriebsartenschalter auf .

2 Drücken Sie die Indextaste , um die Aufnahmen als Bildindex anzuzeigen. Einmaliges Drücken der Taste blendet neun Aufnahmen ein, zweimaliges Drücken einen Index mit vier Aufnahmen.



- Wenn sich weniger als neun bzw. vier Aufnahmen auf der Speicherkarte befinden, werden auch nur diese Aufnahmen angezeigt (links oben beginnend).
- Die Aufnahme, die zuletzt in der Einzelbildwiedergabe angezeigt wurde, wird im Index mit einem gelben Rahmen hervorgehoben.

Bildauswahl bei Indexdarstellung

	Anderes Bild wählen.	Drücken Sie den Multifunktionswähler, um ein anderes Bild zu markieren. • Der Index besteht aus mehreren Seiten mit je neun oder vier Bildern. Wenn Sie im Index das erste oder letzte Bild einer Indexseite erreichen und die Markierung weiterverschieben, wird automatisch zur vorherigen bzw. nächsten Indexseite geblättert.
	Blättert zu einer anderen Seite.	Um schnell von einer Seite zur nächsten (oder vorherigen) zu blättern, drehen Sie das Einstellrad.

Mit der Löschtaste können Sie einzelne Aufnahmen wahlweise in der Einzelbild- oder Indexdarstellung löschen.

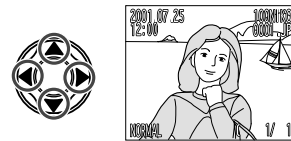
.....
Mit der Funktion »Löschen« aus dem Wiedergabemenü haben Sie die Möglichkeit, mehrere ausgewählte oder alle Bilder auf einer Speicherkarte zu löschen (Seite 138).

Löschen einzelner Aufnahmen

1 Stellen Sie den Betriebsartenschalter auf .

- Das zuletzt aufgenommene Bild wird auf dem Monitor angezeigt.

2 Blättern Sie mit dem Multifunktionswähler zu der Aufnahme, die gelöscht werden soll.

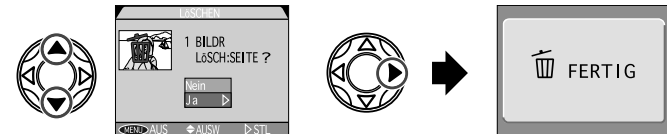


3 Drücken Sie die Löschtaste .



- Es erscheint eine Sicherheitsabfrage. Zur Kontrolle wird in der linken oberen Ecke des Bildschirms das zu löschende Bild angezeigt.

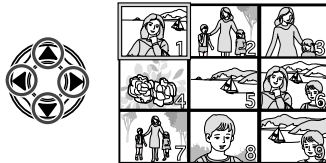
4 Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten (/) um die Option »Ja« zu markieren, und anschließend rechts (.



- Es erscheint eine kurze Bestätigung, dass das Bild gelöscht wurde. Anschließend wird auf dem Monitor die nächste Aufnahme angezeigt.
- Um das Löschen abzubrechen, drücken Sie den Multifunktionswähler links (). Oder Sie markieren die Option »Nein« (/) und drücken den Multifunktionswähler rechts (). Sie kehren dadurch zur Bildwiedergabe zurück, ohne dass das Bild gelöscht wird.

Löschen einzelner Aufnahmen im Index

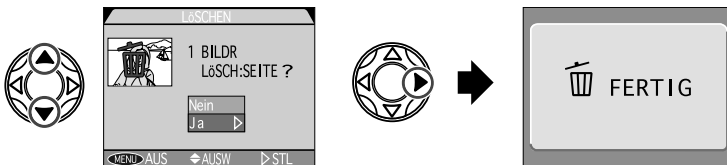
- 1 Markieren Sie mit dem Multifunktionswähler das Bild, das gelöscht werden soll. Das markierte Bild wird durch einen gelben Rahmen hervorgehoben.



- 2 Um das markierte Bild zu löschen, drücken Sie die Taste .



- 3 Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten (/) um die Option »Ja« zu markieren, und anschließend rechts ().



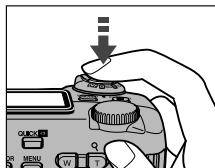
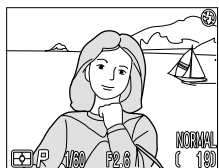
- Zur Bestätigung des Löschvorgangs erscheint eine kurze Meldung. Anschließend wird auf dem Monitor wieder der Bildindex angezeigt.

Anspruchsvolle Digitalfotografie

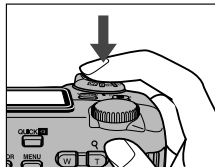
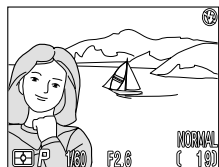
Dieses Kapitel beschreibt die anspruchsvolleren Kamerafunktionen.

Die Kamera besitzt einen Messwertspeicher, der Autofokus und Belichtung kurzzeitig fixiert. Mit Hilfe des Messwertspeichers können Sie beispielsweise auf ein Motiv scharf stellen, das sich außerhalb des Autofokus-Messfelds befindet, oder die Belichtung anhand des Motivs fixieren. Der Messwertspeicher für Autofokus und Belichtung wird beim Drücken des Auslösers bis zum ersten Druckpunkt aktiviert.

- 1 Richten Sie die Markierung des aktiven Autofokus-Messfelds direkt auf das Motiv, und drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt.



- 2 Halten Sie den Auslöser in dieser Position, schwenken Sie die Kamera auf den gewünschten Bildausschnitt, und drücken Sie den Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt, um auszulösen.



- Wenn die Kamera auf das Motiv scharfgestellt hat, leuchtet die grüne LED. Es werden sowohl die Entfernung als auch die Belichtung fixiert.

Achten Sie darauf, dass sich die Entfernung nach dem Fixieren des Autofokus nicht mehr ändert.

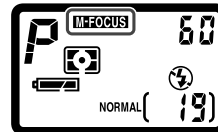
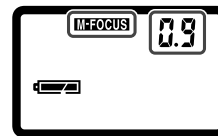
Bitte beachten Sie:

- Sinn und Zweck des Belichtungsspeichers ist es, die optimale Belichtung anhand des Motivs zu ermitteln. Am besten kombinieren Sie die Messwertfixierung mit einer mittigenbetonten Belichtungsmessung oder mit Spotmessung (Seite 97).
- Zum Fixieren des Autofokus empfiehlt es sich, manuell das mittlere Autofokus-Messfeld vorzuwählen (nur ; Seite 111).

In der Betriebsart kann die Entfernung zum Motiv auch manuell eingestellt werden. Die manuelle Scharfeinstellung bietet sich für die Fälle an, in denen die genaue Distanz zum Motiv bekannt ist oder in denen der Autofokus nicht wie erwartet arbeitet (Seite 82).

Um die manuelle Scharfeinstellung zu aktivieren, halten Sie die Fokustaste gedrückt und drehen das Einstellrad. Als Bestätigung erscheint auf dem Display die Anzeige **M-FOCUS**. Halten Sie die Fokustaste weiterhin gedrückt, und wählen Sie nun mit dem Einstellrad die gewünschte Entfernung. Der Wert wird sowohl auf dem Display als auch auf dem Monitor angezeigt.

M-FOCUS



- Die Entfernung kann in 49 Schritten von 2 cm bis 10 m eingestellt werden. Darüber hinaus besitzt die Kamera eine Einstellung für die Fokussierung auf unendlich.
- Um die gewählte Entfernung zu bestätigen, drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt.

Deaktivieren der manuellen Scharfeinstellung

Um die manuelle Scharfeinstellung wieder zu verlassen und mit Autofokus zu fotografieren, drücken Sie die Fokustaste. Es wird automatisch wieder die zuvor gewählte Fokuseinstellung aktiviert (Autofokus, Unendlich oder Makro).

Hinweis: Manuelle Scharfeinstellung

- Wenn Sie die manuelle Scharfeinstellung mit dem Selbstauslöser kombinieren möchten, müssen Sie mit der Fokustaste zuerst die Betriebsart für Selbstauslöser aktivieren.
- Bei Entfernungen von weniger als 30 cm kann die Kamera nicht mehr in allen Zoompositionen scharf stellen. Wenn dies der Fall ist, wird die Entfernung auf dem Monitor zur Warnung rot hervorgehoben.
- Bei montiertem Objektivvorsatz stimmt die angezeigte Entfernung nicht mit der tatsächlichen Entfernung überein.

In den unten genannten Fällen führt der Autofokus möglicherweise keine korrekte Entfernungsmessung durch. Um dennoch scharfe Bilder zu erhalten, gehen Sie wie in den Lösungsvorschlägen beschrieben vor.

1. Das Motiv ist für das Autofokussystem zu kontrastarm.

- Das Motiv ist zu dunkel.
- Zwischen Motiv und Hintergrund besteht ein zu starker Helligkeitsunterschied (z.B. bei einem Motiv im Schatten und einem von der Sonne beschienenen Hintergrund).
- Motiv und Hintergrund haben dieselbe Farbe.



Lösung:

Richten Sie die Kamera auf ein anderes Objekt mit gleicher Entfernung und Helligkeit, aber höherem Kontrast, und fixieren Sie Entfernung und Belichtung, indem Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt drücken und gedrückt halten (Messwertspeicher; Seite 80). Richten Sie die Kamera anschließend auf Ihr Motiv, und lösen Sie aus.

2. Das Motiv grenzt sich nicht eindeutig vom Hintergrund ab.

- Das Motiv ist von Objekten mit unterschiedlicher Entfernung zur Kamera umgeben.
- Das Motiv bewegt sich sehr schnell.



Lösung:

Richten Sie die Kamera auf ein anderes Objekt mit gleicher Entfernung und Helligkeit, und fixieren Sie Entfernung und Belichtung, indem Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt drücken und gedrückt halten (Messwertspeicher; Seite 80). Richten Sie die Kamera anschließend auf Ihr Motiv, und lösen Sie aus.

Hinweis: Autofokusspeicher

Beim Fixieren des Autofokus sollen Sie auch auf eine korrekte Ausleuchtung des Motivs achten, da die ermittelten Belichtungseinstellungen ebenfalls festgehalten werden.

Die Kamera kann Filmsequenzen mit einer Länge von bis zu 40 Sekunden aufzeichnen. Die Einzelbilder werden mit der Bildqualität »Normal« und einer Größe von 320 x 240 Pixel (QVGA) aufgenommen. Die aufgezeichnete Filmsequenz lässt sich anschließend auf dem Monitor abspielen.

Aufzeichnen einer Filmsequenz

1 Wählen Sie im Aufnahmemenü der Betriebsart  den Menüpunkt »Zweite Aufn > 1:4 QT-Movie« (Seite 99).



2 Drücken Sie den Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt, um die Aufzeichnung zu starten.

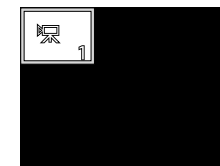
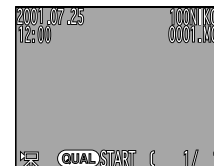
3 Drücken Sie den Auslöser erneut, um die Aufzeichnung zu beenden.

- Wenn Sie die Aufzeichnung nicht mit einem zweiten Druck auf den Auslöser stoppen, beendet die Kamera sie automatisch nach 40 Sekunden.
- Die Sequenz wird mit 15 Bildern pro Sekunde aufgezeichnet und im QuickTime-Format gespeichert (».MOV«). Die Bildgröße beträgt 320 x 240 Pixel (QVGA).

Wiedergeben einer Filmsequenz

Drücken Sie die Taste , um die Filmsequenz wiederzugeben.

- Am Ende zeigt die Kamera das letzte Einzelbild der Sequenz für eine Sekunde an und blendet dann das erste Einzelbild als Standbild ein.



Steuerung von Filmsequenzen während der Wiedergabe

Wenn das erste Einzelbild als Standbild angezeigt wird

	Startet die Filmwiedergabe.	Am Ende zeigt die Kamera das letzte Einzelbild der Sequenz für eine Sekunde an und blendet dann wieder das erste Bild als Standbild ein.
--	-----------------------------	--

Wenn die Sequenz wiedergegeben wird

	Hält die Wiedergabe an.	Die Wiedergabe wird gestoppt, und das beim Tastendruck angezeigte Einzelbild wird als Standbild angezeigt.
--	-------------------------	--

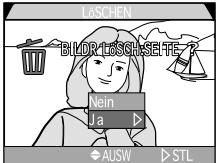
Wenn die Wiedergabe angehalten wurde

	Setzt die Wiedergabe fort.	Setzt die Wiedergabe an der Stelle fort, an der sie angehalten wurde.
	Blättert zum vorherigen Einzelbild.	Zeigt das vorangehende Einzelbild der Sequenz an.
	Bei Einzelbildern vor dem Ende: Blättert zum nächsten Einzelbild.	Zeigt das folgende Einzelbild der Sequenz an.
	Beim letzten Einzelbild: Beendet die Wiedergabe.	Stoppt die Wiedergabe und zeigt das erste Einzelbild der Sequenz an.

Wenn Sie mit eingeschaltetem Monitor fotografieren, können Sie die zuletzt gemachte Aufnahme innerhalb der Zeit, in der sie gespeichert wird, mit einem einfachen Tastendruck wieder löschen. Sie können den Speichervorgang auch verzögern, um sich die Aufnahme zuerst in Ruhe anzusehen.

Sofortiges Löschen

Drücken Sie innerhalb der Zeit, in der die Aufnahme gespeichert wird, die Löschtaste () (Während des Speichervorgangs erscheint auf dem Monitor über der Fokustaste das Symbol )



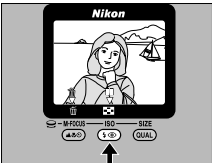
- Nach dem Drücken der Löschtaste erscheint eine Sicherheitsabfrage. Wählen Sie mit dem Multifunktionswähler die Option »Ja« () (▲/▼), und drücken Sie ihn rechts (▶), um den Speichervorgang abzubrechen.

Bitte beachten Sie:

Wenn im Systemmenü der Aufnahmebetriebsart die Option »Löschen inaktiv« aktiviert wurde, wird das Symbol  nicht angezeigt, und das Bild kann nicht mit der Löschtaste gelöscht werden. Auf dem Monitor erscheint die Meldung »Kann nicht löschen« (Seite 135).

Verlängerte Bildkontrolle

Drücken Sie innerhalb der Zeit, in der die Aufnahme gespeichert wird, die Blitztaste () (Auf dem Monitor erscheint über der Blitztaste das Symbol )



- Nach dem Drücken der Blitztaste erscheint über der Taste auf dem Monitor das Symbol  REC. Der Speichervorgang wird unterbrochen, und die letzte Aufnahme wird für 20 Sekunden auf dem Monitor angezeigt, bevor sie endgültig gespeichert wird. Anschließend kehrt die Kamera zur normalen Aufnahmebereitschaft zurück.
- Sie können die Aufnahme auch vor Ablauf der 20 Sekunden speichern, wenn Sie die Blitztaste () erneut drücken (wie das Symbol  REC über der Taste andeutet). Innerhalb der 20 Sekunden haben Sie auch die Möglichkeit, die Aufnahme zu löschen. Drücken Sie dazu die Löschtaste () und bestätigen Sie das Löschen in der folgenden Sicherheitsabfrage.

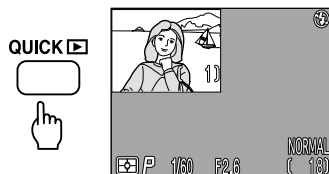
Mit der Bildkontrolltaste  können Sie in den Aufnahmebetriebsarten  zwecks Überprüfung die letzte Aufnahme und auch alle übrigen gespeicherten Aufnahmen wiedergeben, ohne dass Sie den Betriebsartenschalter von  auf  umstellen müssten. Die Aufnahmen werden wahlweise als Miniatur in der linken oberen Ecke des Monitors oder als Vollbild dargestellt.

- Die Bildkontrolltaste durchläuft mit jedem Tastendruck der Reihe nach folgende Einstellungen (in den Aufnahmebetriebsarten ):



Bildkontrolle mit Miniaturdarstellung

Drücken Sie die Bildkontrolltaste , um die zuletzt gemachte Aufnahme als Miniatur in der linken oberen Ecke des Monitors anzuzeigen (in den Aufnahmebetriebsarten ).



- Mit dem Multifunktionswähler können Sie zu anderen Aufnahmen blättern, die auf der Speicherkarte gespeichert sind. Die Kamera bleibt die ganze Zeit aufnahmebereit.
- Falls noch keine Bilder auf der Speicherkarte gespeichert wurden, erscheint kurz die Meldung »KARTE ENTHÄLT KEINE BILDER«, bevor auf dem Monitor wieder das Livebild angezeigt wird.

Funktionen während der Bildkontrolle

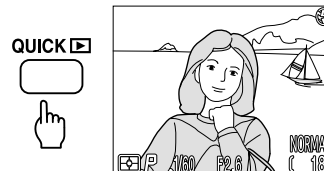
- Bei aktivierter Bildkontrolle behalten die Fokustaste , die Blitztaste , die Belichtungskorrekturtaste  und die Zoomtasten ihre Funktion bei.
- Die zuletzt gewählten Aufnahmeeinstellungen (z.B. Belichtungswerte, Autofokus oder automatischer Weißabgleich) werden gespeichert.

Beenden der Bildkontrolle

- Die Bildkontrolle wird mit einer der folgenden Aktionen beendet. Die Kamera kehrt anschließend zur normalen Aufnahmebereitschaft zurück.
 - Drücken des Auslösers bis zum ersten Druckpunkt
 - Wählen einer anderen Betriebsart mit dem Betriebsartenschalter
 - Automatische Aktivierung des Ruhezustands (mit der Funktion »Automatisch ausschalten«)

Vollbildwiedergabe

Drücken Sie die Bildkontrolltaste , um das zuletzt aufgenommene Bild als Miniatur in der linken oberen Ecke des Monitors anzuzeigen, und anschließend erneut, um die Vollbildwiedergabe zu aktivieren.



- Wenn Sie die Bildkontrolltaste  ein zweites Mal drücken, während eine Aufnahme als Miniatur angezeigt wird, wird die Darstellung auf die gesamte Fläche des Monitors vergrößert. Die Kamera aktiviert dadurch vorübergehend den Wiedergabemodus. In diesem Modus können Sie die Standardwiedergabefunktionen wie Löschen, Ausschnittvergrößerung und Indexdarstellung nutzen.

Beenden der Vollbildwiedergabe

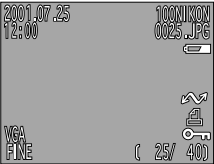
- Die Vollbildwiedergabe wird mit einer der folgenden Aktionen beendet. Die Kamera kehrt anschließend zur normalen Aufnahmebereitschaft zurück.
 - Drücken der Bildkontrolltaste 
 - Drücken des Auslösers bis zum ersten Druckpunkt
 - Wählen einer anderen Betriebsart mit dem Betriebsartenschalter
 - Automatische Aktivierung des Ruhezustands (mit der Funktion »Automatisch ausschalten«)

Bildinformationen

Bei der Einzelbildwiedergabe können Sie mit dem Einstellrad zwischen mehreren Infoseiten wechseln.

- 1. Standardinformationen
 - 2. Aufnahmeeinstellungen 1
 - 3. Aufnahmeeinstellungen 2
 - 4. Histogrammanzeige
 - 5. Schärfeanzeige
- Folgende Seiten stehen zur Auswahl:

1. Standardinformationen



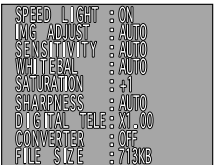
Anzeige	Beschreibung
100 Nikon	Ordernamen
0025.JPG	4-stellige Dateinummer und Dateityp
	Akkukapazität (wird nur bei geringer Kapazität angezeigt)
	Autotransfersymbol (wird nur bei Aufnahmen angezeigt, für die die automatische Übertragung aktiviert wurde)
	Druckauftragssymbol (wird nur bei Bildern angezeigt, die in den Druckauftrag aufgenommen wurden)
	Schutzsymbol (wird nur bei geschützten Aufnahmen angezeigt)
25/40	Bildnummer/Gesamtanzahl der (eingelblenden) Bilder im aktuellen Ordner
2001. 07. 25	Aufnahmedatum
12:00	Aufnahmezeit
VGA	Bildgröße (UXGA, SXGA, XGA, VGA, 3:2, QVGA)
FINE	Bildqualität (HI, FINE, NORMAL, BASIC)

2. Aufnahmeeinstellungen 1



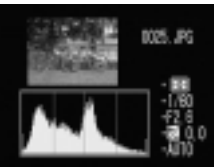
Anzeige	Beschreibung
CAMERA : E995	Kameramodell
FIRM VER : E995 V 1.0	Firmwareversion (wird nur bei Bildern angezeigt, die mit der COOLPIX 995 aufgenommen wurden)
METERING : MATRIX	Belichtungsmessung
MODE : P	Belichtungssteuerung
SHUTTER : 1/60	Belichtungszeit
APERTURE : f2.6	Blende
EXP +/- : 0.0	Belichtungskorrektur
FOCAL LENGTH : f8.2mm	Brennweite
FOCUS : AF	Fokuseinstellung (bei manueller Scharfeinstellung: Entfernungsangabe)

3. Aufnahmeeinstellungen 2



Anzeige	Beschreibung
SPEEDLIGHT : ON	Betriebsbereitschaft des Blitzgeräts
IMG ADJUST : AUTO	Bildkorrektur
SENSITIVITY : AUTO	Empfindlichkeit (entsprechend ISO)
WHITEBAL : AUTO	Weißabgleich
SATURATION : +1	Farbsättigungskorrektur
SHARPNESS : AUTO	Scharfzeichnung
DIGITAL TELE : X1.00	Vergrößerungsfaktor des Digitalzooms
CONVERTER : OFF	Einstellung für Objektivvorsatz
FILE SIZE : 713KB	Dateigröße (in Kilobyte)

4. Histogrammanzeige



Anzeige	Beschreibung
Miniaturbild	Überbelichtete Bereiche werden durch schwarzweißes Blinken hervorgehoben.
Histogramm	Zeigt das Histogramm der Aufnahme.
Aufnahmeinfos	Aufnahmeeinstellungen (Dateinummer und Dateityp, Belichtungsmesssystem, Belichtungszeit, Blende, Belichtungskorrektur, Empfindlichkeit)

- Das Histogramm zeigt die statistische Tonwertverteilung im Bild: Auf der horizontalen Achse sind die Tonwerte von schwarz (links) bis weiß (rechts) aufgetragen, die vertikale Achse gibt die Häufigkeit der jeweiligen Tonwerte im Bild wieder. Optimal belichtete Aufnahmen zeigen in der Regel eine gleichmäßige Verteilung über den gesamten Tonwertbereich ohne Häufigkeitsspitzen an den beiden Enden der Tonwertskala.

5. Schärfeanzeige

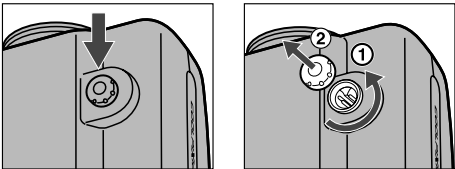


Anzeige	Beschreibung
Bild mit Schärfeanzeige	Bildpartien, die innerhalb des Schärfebereichs liegen, sind durch eine Kontur hervorgehoben.
Aufnahmeinfos	Aufnahmeeinstellungen (Dateinummer und Dateityp, Brennweite, Belichtungszeit, Blende, Fokuseinstellung bzw. bei manueller Scharfeinstellung die Entfernung, aktives Autofokus-Messfeld, Rauschunterdrückung)

Blitzsynchronanschluss

Über die optional erhältliche Multiblitzhalterung SK-E900 lassen sich an die COOLPIX995 externe Blitzgeräte anschließen.

1 Schrauben Sie die Abdeckung des Blitzsynchronanschlusses ab, und schließen Sie den Multiblitzadapter an den Synchronanschluss an.



- Mit der COOLPIX995 können folgende Nikon-Blitzgeräte (optional erhältlich) verwendet werden: SB-28DX, SB-28, SB-26, SB-25, SB-24, SB-22s und SB-22. Falls Sie ein anderes Nikon-Blitzgerät verwenden möchten, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder an den Nikon-Kundendienst.
- In der MakroEinstellung sollten Sie eine Probeaufnahme machen und die korrekte Belichtung auf dem Monitor überprüfen.
- Stellen Sie die Brennweite auf über 28 mm ein. Bei Verwendung an der COOLPIX995 kann die Powerzoom-Funktion der Blitzgeräte nicht genutzt werden. Bitte wählen Sie die Zoomposition manuell.
- Der AF-Hilfsilluminator der Blitzgeräte ist automatisch deaktiviert.
- Nähere Angaben zur Bedienung und Montage der Multiblitzhalterung SK-E900 oder des externen Blitzgeräts finden Sie in der Dokumentation des jeweiligen Zubehörprodukts.

Bitte beachten Sie:

Mit der Funktion »Blitzgerätoptionen > Int Blitz Aus« im Systemmenü der Aufnahmebetriebsart können Sie das integrierte Blitzgerät deaktivieren, so dass ausschließlich mit dem externen Blitzgerät geblitzt wird (Seite 133).

Hinweis: Blitzgeräte anderer Hersteller

Verwenden Sie nur Nikon-Blitzgeräte. Blitzgeräte anderer Hersteller können die Kameraelektronik beschädigen, wenn die elektrischen Anschlussdaten von den Nikon-Spezifikationen abweichen.

Hinweis: Fotografieren mit externem Blitzgerät

Wenn Sie mit einem externen Blitzgerät blitzen möchten, müssen Sie das integrierte Blitzgerät ausklappen (auch wenn es mit der Funktion »Blitzgerätoptionen > Int Blitz Aus« deaktiviert wurde), da dessen Blitzsensor für die Blitzsteuerung benötigt wird.

Menübefehle

Dieses Kapitel erklärt die Menüfunktionen, mit denen fortgeschrittene Anwender die Grundeinstellungen der Kamera ändern können. Welche Menüs zur Auswahl stehen, hängt von der gewählten Betriebsart ab.

Menü	Funktion	Betriebsart	Seite
Aufnahme	Anspruchsvollere Aufnahmeeinstellungen (z.B. Weißabgleich, Belichtungsmessung oder Serienaufnahmen)		92-119
SET-UP	Grundlegende Kameraeinstellungen oder Betriebsfunktionen (z.B. Formatieren von Speicherkarten oder Einstellen von Datum und Uhrzeit). Das Setupmenü wird ausgehend vom Aufnahme- bzw. Wiedergabemenü aufgerufen. Welche Optionen im Menü angeboten werden, hängt von der gewählten Betriebsart ab.		120-129
			120-135
			148-152
Wiedergabe	Einstellungen für die Bildwiedergabe.		136-147

Alle Menüs besitzen eine einheitliche Bedienung, so dass Sie schnell und einfach zu den gewünschten Menüs und Menübefehlen navigieren und die entsprechenden Einstellungen vornehmen können.

Die Aufnahmemenüs für die Betriebsart enthalten zahlreiche Einstellungen wie z.B. für Weißabgleich, Korrektur der Farbsättigung und Rauschunterdrückung.

Die Aufnahmeeinstellungen teilen sich auf zwei Menüseiten auf:

Aufnahmemenü, Seite 1

WEISSABGLEICH	A WEISSABGLEICH	Seite 95
	MESSCHARAKTERISTIK	Seite 97
	ZWEITE AUFN	Seite 99
	AUSWAHL BESTES BILD	Seite 102
	BILD EINSTELLEN	Seite 104
	FARBSÄTTIGUNG	Seite 105
	OBJEKTIV	Seite 106

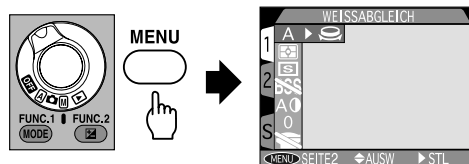
Aufnahmemenü, Seite 2

ANWENDEREINSTELLUNG	1 ANWENDEREINSTELLUNG	Seite 108
EXP. BELICHTUNGSOPTIONEN	EXP. BELICHTUNGSOPTIONEN	Seite 109
FOCUS FOKUS OPTIONEN	FOCUS FOKUS OPTIONEN	Seite 111
A BILDSCHÄRFEN	A BILDSCHÄRFEN	Seite 114
BKT BELICHTUNGSREIHE	BKT BELICHTUNGSREIHE	Seite 115
NR RAUSCHFILTER	NR RAUSCHFILTER	Seite 117
C WERT LÖSCHEN	C WERT LÖSCHEN	Seite 118

Einblenden eines Aufnahmemenüs

Stellen Sie den Betriebsartenschalter auf , und drücken Sie die MENU-Taste, um das Aufnahmemenü 1 auf dem Monitor einzublenden.

• Wählen Sie die gewünschte Menüoption mit dem Multifunktionswähler.



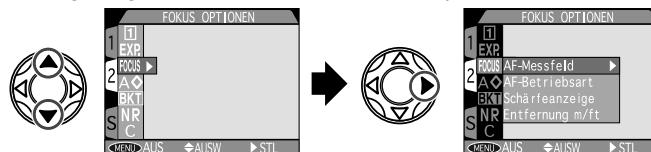
- Um zur nächsthöheren Menüebene zurückzukehren, drücken Sie den Multifunktionswähler links (◀).
- Die vorgenommenen Änderungen werden sofort wirksam.

Bitte beachten Sie:

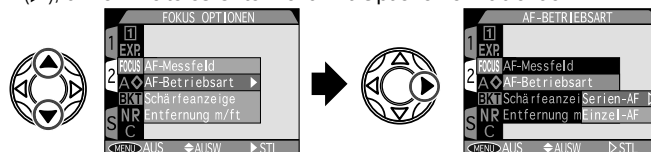
In den Betriebsarten und wird das Menü bei einem Druck auf den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt automatisch ausgeblendet, und die Kamera kehrt zur Aufnahmebereitschaft zurück. Wenn der Auslöser losgelassen wird, wird wieder die aufgerufene Menüseite eingeblendet.

Auswählen einer Menüoption (hier am Beispiel der Autofokus-Einstellung)

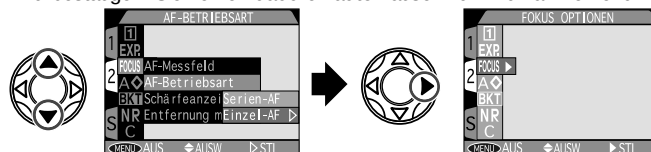
- 1 Blenden Sie auf der betreffenden Menüseite das gewünschte Menü ein.
 - Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten (▲/▼), um den gewünschten Menüpunkt zu markieren, und anschließend rechts (▶), um das dazugehörigen Untermenü mit weiteren Menüpunkten einzublenden.



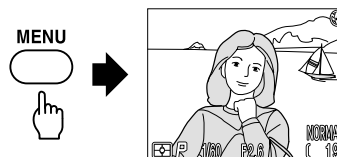
- 2 Wählen Sie im Menü die gewünschte Funktion.
 - Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten (▲/▼), um im Untermenü den gewünschten Eintrag zu markieren, und anschließend rechts (▶), um ein weiteres Untermenü mit Optionen einzublenden.



- 3 Aktivieren Sie im Untermenü die gewünschte Option.
 - Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten (▲/▼), um die gewünschte Option zu markieren, und anschließend rechts (▶), um die Auswahl zu bestätigen. Sie kehren dadurch automatisch zum Aufnahmemenü zurück.



- 4 Blenden Sie das Menü mit der MENU-Taste aus.
 - Drücken Sie die MENU-Taste, um das Menü wieder auszublenden und zur Aufnahmebereitschaft in der Betriebsart zurückzukehren. Der Monitor zeigt daraufhin wieder die Aufnahmevorschau.



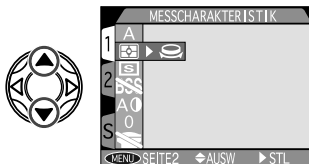
Wechsel zwischen Menüseiten

- Das Aufnahmemenü der Betriebsart  besteht aus zwei Seiten, die aufeinander folgen. Wenn Sie den letzten Menüpunkt von Seite 1 markiert haben und den Multifunktionswähler unten drücken, wird automatisch Seite 2 eingeblendet. Der Reiter der ausgewählten Menüseite am linken Rand des Monitors ist weiß hervorgehoben. Um zum Systemmenü zu gelangen (»S«), drücken Sie den Multifunktionswähler links (◀). Dadurch wird die Reiterleiste aktiviert und der ausgewählte Reiter orange hervorgehoben. Sie können nun zwischen den beiden Seiten des Aufnahmemenüs und dem Systemmenü wechseln, indem Sie den Multifunktionswähler oben oder unten (▲/▼) betätigen.
- Wenn im Menü der Betriebsart  in der Hilfezeile die Anzeige »MENU Page 2« erscheint, können Sie mit einem Druck auf die MENU-Taste zur zweiten Menüseite wechseln. Wenn »MENU Aus« angezeigt wird, können Sie das Menü mit der MENU-Taste ausblenden.

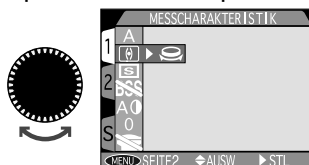
Auswählen einer Menüoption mit dem Einstellrad

Wenn neben einem Menüpunkt das Symbol  angezeigt wird, können Sie die gewünschte Option auch schnell mit dem Einstellrad wählen, anstatt den Multifunktionswähler zu verwenden.

1 Markieren Sie mit dem Multifunktionswähler den gewünschten Menüpunkt.



2 Drehen Sie das Einstellrad, bis das Symbol für die gewünschte Option in der Menüpunktleiste angezeigt wird.



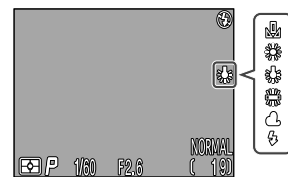
- Schließen Sie den Vorgang ab, indem Sie die MENU-Taste zweimal (auf Seite 1 des Aufnahmemenüs) bzw. einmal (auf Seite 2 des Aufnahmemenüs) drücken.

WEISSABGLEICH

Das menschliche Auge passt sich stets an die Farbe der vorherrschenden Beleuchtung an, so dass wir weiße und graue Objekte immer mit neutraler Farbgebung wahrnehmen. Eine Kamera, die auf Film belichtet, verfügt nicht über die Möglichkeit des menschlichen Auges, die Farbe einer Beleuchtung (die so genannte Farbtemperatur) zu kompensieren. Hier kann der Fotograf Farbstichen lediglich durch die Wahl einer passenden Filmsorte (Tageslicht- oder Kunstlichtfilm) oder durch die Verwendung entsprechender Filter vorbeugen. Eine Digitalkamera ist jedoch in der Lage, die Farbtemperatur einer Lichtquelle zu messen und automatisch eine kompensierende Farbkorrektur vorzunehmen. Diese Korrektur wird als »Weißabgleich« bezeichnet. Für den Weißabgleich der COOLPIX995 können Sie eine typische Beleuchtungsart vorwählen oder die Farbtemperatur einer bestimmten Lichtquelle individuell messen.



A Automatik	Anhand der gemessenen Farbtemperatur wählt die Kamera die richtige Weißabgleichseinstellung selbsttätig.
 Weisspkt Setzen	Mit dieser Option kann die Farbtemperatur einer Beleuchtung exakt anhand des Lichts gemessen werden, das von einem neutralen Objekt reflektiert wird.
 Sonnig	 *1 Einstellung für Aufnahmen in direkter Sonne.
 Kunstlicht	 *1 Einstellung für Aufnahmen bei Glühlampenlicht.
 Leuchtstoffröhre	 *2 Einstellung für Aufnahmen bei Beleuchtung durch Leuchtstofflampen.
 Wolkig	 *1 Einstellung für Außenaufnahmen bei bewölktem Himmel.
 Blitzgerät	 *1 Einstellung für Aufnahmen mit Blitzlicht.



*1 Diese Weißabgleichseinstellung lässt sich mit dem Einstellrad auch im Bereich zwischen -3 und +3 LW fein justieren (in ganzen LW-Schritten). Mit einem negativem Korrekturwert wird das Bild rötlicher, mit einem positiven Wert bläulicher. Drücken Sie den Multifunktionswähler rechts (▶), um die Feinkorrektur wirksam werden zu lassen.

- Das Symbol der gewählten Weißabgleichseinstellung wird auf dem Monitor angezeigt (nicht bei Weißabgleichsautomatik).

*2 Bei der Einstellung für Leuchtstofflampenlicht können Sie mit dem Einstellrad den Lampentyp wählen: FL1, FL2 oder FL3 (z.B. für Tageslichtröhren).



Option	Lampentyp
FL1	Weißlicht (Typ W)
FL2	Neutrales, weißes Tageslicht (Typ N)
FL3	Tageslicht (Typ D)

— Manuelles Messen der Farbtemperatur —

In bestimmten Situationen erhalten Sie möglicherweise ein besseres Ergebnis, wenn Sie die Farbtemperatur einer Lichtquelle manuell messen. Mit der Option »Weißpunkt setzen« können Sie die Farbtemperatur anhand eines neutralen Objekts (im Idealfall anhand einer neutralgrauen Referenzkarte) messen. Die Kamera legt den gemessenen Wert dann für die Weißabgleichskorrektur zugrunde.



- Wenn die Option »Weißpunkt setzen« gewählt wird, zoomt die Kamera in die Teleposition. Auf dem Monitor erscheint das Messwertmenü.

Abbrechen

Wählen Sie die Option »Abbrechen« und drücken Sie den Multifunktionswähler rechts (►), um den zu einem früheren Zeitpunkt gemessenen Wert beizubehalten. Das Objektiv zoomt in die vorherige Position zurück.

Messen

Um die Farbtemperatur manuell zu messen, wählen Sie die Option »Messen« und stellen ein neutrales Objekt unter der Beleuchtung auf, unter der auch das Motiv fotografiert werden soll. Drücken Sie den Multifunktionswähler rechts (►), um die Messung durchzuführen. Der darauf folgende Weißabgleich basiert auf dem gemessenen Wert.

Hinweis:

Wenn Sie die Option »Messen« wählen und den Multifunktionswähler rechts drücken, ertönt ein akustisches Signal, und das Objektiv zoomt aus. Es wird jedoch kein Bild aufgenommen.

BELICHTUNGSMESSUNG

Die COOLPIX995 verfügt über vier unterschiedliche Belichtungsmesssysteme. Wählen Sie eine Messmethode, die für die Bildkomposition und die vorherrschenden Lichtverhältnisse die günstigste ist.



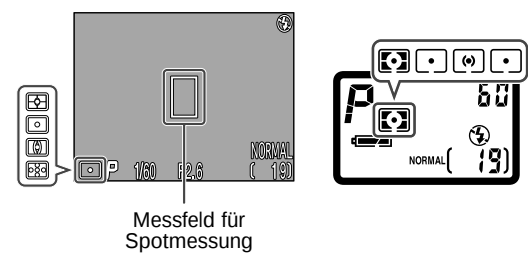
Matrix	Ideal für die meisten Aufnahmesituationen.
Spot	Sinnvoll für Aufnahmen, bei denen die Belichtung nur in einem kleinen Bildbereich gemessen werden soll (z.B. bei einem kleinen hellen Objekt, das von einem dunklen Hintergrund umgeben ist).
Mittenbetont	Ein guter Kompromiss zwischen Matrix- und Spotmessung. Sinnvoll für Aufnahmen, bei denen die Belichtungsmessung auf der Helligkeit des Motivs basieren soll, das Motiv jedoch einen größeren Teil des Bildfelds einnimmt.
Autofokus +spot	Wählen Sie diese Einstellung, wenn die Belichtung im ausgewählten Autofokus-Messfeld gemessen werden soll.

Messsystem	Wirkung	Anwendung
Matrix	Die Kamera misst die Belichtung über das gesamte Bildfeld, das in 256 einzelne Messfelder unterteilt wird. Die ermittelten Belichtungswerte führen zu einer ausgewogenen Ausleuchtung von Vorder- und Hintergrund.	Sinnvoll in den meisten Situationen.
Spot	Die Kamera misst die Belichtung in einem mittleren Bildbereich, der ca. 1/32 des gesamten Bildfeldes abdeckt (siehe quadratische Markierung auf dem Monitor).	Sinnvoll bei Gegenlichtaufnahmen oder sehr kontrastreichen Motiven, bei denen die Belichtungsmessung auf einen kleinen Bereich eingeschränkt werden soll.
Mittenbetont	Die Kamera misst die Belichtung im gesamten Bildfeld. Ein mittlerer Bildbereich, der ca. 1/4 des gesamten Bildfeldes abdeckt, wird dabei jedoch mit 80% stärker gewichtet als die Randbereiche. Diese Messmethode wird bei Verwendung des Digitalzooms automatisch aktiviert.	Optimal für Aufnahmen, bei denen die Belichtungsmessung auf dem mittleren Bildbereich basieren soll.

* Bei aktiviertem Digitalzoom stellt die Kamera automatisch die mittenbetonte Belichtungsmessung ein.

Messsystem	Wirkung	Anwendung
Autofokus +spot	Bei dieser Messmethode hängt die Art der Belichtungsmessung von der Einstellung unter »Fokusooptionen > AF-Messfeld« (Seite 111) im Menü der Betriebsart ab: Automatik: Die Belichtungsmessung erfolgt im automatisch gewählten AF-Messfeld. Manuell: Die Belichtung wird im manuell vorgewählten AF-Messfeld gemessen. Aus: Es wird automatisch die Matrixmessung aktiviert. Bei ausgeschaltetem Monitor erfolgt die Belichtungsmessung ausschließlich im mittleren AF-Messfeld.	Sinnvoll für Aufnahmen, bei denen die Belichtungsmessung auf den kleinen Bildbereich eingeschränkt werden soll, in dem auch die Entfernungsmessung erfolgt.

- Auf dem Display und auf dem Monitor wird ein Symbol für das aktuell eingestellte Belichtungsmesssystem angezeigt.



ZWEITE AUFN

Neben der normalen Einzelbildschaltung besitzt die COOLPIX995 mehrere Einstellungen für Serienaufnahmen mit unterschiedlichen Bildraten und Auflösungen.



Einzelbild	Belichtet mit jedem Druck auf den Auslöser ein einziges Bild.
Zweite Aufn	Serienaufnahmen mit der höchst möglichen Geschwindigkeit.
Mehrf 16 bilder	Serienaufnahme mit niedriger Auflösung als Indexkomposition (maximal 16 Bilder).
Schnellaufn	Serienaufnahmen mit niedriger Auflösung und zwei Bildern pro Sekunde.
Ultra HS	Serienaufnahmen mit 30 Bildern pro Sekunde (maximal 70 Bilder).
1:4 QT-Movie	Die Kamera zeichnet eine Filmsequenz auf.

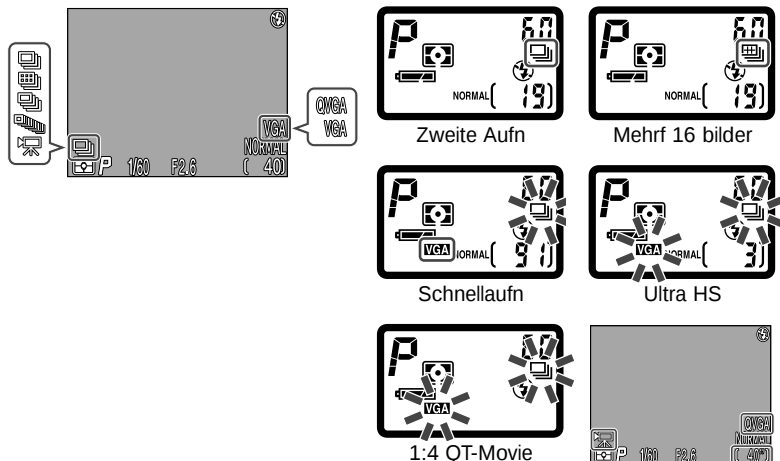
Option	Beschreibung	mögliche Bildgrößen (in Pixel)	Mögliche Bild-qualität	Bildrate (bei Bild-qualität »Normal«)
Einzelbild	Die Kamera macht ein einzelnes Bild, wenn der Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt gedrückt wird.	alle Bildgrößen	alle Einstellungen	—
Zweite Aufn	Solange der Auslöser gedrückt bleibt, werden mehrere Aufnahmen in Serie gemacht, bis die Kapazität des Pufferspeichers ausgeschöpft ist.	alle Bildgrößen	alle außer HI (Hoch)	ca. 1,5 Bilder/s bei voller Größe
Mehrf 16 bilder	Die Kamera nimmt bis zu 16 Bilder mit niedriger Auflösung in Serie auf und stellt sie zu einem Index in der Größe eines normalen Bildes zusammen.	volle Größe (2048 x 1536)	alle außer HI (Hoch)	—
Schnellaufn	Solange der Auslöser gedrückt bleibt, macht die Kamera Aufnahmen mit hoher Geschwindigkeit in Serie. Da die Aufnahmen im Vergleich zur Kapazität des Pufferspeichers relativ klein ausfallen, können Sie so viele Aufnahmen belichten, bis die Kapazität der Speicherkarte ausgeschöpft ist.	VGA (640 x 480)	NORMAL	ca. 2 Bilder/s*
Ultra HS	Solange der Auslöser gedrückt gehalten wird, nimmt die Kamera bis zu 70 Aufnahmen mit einer Geschwindigkeit von 30 Bildern pro Sekunde in Serie auf. Für jede Highspeed-Serie legt die Kamera einen eigenen Ordner an, dessen Name aus dem Kürzel »N_« und einer fortlaufenden Nummer besteht.	QVGA (320 x 240)	NORMAL	ca. 30 Bilder/s
1:4 QT-Movie	Nach einem Druck auf den Auslöser zeichnet die Kamera eine Filmsequenz mit bis zu 40 Sekunden Länge auf. Um die Aufzeichnung vorzeitig abzubrechen, drücken Sie den Auslöser erneut bis zum zweiten Druckpunkt.	QVGA (320 x 240)	NORMAL	ca. 15 Bilder/s

- * Die Aufnahmegeschwindigkeit kann je nach verfügbarem Speicher geringfügig variieren.
- Bei allen Serienaufnahmen außer Filmsequenzen (Zweite Aufn, Mehrf 16 bilder, Schnellaufn und Ultra HS (Highspeed)) werden die zu Beginn ermittelten Werte für Autofokus, Belichtung und Weißabgleich für die Dauer der Serie fixiert.

Hinweis: Speichern auf CompactFlash™-Speicherkarten

Entfernen Sie nach beendeter Serienaufnahme nicht die Speicherkarte aus der Kamera, solange nicht alle Bilder der Serie auf der Karte gespeichert sind. Bei Highspeed-Serien und Filmsequenzen werden alle Bilder zunächst im Pufferspeicher zwischengespeichert und erst nach dem Ende der Serie auf die Speicherkarte geschrieben. Während Bilder auf der Speicherkarte gespeichert werden, erscheint auf dem Monitor das Symbol .

- Auf dem Display und auf dem Monitor erscheint das Symbol für die gewählte Serienaufnahme. Wenn kein Symbol angezeigt wird, ist die Einzelbildschaltung aktiv.



Fortschrittsanzeige für Highspeed-Serien

Bei Highspeed-Serien erscheint am oberen Rand des Monitors eine Fortschrittsanzeige. Sie können die Serie jederzeit vor dem Ende abbrechen, indem Sie den Auslöser loslassen.



- Um aufgezeichnete Ultra HS auf dem Monitor wiederzugeben, wählen Sie unter dem Menüpunkt »Ordner« die Einstellung »Alle Ordner«, oder Sie wählen den betreffenden Ordner aus, der die Aufnahmen der Ultra HS enthält (der Name beginnt mit »N_«). Wenn Sie die Kameraeinstellungen auf die Werkseinstellungen zurücksetzen (im Menü »Wert Löschen«), wird automatisch die Einstellung »Alle Ordner« aktiviert.
- Wenn Sie das Objektiv nach hinten drehen, etwa um sich selbst aufzunehmen, zeigt der Monitor die Bilder der Serie auf dem Kopf an.
- Um Ultra HS und 1:4 QT-Movie aufnehmen zu können, muss der Monitor eingeschaltet sein. Bei ausgeschaltetem Monitor wird automatisch die Einzelbildschaltung aktiviert.
- Bei 1:4 QT-Movie sind der Auswahl Bestes Bild, Belichtungsreihen und die Schärfanzeige automatisch deaktiviert.
- Bei Ultra HS sind der Auswahl Bestes Bild und Belichtungsreihen automatisch deaktiviert.

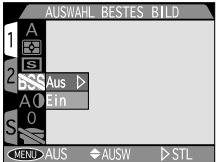
Hinweis: Serienaufnahmen mit Blitzlicht

- Bei Zweite Aufn (alle Serienbildeinstellungen außer »Einzelbild«) ist das integrierte Blitzgerät automatisch deaktiviert, auch wenn es ausgeklappt ist. Wenn kein externes Blitzgerät verwendet wird, wird empfohlen, das Blitzgerät einzuklappen, um eine mögliche Unterbelichtung zu verhindern.
- Um bei Serienaufnahmen zu blitzen, schließen Sie wie beim Mehrfachblitzen mit Hilfe der optional erhältlichen Multiblitzhalterung SK-E900 (Seite 162) ein externes Blitzgerät an die COOLPIX995 an (Seite 90). Die Steuerung externer Blitzgeräte ist bei allen Serienbildeinstellungen außer bei Filmsequenzen möglich. Achten Sie bei der Verwendung externer Blitzgeräte darauf, dass das integrierte Blitzgerät ausgeklappt ist, da sonst der für die Blitzsynchronisation benötigte Blitzsensor deaktiviert ist.

AUSWAHL BESTES BILD

Die Auswahl Bestes Bild minimiert die Wahrscheinlichkeit verwackelter Aufnahmen. Sie ist vor allem in solchen Situationen zu empfehlen, in denen ein unabsichtliches Bewegen der Kamera während der Aufnahme die Bildqualität beeinträchtigen könnte. Beispielsweise:

- bei Teleaufnahmen oder bei Verwendung eines Televorsatzes
- bei Makroaufnahmen
- bei langen Belichtungszeiten



 Aus	Auswahl Bestes Bild ausgeschaltet
 Ein	Auswahl Bestes Bild eingeschaltet

 Aus	Die Auswahl Bestes Bild ist ausgeschaltet, und die normalen Aufnahmeeinstellungen sind aktiv.
 Ein	Die Kamera nimmt bis zu zehn Bilder in Serie auf und speichert sie zunächst im Pufferspeicher, solange der Auslöser gedrückt gehalten wird. Nach dem Ende der Serie wählt die Kamera das schärfste Bild der Serie aus (die Aufnahme mit dem höchsten Detailkontrast) und speichert nur dieses auf der Speicherkarte. Die für die erste Aufnahme ermittelten Werte für Autofokus, Belichtung und Weißabgleich werden auch auf die übrigen Aufnahmen der BSS-Serie angewendet.



Bei aktivierter Auswahl Bestes Bild erscheint eine entsprechende Anzeige auf dem Monitor.

Hinweis: Auswahl Bestes Bild

- Die Auswahl Bestes Bild kann bei Serienbildeinstellungen (Zweite Aufn., Mehrf 16 bilder, Schnellaufn, Ultra HS (Highspeed) und 1:4 QT-Movie; Seite 99) und bei der Bildqualität »HI« (Hoch; Seite 58) nicht aktiviert werden.
- Bei aktivierter Auswahl Bestes Bild ist das integrierte Blitzgerät automatisch deaktiviert, auch wenn es ausgeklappt ist.
- Die Auswahl Bestes Bild liefert bei bewegten Motiven oder bei Kameraschwenks möglicherweise kein zufriedenstellendes Ergebnis.

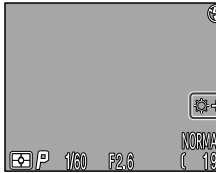
BILD EINSTELLEN

Bevor eine Aufnahme auf der CompactFlash™-Karte gespeichert wird, führt die COOLPIX995 eine Korrektur von Helligkeit und Kontrast durch, um das Bild zu optimieren. Im Menü »Bild einstellen« können Sie die Art der Korrektur vorgeben.



☒ A Automatik	Führt eine an das jeweilige Bild angepasste Korrektur durch.
☐ Normal	Führt eine Standardkorrektur durch.
☒ + Mehr Kontrast	Verstärkt den Bildkontrast.
☒ - Weniger Kontrast	Schwächt den Bildkontrast ab.
☒ + Bild Heller	Hellt das Bild auf.
☒ - Bild Dunkler	Dunkelt das Bild ab.

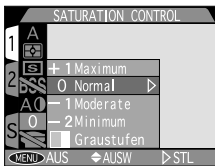
Option	Beschreibung
☒ A Automatik	Die Kamera optimiert Helligkeit und Kontrast automatisch. Die Korrektur fällt je nach Bild unterschiedlich aus.
☐ Normal	Die Kamera wendet auf alle Aufnahmen dieselbe Standardkorrektur für Helligkeit und Kontrast an. Diese Einstellung ist für Aufnahmen zu empfehlen, die später am Computer nachbearbeitet werden sollen.
☒ + Mehr Kontrast	Die Hell-Dunkel-Kontraste werden verstärkt. Sinnvoll bei kontrastarmen Motiven wie Landschaften, die bei stark bewölktem Himmel oder Dunst aufgenommen werden.
☒ - Weniger Kontrast	Die Hell-Dunkel-Kontraste werden abgeschwächt. Sinnvoll bei kontrastreichen Motiven wie Aufnahmen bei direkter Sonne mit starken Schlagschatten.
☒ + Bild Heller	Hellt die Mitteltöne des Bildes auf, ohne die Detailzeichnung in den hellen und dunklen Bildbereichen zu verändern. Diese Einstellung ist für Bilder zu empfehlen, deren Wiedergabe auf einem Drucker oder auf einem Bildschirm tendenziell zu dunkel ist.
☒ - Bild Dunkler	Dunkelt die Mitteltöne des Bildes ab, ohne die Detailzeichnung in den hellen und dunklen Bildbereichen zu verändern. Diese Einstellung ist für Bilder zu empfehlen, deren Wiedergabe auf einem Drucker oder auf einem Bildschirm tendenziell zu hell ist.



- Auf dem Monitor erscheint das Symbol der gewählten Korrekturart. Bei Automatik oder normaler Korrektur wird kein Symbol angezeigt.

SATURATION CONTROL (Farbsättigung)

Mit einer Korrektur der Farbsättigung lässt sich die Intensität der Farben im Bild verändern. Neben unterschiedlichen Sättigungsgraden können Sie hier auch eine Schwarzweißdarstellung wählen.



☒ +1 Maximum	Erhöht die Sättigung um eine Stufe.
☐ 0 Normal	Behält den aktuellen Sättigungsgrad bei.
☐ -1 Moderate	Verringert die Sättigung um eine Stufe.
☐ -2 Minimum	Verringert die Sättigung um zwei Stufen.
☐ Graustufen	Wandelt das Bild in ein Schwarzweißbild um.

Option	Beschreibung
+1 Maximum	Verstärkt die Intensität der Bildfarben. Sinnvoll für den Fotodruck mit intensiven Farben.
0 Normal	Nimmt keine Sättigungskorrektur vor. Sinnvoll für Aufnahmen, die keiner Korrektur bedürfen oder später am Computer nachbearbeitet werden sollen.
-1 Moderate -2 Minimum	Schwächt die Intensität der Farben ab. Sinnvoll für Aufnahmen, für deren Ausgabe eine Anpassung an drucktechnische Erfordernisse nötig ist.
☒ Graustufen	Die Kamera nimmt Motive als Schwarzweißbilder (Graustufen) auf. Schwarzweißfotos belegen denselben Speicherplatz wie Farbfotos, besitzen aber eine höhere Detailauflösung. Im Schwarzweißmodus wird auch das Bild auf dem Monitor in Graustufen wiedergegeben.



- Wenn für die Sättigungskorrektur die Einstellung »Graustufen« gewählt wird, erscheint auf dem Monitor ein entsprechendes Symbol.

OBJEKTIV



Für die COOLPIX995 sind mehrere Objektivvorsätze für Weitwinkel-, Tele- und Fisheye-Aufnahmen als Zubehör erhältlich. Mit dem Diakopivorsatz lassen sich sogar Kleinbilddias oder -negative digitalisieren. Jeder dieser Vorsätze setzt bestimmte Kameraeinstellungen wie Autofokus-Betriebsart, Zoomposition und Art der Belichtungsmessung voraus. Mit den Optionen aus dem Menü Objektivvorsatz können Sie die für Ihren Vorsatz passenden Einstellungskombinationen aktivieren.



Normal	Richtige Einstellung, wenn kein Vorsatz montiert ist.
Weitwinkeladpt	Einstellung für Weitwinkelvorsatz.
Telefoto 1	Einstellung für den 2-fach-Televorsatz TC-E2.
Telefoto 2	Einstellung für den 3-fach-Televorsatz TC-E3ED.
Fischaue 1	Einstellung für Fisheyevorsatz (ergibt ein kreisrundes Bild).
Fischaue 2	Einstellung für Fisheyevorsatz (das gesamte Bildformat wird ausgenutzt).
Dia-Adapter	Einstellung für Diakopivorsatz.

Option	Einschränkungen	Zoomposition
Weitwinkeladpt	*1	max. Weitwinkelposition/variabel
Telefoto 1	*1	max. Teleposition/variabel
Telefoto 2	*1	max. Teleposition/variabel
Fischaue 1*2	*3 *4	max. Weitwinkelposition/fixiert
Fischaue 2	*3 *4	mittlere Zoomposition/fixiert
Dia-Adapter*5	*3 *4	MakroEinstellung/variabel

*1 Das integrierte Blitzgerät ist deaktiviert. Es kann nur mit externen Blitzgeräten geblitzt werden.

*2 Die Schärfe wird auf unendlich und die Belichtungsmessung auf mittenbetonte Messung fixiert. Der Blendenumfang ist eingeschränkt.

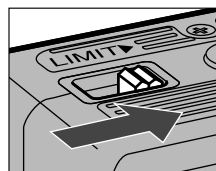
*3 Alle Funktionen außer Selbstauslöser sind deaktiviert.

*4 Sowohl das interne als auch externe Blitzgeräte sind deaktiviert.

*5 Die Bildkorrektur wird auf »Weniger Kontrast« und die Belichtungs Korrektur auf +0,7 LW eingestellt. Diese Vorgaben können geändert werden.

Objektivfeststeller

Mit dem Objektivfeststeller können Sie verhindern, dass das Schwenkobjektiv durch das Gewicht eines Vorsatzes versehentlich nach unten kippt. Schieben Sie den Feststeller zur Seite (siehe Pfeil in der Abbildung). Der Schwenkbereich ist dann auf einen 90°-Winkel zwischen horizontaler und vertikaler Position eingeschränkt.



— Diakopie —

Wählen Sie die Einstellung »Dia-Adapter«, wenn Sie bei montiertem Diakopivorsatz Kleinbilddias oder -negative digitalisieren bzw. prüfen wollen.



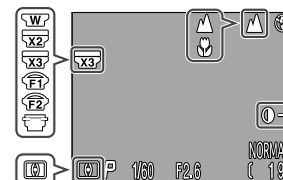
Normal	Einstellung für Diapositive
Farbe umgekehrt	Einstellung für Negativfilm

Digitalisieren von Farbe umgekehrt (Negativfilm)

- Zum Prüfen von Farbe umgekehrt benötigen Sie eine sehr helle Lichtquelle, ansonsten erscheinen die Aufnahmen auf dem Monitor zu hell. Falls die Bilder ein starkes Rauschen zeigen, sollten Sie die Scharfzeichnung ausstellen oder eine niedrigere Stufe wählen (Seite 114).
- Die Einstellung für Farbe umgekehrt dient nur zu Prüfzwecken. Das Ergebnis der Farbumkehr kann je nach digitalisierter Filmsorte unterschiedlich ausfallen. Um qualitativ hochwertige Positivbilder von Negativfilm zu erhalten, empfiehlt Nikon die Digitalisierung mit einem professionellen Filmscanner wie einem Gerät aus der Nikon-COOLSCAN-Serie.

Hinweis: Fotografieren mit Objektivvorsatz

- Bei den Einstellungen »Fischaue 1«, »Fischaue 2« und »Dia-Adapter« ist das integrierte Blitzgerät automatisch ausgeschaltet, und auf dem Display sowie auf dem Monitor erscheint das Symbol .
- Nähere Informationen zur Handhabung eines Objektivvorsatzes entnehmen Sie bitte dessen Dokumentation.



- Auf dem Display und auf dem Monitor erscheint das Symbol für die gewählte Vorsatzeinstellung. Bei der Einstellung »Normal« wird kein Symbol angezeigt.
- Bei der Einstellung »Fischaue 1« werden auf dem Monitor die Symbole (für unendlich) und (für mittenbetonte Belichtungsmessung) angezeigt.
- Bei der Einstellung »Dia-Adapter« werden auf dem Monitor die Symbole (»Makro«) und (»Weniger Kontrast«) angezeigt.

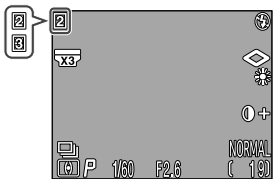
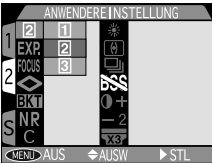
ANWENDEREINSTELLUNG

Die Kamera kann bis zu drei Kombinationen aus Kameraeinstellungen – sogenannte Konfigurationen – speichern. Zu den Einstellungen, die in einer Konfiguration gespeichert werden können, zählen Weißabgleich, Belichtungsmessung, Serienbildeinstellung, BSS-Funktion, Bildkorrektur, Farbsättigungskorrektur, Einstellung für Objektivvorsätze und Scharfzeichnung. Durch Auswählen einer Konfiguration werden alle darin gespeicherten Einstellungen gemeinsam aktiviert. Dadurch haben Sie die Möglichkeit, die Kamera für unterschiedliche Aufnahmesituationen zu präparieren.



1	Konfiguration 1	Kombinationen aus individuellen Kameraeinstellungen.
2	Konfiguration 2	
3	Konfiguration 3	

- 1 Wählen Sie den Menüpunkt »Anwendereinstellung«, um die Nummern der Konfigurationen und die Symbole der gespeicherten Einstellungen anzuzeigen.
- Standardmäßig werden alle Einstellungen in Konfiguration 1 gespeichert.
 - Einstellungen, die den Werkseinstellungen entsprechen, werden weiß angezeigt. Von den Standardvorgaben abweichende Einstellungen werden orange hervorgehoben.
- 2 Um Einstellungen in Konfiguration 2 oder 3 zu speichern, markieren Sie die gewünschte Nummer, indem Sie den Multifunktionswähler oben oder unten drücken (▲/▼). Drücken Sie den Multifunktionswähler anschließend rechts (◄/►), um die Auswahl zu bestätigen. Nehmen Sie nun im Aufnahmemenü die gewünschte Kameraeinstellung vor.
- Das Symbol der gewählten Menüfunktion ist orange hervorgehoben.
 - Eine geänderte Kameraeinstellung wird unmittelbar in der aktuellen Konfiguration gespeichert.



- Wenn Konfiguration 2 oder 3 aktiviert ist, erscheint die betreffende Nummer in der linken oberen Ecke des Monitors.

BELICHTUNGSOPTIONEN

Mit den Belichtungsoptionen können Sie Einfluss auf die von der Kamera ermittelten Belichtungswerte nehmen. So können Sie die optimalen Werte beispielsweise durch eine Belichtungskorrektur gezielt übersteuern, um bewusst eine Über- oder Unterbelichtung herbeizuführen. Oder Sie fixieren die Messwerte, um mehrere Bilder, die später zu einer Montage zusammengesetzt oder gemeinsam abgebildet werden sollen, mit denselben Einstellungen aufzunehmen.



Belicht Fest	Aktiviert oder deaktiviert den AE-Messwertspeicher.
Belicht Korr +/-	Legt den Wert für die Belichtungskorrektur fest.
Betriebsart	Legt die Art der Belichtungssteuerung fest.

— Belicht Fest —

Bei aktiviertem Belicht Fest werden auf alle folgenden Aufnahmen identische Belichtungseinstellungen für Blende, Belichtungszeit, Empfindlichkeit und Weißabgleich angewendet.

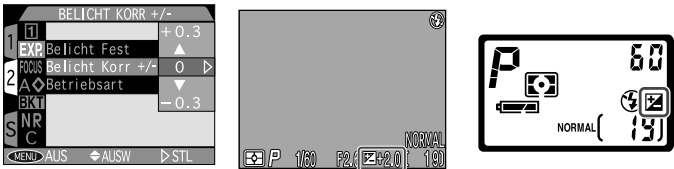


- Bei aktiviertem Belicht Fest erscheinen auf dem Monitor die Anzeigen »AE-L« (Auto-Exposure Lock) und »WB-L« (White Balance Lock). Wenn Sie die Option »Zurücksetzen« wählen, werden diese Anzeigen gelb hervorgehoben, um darauf hinzuweisen, dass die Werte bei der nächsten Aufnahme neu gespeichert werden.

Aus	Es werden keine Messwerte für nachfolgende Aufnahmen gespeichert.
Ein	Die für die erste Aufnahme ermittelten Belichtungswerte, die nach der Aktivierung des Messwertspeichers belichtet wird, werden gespeichert und auch auf nachfolgende Aufnahmen angewendet. Dazu zählen Blende, Belichtungszeit, Empfindlichkeit und Weißabgleich. • Das integrierte Blitzgerät ist automatisch ausgeschaltet. Lassen Sie das Blitzgerät eingeklappt.
Zurücksetzen	Löscht die gespeicherten Messwerte und nimmt für die nächste Aufnahme eine erneute Messung vor. Die neuen Belichtungswerte (Blende, Belichtungszeit, Empfindlichkeit und Weißabgleich) werden gespeichert und auch auf nachfolgende Aufnahmen angewendet.

— Belichtungskorrektur —

Mit einer Belichtungskorrektur können Sie die von der Kamera ermittelte Belichtung nach oben oder unten korrigieren. So haben Sie eine größere Kontrolle über das Belichtungsergebnis. Die Korrektur kann im Bereich zwischen -2 bis +2 LW in 1/3-LW-Schritten vorgenommen werden – somit stehen 12 Korrekturwerte zur Auswahl.



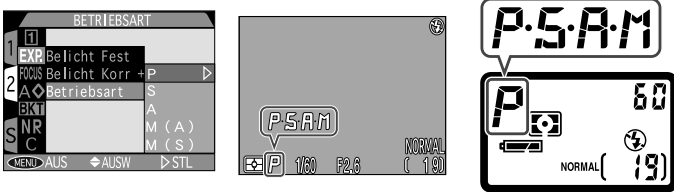
- Bei aktivierter Belichtungskorrektur wird auf dem Display und auf dem Monitor das Symbol angezeigt. Auf dem Monitor erscheint neben dem Symbol zusätzlich der eingestellte Korrekturwert.

Belichtungskorrektur bei Blitzlichtaufnahmen

Bei Verwendung des Blitzgeräts wird die Blitzleistung durch eine Belichtungskorrektur ebenfalls variiert. Falls Sie nur die Blitzleistung anpassen, die sonstigen Belichtungseinstellungen aber beibehalten möchten, sollten Sie im Systemmenü unter »Blitz Optionen > Blitzleistung var« die entsprechende Einstellung vornehmen (Seite 133).

— Belichtungssteuerung —

Die Art der Belichtungssteuerung kann nicht nur mit der MODE-Taste und dem Einstellrad, sondern auch über das Menü »Belichtungsoptionen« gewählt werden. Die Auswahl über das Menü stellt übrigens die einzige Möglichkeit dar, die Belichtungssteuerung zu ändern, wenn der MODE-Taste eine andere Funktion zugewiesen wurde (mit »Steuerung > Func. 1« oder »Steuerung > Func. 2« im Systemmenü der Aufnahmebetriebsarten; Seite 130). Einzelheiten zur Belichtungssteuerung finden Sie auf Seite 65.



Belegung des Einstellrads

Bei Blendenautomatik (S) steuert das Einstellrad automatisch die Belichtungszeit, bei Zeitautomatik (A) automatisch die Blende (Seite 64). Bei manueller Belichtungssteuerung können Sie die Belegung des Einstellrads selbst bestimmen: In der Einstellung »M (A)« wählen Sie mit dem Einstellrad die Blende, in der Einstellung »M (S)« die Belichtungszeit.

FOKUS OPTIONEN

Im Menü »Fokusooptionen« können Sie die Art der AF-Messfeldaktivierung, die Autofokus-Betriebsart und die Maßeinheit für die Entfernungsmessung wählen sowie die Schärfanzeige aktivieren.

AF-Messfeld	Stellt die Art der Messfeldaktivierung ein.
AF-Betriebsart	Wählt die Autofokus-Betriebsart.
Schärfanzeige	Stellt die Art der Schärfanzeige ein.
Entfernung m/ft	Legt die Maßeinheit für die Entfernungsangabe fest.

— AF-Messfeldaktivierung —

Die Autofokusmessung kann in einem der fünf Autofokus-Messfelder vorgenommen werden.

- Bei manueller Messfeldaktivierung können Sie das aktive Messfeld mit dem Multifunktionswähler vorwählen.

Automatik	Die Kamera fokussiert automatisch in dem Messfeld, in dem sich das Objekt mit der kürzesten Distanz zum Objektiv befindet. Auf diese Weise wird die Wahrscheinlichkeit einer Fehlfokussierung verringert. Wenn Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt drücken, wird das aktive Messfeld auf dem Monitor rot hervorgehoben.
Manuell	Das Autofokus-Messfeld kann manuell gewählt werden. Drücken Sie den Multifunktionswähler oben, unten, links oder rechts (), um das gewünschte Messfeld zu aktivieren. Das aktive Messfeld wird auf dem Monitor rot hervorgehoben. Diese Einstellung bietet sich vor allem für unbewegte Motive an, die sich nicht unbedingt in der Bildmitte befinden müssen.
Aus	Die Kamera fokussiert ausschließlich im mittleren Messfeld. Diese Einstellung ist zu empfehlen, wenn mit fixiertem Autofokus und fixierter Belichtung fotografiert werden soll (Seite 80).

Hinweis: Messfeldaktivierung

Die Messfeldaktivierung in den Einstellungen »Automatik« und »Manuell« setzt voraus, dass der Monitor eingeschaltet ist. Sowohl bei ausgeschaltetem Monitor als auch bei aktiviertem Digitalzoom wird für die Messfeldaktivierung automatisch die Einstellung »Aus« gewählt.

— Autofokus-Betriebsart —

Sie können zwischen kontinuierlichem Autofokus und Einzelauffokus wählen.



Serien-AF	Solange der Monitor eingeschaltet ist, fokussiert die Kamera kontinuierlich, ohne dass dazu der Auslöser gedrückt werden muss. Wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird, wird die zuletzt gemessene Entfernung fixiert. Bei ausgeschaltetem Monitor ist automatisch der Einzelauffokus aktiv.
Einzel-AF	Die Kamera fokussiert nur, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird (auch bei ausgeschaltetem Monitor).

— Schärfeanzeige —

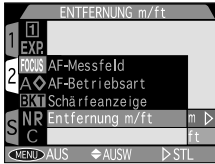
Anhand der Schärfeanzeige kann die Schärfe auf dem Monitor überprüft werden.



MF	Bei manueller Fokussierung (MF) werden alle Bildbereiche, die innerhalb des Schärfebereichs liegen, auf dem Monitor durch eine deutliche Kontur hervorgehoben.
Ein	Alle Bildbereiche, die innerhalb des Schärfebereichs liegen, werden auf dem Monitor durch eine deutliche Kontur hervorgehoben (bei allen Fokuseinstellungen).
Aus	Die Schärfeanzeige ist deaktiviert.

— Maßeinheit für die Entfernungsangabe —

Im Untermenü »Entfernung m/ft« können Sie auswählen, in welcher Maßeinheit die Entfernung auf dem Display und auf dem Monitor angezeigt werden soll.

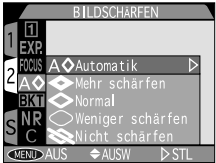


m	Angabe in Meter
ft	Angabe in Feet (engl. Fuß)

Schärfeanzeige als Einstellhilfe
Die auf dem Monitor sichtbare Kontur, die nur bei aktivierter Schärfeanzeige angezeigt wird, dient nur als Einstellhilfe. Sie erscheint nicht im digitalen Bild.

BILDSCHÄRFEN

Die COOLPIX995 kann die Detailzeichnung und Schärfe der Aufnahmen durch ein nachträgliches Scharfzeichnen verbessern.



A◇ Automatik	Die Kamera wählt die Stärke der Scharfzeichnung selbsttätig.
◇ Mehr schärfen	Verstärkt die Scharfzeichnung um eine Stufe.
◇ Normal	Wendet eine Standardscharfzeichnung an.
◇ Weniger schärfen	Schwächt die Scharfzeichnung um eine Stufe ab.
◇ Nicht schärfen	Es erfolgt keine Scharfzeichnung.

Option	Beschreibung
A◇ Automatik	Die Scharfzeichnung erfolgt in einer auf das jeweilige Bild abgestimmten Stärke.
◇ Normal	Standardeinstellung, für die meisten Aufnahmen am besten geeignet.
◇ Mehr schärfen	Wendet eine stärkere Scharfzeichnung als bei der normalen Einstellung an. Die Konturen von Objekten werden stärker betont und Details besser sichtbar.
◇ Weniger schärfen	Wendet eine schwächere Scharfzeichnung als bei der normalen Einstellung an. Konturen und Details werden nur geringfügig optimiert.
◇ Nicht schärfen	Es erfolgt keine Scharfzeichnung.

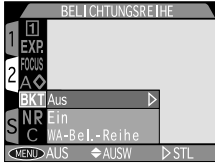
Hinweis: Keine Wiedergabe der Scharfzeichnung
Die Wirkung der Scharfzeichnung spiegelt sich nicht auf dem Monitor der Kamera oder eines angeschlossenen Fernsehgeräts wieder.



- Auf dem Monitor wird das Symbol der gewählten Einstellung angezeigt. Bei »Automatik« und »Nicht schärfen« erscheint kein Symbol.

BELICHTUNGSREIHE

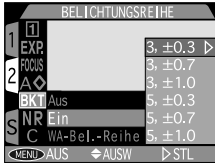
Unter ungünstigen Lichtverhältnissen können Sie mit einer Belichtungsreihe sicherstellen, dass eine optimale Belichtungseinstellung gefunden wird. Eine Belichtungsreihe besteht aus drei oder fünf Aufnahmen, bei denen die Kamera die Belichtung gemäß vorgegebener Werte leicht variiert. Eine Weißabgleichsreihe besteht immer aus drei Aufnahmen.



Aus	Es wird keine Belichtungsreihe erstellt.
Ein	Es wird eine Belichtungsreihe aufgenommen.
WA-Bel.-Reihe	Es wird eine Weißabgleichsreihe aufgenommen.

Option	Beschreibung
Aus	Die Kamera fotografiert mit normaler Belichtungssteuerung.
Ein	Die Kamera nimmt eine Belichtungsreihe aus drei oder fünf Aufnahmen mit bestimmten Korrekturwerten auf. Bei Programmautomatik, Zeitautomatik und manueller Belichtungssteuerung (P, A oder M) wird die Belichtungszeit variiert. Bei Blendenautomatik (S) ändert die Kamera bei jeder Aufnahme die Blende.
WA-Bel.-Reihe	Bei einer Weißabgleichsreihe werden drei Aufnahmen belichtet: eine mit der eingestellten Weißabgleichskorrektur, eine mit einer wärmeren und eine mit einer kühleren Anmutung. Die Zeit, die die Kamera zum Speichern einer Weißabgleichsreihe auf der Speicherkarte benötigt, entspricht dem Dreifachen der Zeit für eine einzelne Aufnahme.

— Ein —
Beim Drücken des Auslösers bis zum zweiten Druckpunkt werden drei oder fünf Aufnahmen in Serie belichtet. Die von der Kamera ermittelten Belichtungswerte werden mit vorgegebenen LW-Schrittweite variiert; die Korrektur erfolgt von Überbelichtung zu Unterbelichtung. Anschließend können Sie das optimale Belichtungsergebnis aus den Aufnahmen der Reihe auswählen.

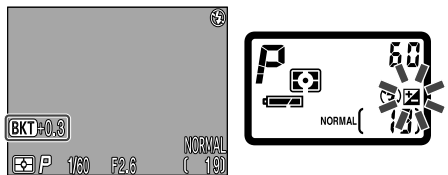


Anzahl Aufnahmen, Schrittweite	Reihenfolge der Korrekturwerte
3, ±0.3 LW	+0.3/0/-0.3
3, ±0.7 LW	+0.7/0/-0.7
3, ±1.0 LW	+1.0/0/-1.0
5, ±0.3 LW	+0.7/+0.3/0/-0.3/-0.7
5, ±0.7 LW	+1.3/+0.7/0/-0.7/-1.3
5, ±1.0 LW	+2.0/+1.0/0/-1.0/-2.0

Belichtungsreihen bei Serienaufnahmen

Bei den Serienbildeinstellungen »Zweite Aufn« und »Schnellaufn« (Seite 99) wird anstelle der Serie eine Belichtungsreihe aufgenommen, wenn eine Belichtungsreihenfunktion aktiviert ist. Es wird nur die für die Belichtungsreihe eingestellte Anzahl von Aufnahmen gemacht, auch wenn der Auslöser weiter gedrückt gehalten bleibt (bei voller Bildgröße und beim 3:2-Format ist die Anzahl der Aufnahmen auf drei begrenzt).

- Wenn eine Belichtungsreihenfunktion aktiviert ist, blinkt auf dem Display die Anzeige für die Belichtungskorrektur (BKT). Auf dem Monitor erscheint die Anzeige BKT zusammen mit dem Korrekturwert für die nächste Aufnahme der Belichtungsreihe.

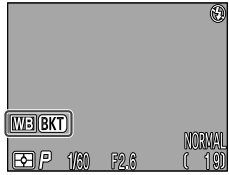


— Weißabgleichsreihe —

Bei einer Weißabgleichsreihe (Option »WA-Bel.-Reihe«) werden drei Aufnahmen in Serie belichtet: eine mit der aktuellen Weißabgleichseinstellung, eine mit einer wärmeren und eine mit einer kühleren Anmutung.



- Wenn die Weißabgleichsreihenfunktion aktiviert ist, erscheint auf dem Monitor die Anzeige WB BKT.

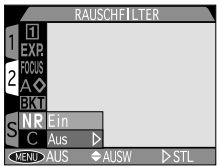


Hinweis: Belichtungsreihe und Weißabgleichsreihe

- Es kann keine Belichtungsreihe aufgenommen werden, wenn die Belichtungswerte fixiert wurden (Seite 80), wenn die Serienbildeinstellungen »Mehrf 16 bilder«, »Ultra HS« oder »1:4 QT-Movie« gewählt wurden (Seite 99), oder wenn die »Auswahl Bestes Bild« (Seite 102) oder der »Rauschfilter« aktiviert wurden.
- Es kann keine Weißabgleichsreihe aufgenommen werden, wenn die Serienbildeinstellungen »Zweite Aufn« aktiv ist, anders als bei den Einstellungen »Einzelbild«(Seite 99),»Auswahl Bestes Bild«, bei fixierten Belicht Fest oder eingeschaltetem Rauschfilter.

RAUSCHFILTER

Bei Langzeitbelichtungen kann ein Rauschen im Bild auftreten. Unter »Rauschen« werden Störungen verstanden, bei denen einzelne Pixel zufällige Farb- oder Helligkeitsabweichungen zeigen. Je länger die Belichtungszeit, desto stärker wirkt sich das Rauschen aus. Der Rauschfilter kann diesen Effekt verringern.



Ein	Das Rauschen wird weitestgehend unterdrückt.
Aus	Die Rauschunterdrückung ist deaktiviert, und die Kamera fotografiert mit normaler Belichtungssteuerung.

Hinweis: Verlängerte Speicherzeit bei Rauschunterdrückung

Wenn der Rauschfilter aktiviert ist, benötigt die Kamera zum Speichern einer Aufnahme ungefähr die doppelte Zeit.

WERT LÖSCHEN

Mit der Funktion »Wert Löschen« werden die Kameraeinstellungen in den Aufnahmebetriebsarten und sowie in der Wiedergabebetriebsart auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.



Nein	Behält die aktuellen Einstellungen bei.
Ja	Setzt die aktuellen Einstellungen auf die Werkseinstellungen zurück.

Die Standardvorgaben für die einzelnen Kamerafunktionen können Sie den folgenden Tabellen entnehmen.

Aufnahmemenü

Weißabgleich	Automatik*1	Fokus Optionen: AF-Messfeld AF-Betriebsart Schärfeanzeige Entfernung m/ft	Automatik Serien-AF MF zuletzt gewählte
Messcharakteristik	Matrixmessung		
Zweite Aufn	Einzelbild		
Auswahl Bestes Bild	Aus		
Bild Einstellen	Automatik	Bildschärfen	Automatik
Farbsättigung	Normal	Belichtungsreihe	Aus
Objektiv	Normal	Rauschfilter	Aus
Anwendereinstellung	zuletzt gewählte*2		
Belichtungsoptionen: Belicht Fest Belicht Korr +/- Betriebsart	Aus 0 zuletzt gewählte		

*1 Eventuell vorgenommene Feinabstimmungen werden gelöscht.
*2 Es werden nur die Einstellungen für die aktuelle Konfiguration auf die Standardwerte zurückgesetzt.

Systemmenü der Aufnahmebetriebsarten

Ordner	NIKON	info. txt	Aus
Monitor Optionen: Anzeigemodus Helligkeit Farbton	On 3 6	Autom Ausschalten	30 S
		Bildnummerierung	zuletzt gewählte
		Datum	zuletzt gewählte
Auslösesignal	Ein	Videonorm	zuletzt gewählte
Steuerung Speichern Func.1, 2	* wird beibehalten	Sprache	zuletzt gewählte
Blitzgerät Optionen Blitzleistung var. Int Blitz Aus Selbstausslöselampe	Ein Aus Aus	Zoom-optionen Digitaltele Zpp,-Einstellung Konstante Blende	Ein Letzte Position Aus
		Wert Löschen	Aus

* Der Speicher wird gelöscht; ansonsten bleibt die gewählte Option aktiv.

Wiedergabemenü

Ordner	Alle Ordner	Bildrate	3 S
--------	-------------	----------	-----

Systemmenü der Wiedergabe-Betriebsart

Videonorm	zuletzt gewählte
-----------	------------------

Belegung der Tasten und Einstellräder

Die aktuelle Belegung der Tasten und Einstellräder bleibt erhalten.

Systemeinstellungen (Aufnahme)

Aufnahme

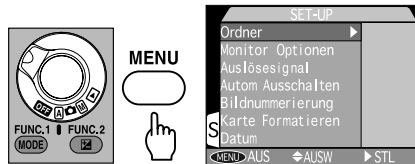
Das Systemmenü enthält grundlegende Betriebsfunktionen wie beispielsweise zum Einstellen von Monitoranzeige, Zoom und Blitzgerät.

Einblenden des Systemmenüs

Einblenden in der Betriebsart (Automatik)

Stellen Sie den Betriebsartenschalter auf , und drücken Sie die MENU-Taste, um das Systemmenü auf dem Monitor einzublenden.

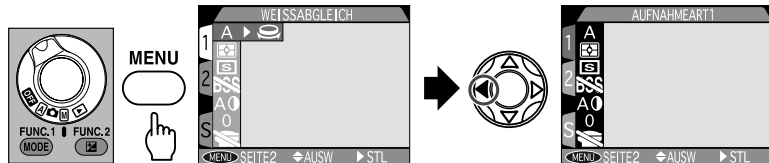
- Einen gewünschten Menüpunkt wählen Sie mit dem Multifunktionswähler aus.



Ordnern	Seite 122
Monitor Optionen	Seite 125
Auslösesignal	Seite 127
Autom Ausschalten	Seite 127
Bildnummerierung	Seite 128
Karte Formatieren	Seite 129
Datum	Seite 129

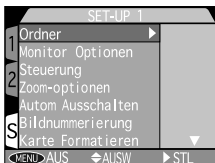
Einblenden in der Betriebsart (manuell)

- Stellen Sie den Betriebsartenschalter auf , und drücken Sie die MENU-Taste, um das Aufnahmemenü auf dem Monitor einzublenden. Drücken Sie den Multifunktionswähler links () , um die Reiterleiste zu aktivieren (»1«, »2« oder »S«).
 - Wenn Sie die Reiterleiste aktivieren, indem Sie den Multifunktionswähler links drücken () , wird der Reiter der aktuellen Menüseite orange hervorgehoben.



- Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten () , bis der Reiter »S« hervorgehoben ist und in der Titelzeile »Set-up 1« angezeigt wird. Drücken Sie ihn anschließend rechts () , um die Menüauswahl zu aktivieren.
 - Wenn Sie den Reiter »S« markiert haben, erscheint in der Titelzeile des Monitors »Set-up 1«. Dies ist die erste Seite des Systemmenüs.

SET-UP 1



Ordnern	Seite 122
Monitor Optionen	Seite 125
Steuerung	Seite 130
Zoom-optionen	Seite 132
Autom Ausschalten	Seite 127
Bildnummerierung	Seite 128
Karte Formatieren	Seite 129

- Um zur zweiten Seite des Systemmenüs zu wechseln, drücken Sie den Multifunktionswähler so lange oben oder unten () , bis in der Titelzeile »Set-up 2« erscheint.
 - Die 14 System-Menüpunkte teilen sich auf zwei Menüseiten auf. Wenn Sie mit dem Multifunktionswähler () durch die Liste der Menüpunkte scrollen, wird automatisch die jeweilige Menüseite aktiviert.

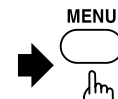
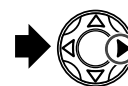
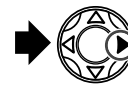
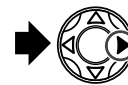
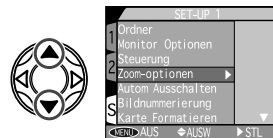
SET-UP 2



Blitzgerät Optionen	Seite 133
Auslösesignal	Seite 127
Datum	Seite 129
info. txt	Seite 134
Videonorm	Seite 135
Sprache	Seite 135
Löschen inaktiv	Seite 135

Auswählen einer Menüoption (hier am Beispiel der Zoom-Einstellung)

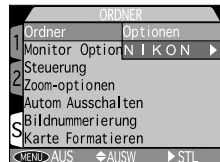
- Blenden Sie auf der betreffenden Menüseite das gewünschte Menü ein.
 - Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten () , um den gewünschten Menüpunkt zu markieren, und anschließend rechts () , um das dazugehörigen Untermenü mit weiteren Menüpunkten einzublenden.
- Wählen Sie im Menü die gewünschte Funktion.
 - Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten () , um im Untermenü den gewünschten Eintrag zu markieren, und anschließend rechts () , um ein weiteres Untermenü mit Optionen einzublenden.
- Aktivieren Sie die gewünschte Option, und blenden Sie das Menü mit der MENU-Taste wieder aus.
 - Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten () , um die gewünschten Option zu markieren, und anschließend rechts () , um die Auswahl zu bestätigen. Drücken Sie die MENU-Taste, um das Menü wieder auszublenden und zur Aufnahmebereitschaft zurückzukehren.



Systemfunktionen für die Aufnahme Aufnahme

Ordner

Dieser Menüpunkt dient zur Verwaltung der Ordnerstruktur für Aufnahme und Wiedergabe. Sie können neue Ordner anlegen oder vorhandene Ordner umbenennen oder löschen.



Optionen	Optionen für die Verwaltung von Ordnern
NIKON	Wählt den Ordner »NIKON« aus.
(Ordnername)	Wählt einen neu angelegten Ordner aus.

* Der Ordner »NIKON« wird automatisch angelegt. Die Namen neuer Ordner werden an das Ende des Menüs angefügt.

— Optionen —

Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten ($\blacktriangle/\blacktriangledown$), um den Menüpunkt »Optionen« zu markieren, und anschließend rechts ($\blacktriangleright$), um das Menü mit den Optionen einzublenden.

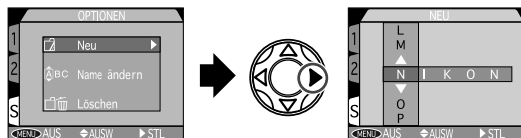


Neu	Legt einen neuen Ordner an.
Name ändern	Benennt einen Ordner um.
Löschen	Löscht einen Ordner.

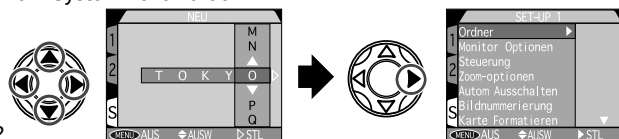
[Neu]

Diese Option erzeugt auf der eingelegten Speicherkarte einen neuen Ordner.

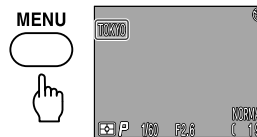
- 1 Markieren Sie im Optionenmenü den Menüpunkt »Neu«, und drücken Sie den Multifunktionswähler rechts ($\blacktriangleright$). Es wird zunächst der Name »Nikon« vorgeschlagen.



- 2 Verschieben Sie die Markierung mit dem Multifunktionswähler ($\blacktriangle/\blacktriangledown$) auf den Buchstaben, den Sie editieren möchten. Wählen Sie mit $\blacktriangle/\blacktriangledown$ einen anderen Buchstaben aus der Alphabetleiste. Wiederholen Sie dies für jeden weiteren Buchstaben, und drücken Sie den Multifunktionswähler anschließend rechts ($\blacktriangleright$), um den Ordner zu erzeugen. Die Menüsteuerung kehrt daraufhin zum Systemmenü zurück.



- 3 Drücken Sie die MENU-Taste, um das Menü auszublenden und zur Aufnahmebereitschaft zurückzukehren.

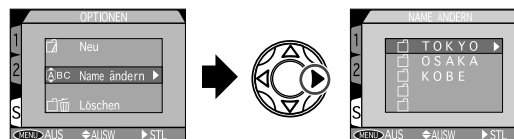


- Der Name des neuen Ordners wird auf dem Monitor angezeigt. Wenn der Ordner »Nikon« gewählt ist, erfolgt keine Anzeige.

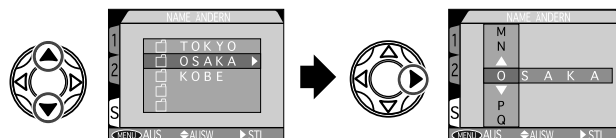
[Name ändern]

Mit dieser Option können einen vorhandenen Ordner umbenennen (nicht jedoch den Ordner »Nikon«).

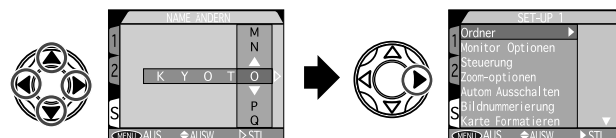
- 1 Markieren Sie den Menüpunkt »Name ändern«, und drücken Sie den Multifunktionswähler rechts ($\blacktriangleright$), um eine Liste mit den Namen aller vorhandenen Ordner anzuzeigen.



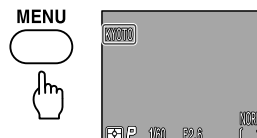
- 2 Wählen Sie den gewünschten Namen mit dem Multifunktionswähler ($\blacktriangle/\blacktriangledown$), und drücken Sie den Multifunktionswähler rechts ($\blacktriangleright$), um in den Editiermodus zu gelangen.



- 3 Ändern Sie den Namen mit dem Multifunktionswähler ($\blacktriangle/\blacktriangledown/\blacktriangleleft/\blacktriangleright$), wie in Schritt 2 unter »Neu« beschrieben (Seite 122). Wenn Sie den letzten Buchstaben des Namens markiert haben, und den Multifunktionswähler rechts drücken ($\blacktriangleright$), wird die Namensänderung übernommen. Sie kehren anschließend zum Systemmenü zurück.



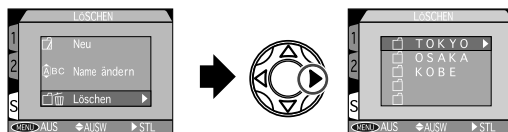
- 4 Drücken Sie die MENU-Taste, um das Menü auszublenden und zur Aufnahmebereitschaft zurückzukehren.



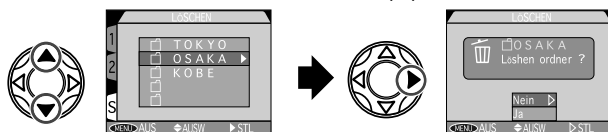
[Löschen]

Diese Option dient zum Löschen eines vorhandenen Ordners. (Der Ordner »Nikon« lässt sich nicht löschen.)

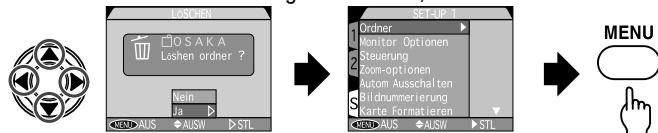
- 1 Markieren Sie den Menüpunkt »Löschen«, und drücken Sie den Multifunktionswähler rechts (▶), um eine Liste mit den Namen aller vorhandenen Ordner anzuzeigen.



- 2 Wählen Sie den gewünschten Namen mit dem Multifunktionswähler (▲/▼), und drücken Sie den Multifunktionswähler rechts (▶). Es erscheint eine Sicherheitsabfrage.



- 3 Markieren Sie die Option »Ja« mit dem Multifunktionswähler (▲/▼), und drücken Sie den Multifunktionswähler dann rechts (▶), um das Löschen des markierten Ordners zu bestätigen. Sie kehren anschließend zum Systemmenü zurück. Um die Menüsteuerung zu verlassen, drücken Sie die MENU-Taste.



Hinweis: Löschen von Ordnern

- Der Ordner »NIKON« kann nicht gelöscht werden.
- Falls sich im gewählten Ordner ausgeblendete oder geschützte Aufnahmen befinden, kann der Ordner nicht gelöscht werden. Es werden jedoch alle darin befindlichen Bilder gelöscht, die nicht ausgeblendet oder geschützt sind.

— Auswählen eines Ordners —

Wenn auf der Speicherkarte mehrere Ordner angelegt wurden, können Sie einen Ordner für die Aufnahme () und Bildwiedergabe auswählen. Solange kein neuer Ordner angelegt wird, werden alle Aufnahmen in diesem Ordner gespeichert und bei der Wiedergabe die darin befindlichen Aufnahmen angezeigt.



- Der Name des gewählten Ordners wird auf dem Monitor angezeigt. Wenn der Ordner »Nikon« gewählt ist, erfolgt keine Anzeige.

Monitor Optionen

Im Menü »Monitor Optionen« können Sie Helligkeit und Farbe der Monitoranzeige einstellen und festlegen, wann sich der Monitor automatisch einschaltet.



Anzeigemodus (nur )	Aktiviert die Monitoranzeige oder Bildkontrolle.
Helligkeit	Regelt die Monitorhelligkeit.
Farbton	Regelt die Monitorfarbe.

— Anzeigemodus (nur) —

Dieses Menü enthält die Betriebsfunktionen für die Monitoranzeige. Mit den Optionen lässt der Monitor standardmäßig ein- oder ausschalten, oder es lässt sich eine von zwei Arten der Bildkontrolle aktivieren.



Ein	Der Monitor wird beim Wechsel in die Betriebsart  standardmäßig eingeschaltet.
Nur Anzeige	In der Betriebsart  ist der Monitor standardmäßig ausgeschaltet. Nach dem Auslösen wird die Aufnahme jedoch kurz zur Kontrolle auf dem Monitor angezeigt.
Nur Vorschau	In der Betriebsart  ist der Monitor standardmäßig eingeschaltet. Nach dem Auslösen wird das Bild jedoch nicht zur Kontrolle angezeigt.
Monitor aus	In der Betriebsart  ist der Monitor standardmäßig ausgeschaltet. Mit der MENU-Taste können Sie jedoch die Menüsteuerung aktivieren (und diese Einstellung ggf. ändern).

— Helligkeit —

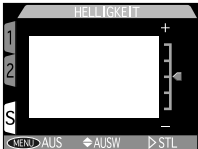
Mit dieser Option können Sie die Helligkeit des Monitors in fünf Stufen einstellen.



Verschieben Sie den Regler der Skala mit dem Multifunktionswähler (▲ = heller, ▼ = dunkler). Um die Einstellung anzuwenden, drücken Sie den Multifunktionswähler rechts (▶). Sie kehren dadurch zum Systemmenü zurück. Drücken Sie die MENU-Taste, um die Menüsteuerung zu verlassen.

— Farbton —

Die Monitorfarbe kann in 11 Stufen eingestellt werden.



Verschieben Sie den Regler der Skala mit dem Multifunktionswähler (▲ = wärmere Anmutung, ▼ = kühlere Anmutung). Um die Einstellung anzuwenden, drücken Sie den Multifunktionswähler rechts (▶). Sie kehren dadurch zum Systemmenü zurück. Drücken Sie die MENU-Taste, um die Menüsteuerung zu verlassen.

Einstellen von Helligkeit und Farbe

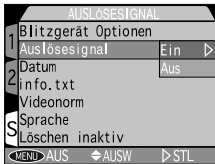
Eine geänderte Helligkeits- oder Farbtoneinstellung wirkt sich unmittelbar auf die Monitoranzeige aus. Auf diese Weise können Sie das Ergebnis direkt überprüfen.

Globale Einstellung

Änderungen an Helligkeit oder Farbe des Monitors wirken sich auf alle Betriebsarten aus (,  und .

Auslösesignal

Die Kamera ist mit einem kleinen Lautsprecher ausgestattet, über den zur Bestätigung bestimmter Bedienungsoperationen wie beispielsweise beim Auslösen der Kamera akustische Signale ausgegeben werden. Im Menü »Auslösesignal« können Sie die Tonwiedergabe global ein- oder ausschalten.



Ein	Tonwiedergabe eingeschaltet
Aus	Tonwiedergabe ausgeschaltet

Einfaches Signal
(Bestätigung)

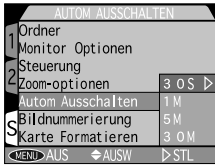
- Beim Einschalten der Kamera mit einer Aufnahmebetriebsart.
- Bei einem Druck auf den Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt (Aufnehmen eines Bildes).
- Zur Bestätigung folgender Operationen: Einstellung für Objektiv; Aktivieren der manuellen Scharfeinstellung; Karte formatieren; Löschen, Ausblenden oder Schützen von Aufnahmen; Anlegen eines Druckereinst; Ändern der Autom. Transfer und Einschalten der Auslösesignal.

Zweifaches Signal
(Warnung)

- Bei ausgeschaltetem Monitor kann keine Scharfstellung erfolgen.
- Es ist keine Speicherkarte eingelegt, oder es steht nicht genügend Speicherplatz auf der Karte zur Verfügung.
- Der Akku ist leer.

Autom Ausschalten

Um nicht unnötig Akkustrom zu verbrauchen, aktiviert die Kamera nach 30 Sekunden der Nichtbenutzung einen energiesparenden Ruhezustand, bei dem nahezu alle Kamerafunktionen ausgeschaltet werden (Seite 175). Im Menü »Autom. ausschalten« können Sie die Ausschaltzeit vorgeben.



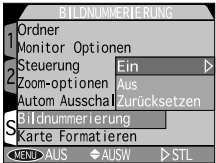
30S	30 Sekunden
1M	1 Minute
5M	5 Minuten
30M	30 Minuten

Ausschaltzeit bei Netzbetrieb und Videoausgabe

Bei angeschlossenem Netzadapter verlängert sich die Ausschaltzeit automatisch auf 30 Minuten. Wenn die Kamera über den Videoausgang mit einem Fernsehgerät oder Videorekorder verbunden ist, werden die Videosignale auch nach dem Aktivieren des Ruhezustands weiter übertragen. In diesem Fall schaltet sich nur der Kameramonitor aus.

Bildnummerierung

Die COOLPIX995 vergibt für die gespeicherten Aufnahmen automatisch Dateinamen mit fortlaufender Nummer (z.B. »DSCN0001.JPG«). Um zu verhindern, dass auf einer Speicherkarte mehrere Bilder mit demselben Namen gespeichert werden – dies könnte beim Kopieren der Bilder auf die Festplatte eines Computers dazu führen, dass sich die Dateien gegenseitig überschreiben –, können Sie ein Nummerierungssystem wählen, das jeden Dateinamen nur einmal vergibt. Die »sichere« Nummerierung verhindert sogar identische Namen auf unterschiedlichen Speicherkarten.



Ein	Die Kamera vergibt nur neue, noch nie verwendete Nummern.
Aus	Die Kamera vergibt die kleinste freie Nummer im aktuellen Ordner.
Zurücksetzen	Setzt den Zähler für die »sichere« Nummerierung auf 0001 oder, falls diese Nummer bereits existiert, auf die kleinste freie Nummer zurück.

Nummerierung von Dateien und Ordern

Die COOLPIX995 vergibt für jede neu gespeicherte Aufnahme einen Dateinamen mit vierstelliger fortlaufender Nummer. Die Nummerierung beginnt bei »DSCN0001.JPG« und endet bei »DSCN9999.JPG«. Normalerweise vergibt die Kamera immer die kleinste freie Nummer in einem Ordner. Wenn mehrere Ordner oder mehrere Speicherkarten verwendet werden, kann es daher vorkommen, dass ein- und dieselbe Nummer (d.h. derselbe Dateiname) mehrmals in unterschiedlichen Ordnern oder auf unterschiedlichen Speicherkarten existieren. Wenn im Menü »Bildnummerierung« die Option »Ein« gewählt wird, vergibt die Kamera nur neue, bisher noch nicht verwendete Nummern in fortlaufender Folge – unabhängig davon, in welchem Ordner oder auf welcher Speicherkarte die Dateien gespeichert werden. So wird sichergestellt, dass kein Dateiname doppelt vergeben wird, was beim Kopieren der Bilder auf die Festplatte eines Computers zu Problemen führen könnte. Das gewählte Nummerierungssystem betrifft auch die Namensvergabe für Ordner. Ordnernamen enthalten eine dreistellige Nummer.

Neuer Ordner nach Erreichen der höchsten Nummer

Die Kamera legt für eine neue Aufnahme automatisch einen neuen Ordner an, wenn die Nummer 9999 bereits vergeben wurde oder wenn der aktuelle Ordner bereits die höchst zulässige Anzahl von 999 Aufnahmen enthält. Dem neuen Ordner wird die nächsthöhere Ordernummer zugewiesen. Die Datenummerierung beginnt im neuen Ordner wieder bei 0001.

Karte Formatieren

Diese Funktion formatiert die in die Kamera eingelegte Speicherkarte.



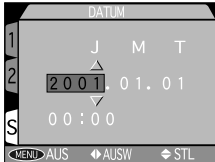
Nein	Die eingelegte Speicherkarte wird nicht formatiert.
Formatieren	Startet die Formatierung der Speicherkarte.

Hinweis: Formatieren von CompactFlash™-Speicherkarten

- Beim Formatieren einer Speicherkarte werden alle darauf befindlichen Bilder und sonstigen Daten (z.B. Druckaufträge) unwiderruflich gelöscht (Seite 38).
- Um die Formatierung zu starten, markieren Sie die Option »Formatieren« und drücken den Multifunktionswähler rechts (►). Der Formatierungsvorgang kann nicht abgebrochen werden. Entfernen Sie niemals eine Speicherkarte aus der Kamera, während sie formatiert wird.

Datum

Mit jedem Bild werden das Datum und die Uhrzeit der Aufnahme gespeichert. Sie müssen Datum und Uhrzeit einstellen, wenn Sie die Kamera erstmalig in Betrieb nehmen. Auch wenn Sie in andere Zeitzonen reisen, empfiehlt es sich, die Uhrzeit auf die lokale Zeit umzustellen.



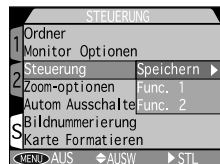
Jahr, Monat, Tag; Stunde, Minute
Datumsformat

• Einzelheiten zum Einstellen der Kalenderfunktion finden Sie auf Seite 34.

Systemfunktionen für die Aufnahme (nur)

Steuerung

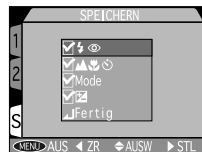
Unter dem Menüpunkt »Steuerung« können Sie festlegen, ob die zuletzt gewählten Kameraeinstellungen beim Ausschalten der Kamera gespeichert werden oder ob beim Einschalten wieder die Standardvorgaben aktiviert werden. Außerdem kann die Belegung der mit »FUNC. 1« und »FUNC. 2« beschrifteten Tasten geändert werden.



Speichern	Speichert beim Ausschalten die aktuellen Einstellungen.
Func. 1	Ändert die Belegung der MODE-Taste.
Func. 2	Ändert die Belegung der -Taste.

— Speichern —

Mit dieser Option können Sie festlegen, welche Kameraeinstellungen beim Ausschalten gespeichert (Häkchen sichtbar) und beim Einschalten wieder aktiviert werden. Funktionen, die nicht gespeichert werden (kein Häkchen sichtbar), werden beim Einschalten auf die Standardwerte zurückgesetzt.



	Speichert die Blitzeinstellungen.
	Speichert die Fokuseinstellung.
MODE	Speichert die Belichtungssteuerung.
	Speichert die Belichtungskorrektur.
Fertig	Schließt die Eingabe ab.

Um für eine Kamerafunktion das Häkchen zu setzen oder wieder zu entfernen, markieren Sie die entsprechende Option und drücken den Multifunktionswähler rechts (►). Markieren Sie anschließend »Fertig«, und drücken Sie den Multifunktionswähler rechts (►), um die Änderungen wirksam werden zu lassen.

— Funktionstastenbelegung (FUNC. 1 und FUNC. 2) —

In der Standardeinstellung wird mit der Taste (FUNC. 1) die Art der Belichtungssteuerung und mit der Taste (FUNC. 2) die Belichtungskorrektur gewählt. Mit den Menüs »FUNC. 1« und »FUNC. 2« können Sie die Belegung dieser beiden Funktionstasten für die Betriebsart ändern.



Mode	Wählt die Art der Belichtungssteuerung.
	Ändert die Fokuseinstellung (Unendlich, Makro oder Selbstauslöser).
	Wählt die Blitzeinstellung und Empfindlichkeit.
Weissabgleich	Stellt den Weißabgleich ein.
	Aktiviert die Belichtungskorrektur.
Mescharakteristik	Wählt die Art der Belichtungsmessung.

Weißabgleichseinstellung mit dem Einstellrad

Wenn einer der beiden Funktionstasten (FUNC. 1 oder FUNC. 2) die Weißabgleichsfunktion zugewiesen wurde, kann die gewünschte Weißabgleichseinstellung auch mit dem Einstellrad vorgenommen werden, wenn die Taste gleichzeitig gedrückt wird. Die gewählte Einstellung wird auf dem Display neben der Anzeige »W-BAL.« (Weißabgleich) angezeigt: »PrE« (WA-Messwertspeicher), »Sun« (Direkte Sonne), »Inc« (Glühlampenlicht), »Flu« (Leuchtstofflampenlicht), »Clo« (Tageslicht bei bewölktem Himmel) oder »FLa« (Blitz).



Ändern der Tastenbelegung

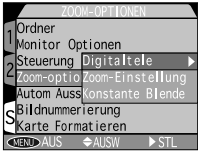
- Wählen Sie die gewünschte Belegung mit dem Multifunktionswähler () und drücken Sie den Multifunktionswähler rechts (►), um die Auswahl zu bestätigen. Sie kehren danach zum Systemmenü zurück.
- Drücken Sie die MENU-Taste, um zur Aufnahmebereitschaft zurückzukehren. Die MODE-Taste oder -Taste besitzt nun die neu zugewiesene Funktion.

• Einige Funktionen können zusätzlich mit dem Einstellrad geändert werden:

Belichtungssteuerung, Empfindlichkeit, Weißabgleich, Belichtungskorrektur und Belichtungsmessung	+
Fokuseinstellung Blitzeinstellung	

Zoom-optionen

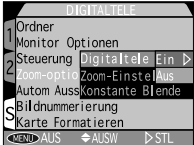
Mit den Zoom-optionen können Sie das Digitalzoom aktivieren, die Startposition für das optische Zoom festlegen und die Blende für Zoomoperationen fixieren.



Digitaltele	Aktiviert das Digitalzoom.
Zoom-Einstellung	Legt die Startposition des Zooms fest.
Konstante Blende	Fixiert die Blende bei Zoomoperationen, um bei Verwendung externer Blitzgeräte eine konstante Belichtung sicherzustellen.

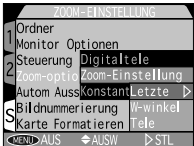
— Digitaltele —

Das Digitalzoom vergrößert über die maximale Teleposition des Objektivs hinaus den mittleren Bildbereich (nur bei eingeschaltetem Monitor).



Ein	Halten Sie die Taste (F) in der maximalen Teleposition mindestens 2 Sekunden lang gedrückt, um das Digitalzoom zu aktivieren (Seite 63). Sie erreichen damit zusätzlich eine bis zu 4-fache Vergrößerung (bezogen auf die maximale Teleposition des optischen Zooms).
Aus	Das Digitalzoom ist ausgeschaltet.

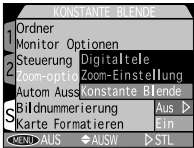
— Zoom-Einstellung —



Letzte	Das Objektiv aktiviert die Zoomposition, die beim Ausschalten der Kamera aktiv war.
W-winkel	Beim Einschalten der Kamera fährt das Objektiv in die Weitwinkelposition.
Tele	Beim Einschalten der Kamera fährt das Objektiv in die Teleposition.

- Die eingestellte Startposition gilt für beide Aufnahmebetriebsarten (AF und AF).
- Die kürzeste Startzeit ist mit der Teleposition als Startposition gegeben.

— Konstante Blende —

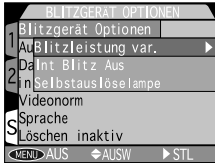


Aus	Die Blende wird an die aktuelle Brennweite angepasst.
Ein	Bei Zeitautomatik und manueller Belichtungssteuerung fixiert die Kamera zu Beginn des Zoomvorgangs die Blendeneinstellung und behält diese während des Zoomens bei. Bitte beachten Sie, dass die fixierte Blende möglicherweise außerhalb des Blendenstufenumfangs für extreme Brennweiten liegt und das Belichtungsergebnis in diesem Fall nicht wie gewünscht ausfällt.

Hinweis: Belichtung bei fixierter Blende
Die Belichtung hängt von der aktuellen Brennweite des Objektivs ab. Bestimmte Blendenstufen liegen außerhalb des Blendenstufenumfangs einiger Brennweiten. Um eine mögliche Fehlbelichtung zu vermeiden, sollten Sie die Blende nur im Bereich zwischen 1:5 bis 1:7 fixieren.

Blitzgerät Optionen

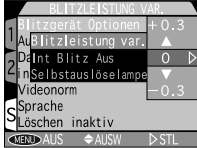
In diesem Menü werden Einstellungen für das integrierte Blitzgerät und für eventuelle externe Blitzgeräte vorgenommen.



Blitzleistung var.	Passt die Leistung des Blitzgeräts an.
Int Blitz Aus	Schaltet das integrierte Blitzgerät ein oder aus.
Selbstauslöselampe	Aktiviert die Blitzkontrollleuchte.

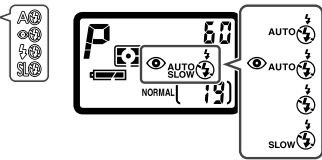
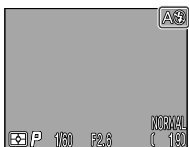
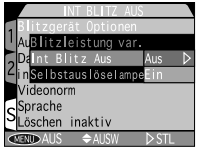
— Blitzleistung var. —

Die Blitzleistung kann im Bereich zwischen -2 und +2 LW mit einer Schrittweite von 1/3 LW eingestellt werden. Somit stehen neben der Standardleistung 12 weitere Einstellungen zur Auswahl.



— Int Blitz Aus —

In diesem Menü können Sie das integrierte Blitzgerät ein- oder ausschalten. Wenn die Option »Int Blitz Aus« gewählt ist, ist das integrierte Blitzgerät eingeschaltet. Zusätzlich können an die COOLPIX995 mehrere externe Blitzgeräte angeschlossen werden (Mehrfachblitzen). Wenn die Option »Int Blitz Aus« gewählt wird, ist das integrierte Blitzgerät ausgeschaltet, es kann aber weiterhin mit externen Blitzgeräten geblitzt werden. In diesem Fall können Sie die Blitzeinstellungen für die externen Blitzgeräte mit der M-FOCUS-Taste der Kamera vornehmen, sofern das integrierte Blitzgerät ausgeklappt ist (obwohl das Blitzgerät nicht auslöst, ist der Sensor dennoch aktiv).



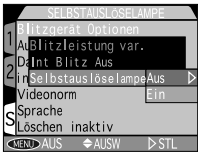
- Wenn im Menü »Ein« die Option »Int Blitz Aus« gewählt ist, erscheinen auf dem Display die Symbole  (externes Blitzgerät) und  (integriertes Blitzgerät aus). Das Symbol  (integriertes Blitzgerät aus) wird auch auf dem Monitor angezeigt.

Hinweis: Aktivierung eines externen Blitzgeräts

Wenn das integrierte Blitzgerät ausgeschaltet ist und Sie nur mit externen Blitzgeräten blitzen möchten, müssen Sie dennoch das integrierte Blitzgerät ausklappen, da dessen Sensor benötigt wird.

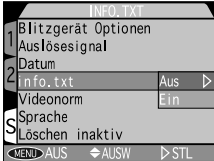
— **Selbstausslöselampe** —

Wenn für die Option »Selbstausslöselampe« die Einstellung »Ein« gewählt wird, leuchtet die Kontrollleuchte für Selbstausslöser und Vorblitz neben dem Objektiv nach jedem Auslösen kurzzeitig auf, um die erfolgte Belichtung anzuzeigen.



info. txt

Die Kamera kann die Aufnahmedaten zu jedem Bild in einer separaten Textdatei speichern. Die Aufnahmedaten werden unter der jeweiligen Bildnummer aufgeführt. Die Textdatei wird auf der Speicherkarte im gleichen Ordner wie die Bilddatei gespeichert.

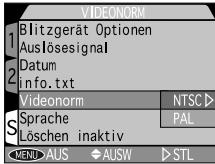


Aus	Die Aufnahmedaten werden nicht separat gespeichert.
Ein	Die Aufnahmedaten werden in einer separaten Textdatei gespeichert.

- Nähere Informationen zu info.txt finden Sie auf Seite 160.

Videonorm

Für die Videoausgabe stehen die Videonormen NTSC und PAL zur Auswahl.



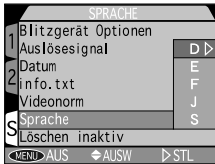
NTSC	Für den Anschluss der Kamera an NTSC-Geräte.
PAL	In Europa übliche Videonorm. Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie die Kamera an ein Fernsehgerät oder einen Videorekorder anschließen möchten.

Hinweis: Keine Monitoranzeige bei der PAL-Einstellung

In der PAL-Einstellung ist der Monitor der Kamera während der Videoausgabe ausgeschaltet.

Sprache

Im Menü »Sprache« legen Sie die Sprache für die Menüs und Meldungen der Kamera fest.



D	Deutsch
E	Englisch
F	Französisch
J	Japanisch
S	Spanisch

- Nähere Informationen zur Auswahl der Menüsprache finden Sie auf Seite 32.

Löschen inaktiv

Mit dieser Option können Sie die Funktion deaktivieren, mit der sich alle Bilder mit einem einzigen Befehl löschen lassen.



Ein	Aktiviert den globalen Schutz vor Löschen. Es können keine Bilder gelöscht werden.
Aus	Hebt den globalen Schutz auf. Bilder können wie gewohnt gelöscht werden.

Hinweis: Löschen inaktiv

Wenn der globale Schutz aktiviert ist, können Sie keine Bilder mit der Lösch Taste löschen und auch keine Speicherkarten formatieren.

In der Wiedergabe-Betriebsart teilen sich die Menüfunktionen auf das Wiedergabemenü und auf ein Systemmenü (»SET-UP«) auf. Im Wiedergabemenü finden Sie Funktionen, mit denen Sie bestimmte Aufnahmen anzeigen, löschen (»Löschen«), vor versehentlichem Löschen schützen (»Schützen«) und für die Wiedergabe ausblenden können (»Ausblenden«). Darüber hinaus können Sie den Ordner festlegen, dessen Bilder wiedergegeben werden sollen (»Ordner«) – auf Wunsch auch als selbstablaufende Diashow (»Diaschau«). Außerdem lassen sich digitale Druckaufträge mit allen benötigten Daten für die Ausgabe auf einem Fotodrucker anlegen (»Druckereinst.«). Mit der Software Nikon View 4 lassen sich die Bilder einfach und bequem von der Speicherkarte auf die Festplatte Ihres Computers kopieren. Sie können die Übertragung der Daten auch davon abhängig machen, ob die Dateien geschützt sind oder ob sie mit der Autotransferfunktion markiert wurden (»Autotransfer«).

Anzeigen des Wiedergabemenüs

Drehen Sie den Betriebsartenschalter auf und drücken Sie die MENU-Taste, um das Wiedergabemenü auf dem Monitor anzuzeigen.



MENU



	Löschen	Seite 138
	Ordner	Seite 140
	Diaschau	Seite 140
	Schützen	Seite 142
	Ausblenden	Seite 143
	Druckereinst	Seite 144
	Autom. Transfer	Seite 146

Einblenden des Wiedergabemenüs (hier am Beispiel des Löschen-Befehls)

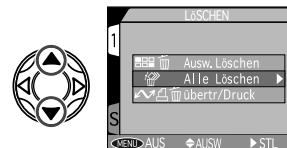
1 Wählen Sie einen Menüpunkt.

- Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten (▲/▼), um den gewünschten Menüpunkt zu markieren, und anschließend rechts (▶), um die Optionen zu diesem Menüpunkt einzublenden.



2 Wählen Sie im Menü die gewünschte Funktion.

- Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten (▲/▼), um die gewünschte Funktion zu markieren, und anschließend rechts (▶). Je nach gewählter Funktion erscheint entweder eine Sicherheitsabfrage, ein weiteres Untermenü oder ein Bildindex.



3 Aktivieren Sie die gewünschte Option.

- Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten (▲/▼), um die gewünschte Option auszuwählen, und anschließend rechts (▶), um die Auswahl zu bestätigen. Auf dem Monitor wird danach wieder das Wiedergabemenü angezeigt. Drücken Sie die MENU-Taste, um das Menü auszublenden und zur Bildwiedergabe zurückzukehren.



Bitte beachten Sie:

In der Wiedergabe-Betriebsart () umfasst die Menüsteuerung eine Seite mit Wiedergabefunktionen und ein Systemmenü. Wenn Sie die MENU-Taste drücken, blenden Sie das normale Wiedergabemenü ein (»Wiedergabe«). Um zum Systemmenü zu gelangen, drücken Sie den Multifunktionswähler links (◀). Dadurch wird die Reiterleiste aktiviert und der Reiter des Wiedergabemenüs (»1«) orange hervorgehoben. Sie können nun den Reiter des Systemmenüs (»S«) aktivieren, indem Sie den Multifunktionswähler oben oder unten (▲/▼) betätigen. In der Titelzeile wird daraufhin »Set-up« angezeigt. Drücken Sie den Multifunktionswähler rechts (▶), um die Auswahl der Menüpunkte zu aktivieren.

Wiedergabefunktionen

Löschen

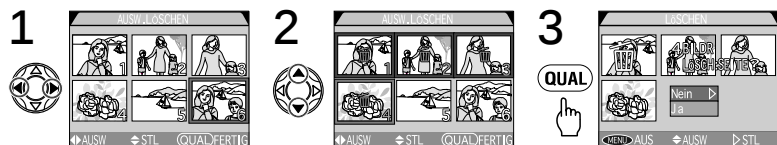
Mit dem Befehl »Löschen« können Sie Bilder, Autotransfereinstellungen und Druckaufträge löschen. Bei Bildern können Sie wählen, ob alle Aufnahmen gelöscht werden sollen oder nur die Aufnahmen, die im Bildindex ausgewählt wurden. Ausgeblendete und geschützte Bilder werden grundsätzlich nicht gelöscht.



Ausw. Löschen	Löscht nur die ausgewählten Bilder.
Alle Löschen	Löscht alle Bilder.
Übertr/Druck	Löscht Autotransfereinstellungen und Druckaufträge (DPOF).

— Löschen ausgewählter Bilder —

Um einzelne Bilder zu löschen, wählen Sie im Menü »Löschen« die Option »Ausw. Löschen«.



- Drücken Sie den Multifunktionswähler rechts oder links (◀/▶), um im Index das Bild zu markieren, das gelöscht werden soll (das markierte Bild wird durch einen orangefarbenen Rahmen hervorgehoben).
- Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten (▲/▼), um das markierte Bild mit dem Löschsymbolsymbol () zu kennzeichnen.
 - Um die Kennzeichnung () wieder aufzuheben, drücken Sie den Multifunktionswähler bei dem betreffenden Bild erneut oben oder unten (▲/▼).
- Drücken Sie die Taste **QUAL**, um die gekennzeichneten Bilder zu löschen. Wählen Sie mit dem Multifunktionswähler (◀/▶) die Option »Ja« (oder »Nein«, wenn Sie den Löschvorgang abrechnen wollen), und drücken Sie ihn anschließend rechts, um das Löschen ein letztes Mal zu bestätigen.
 - Fahren Sie mit der Kennzeichnung für alle weiteren Bilder fort, die ebenfalls gelöscht werden sollen.

Hinweis: Ausgeblendete und geschützte Aufnahmen

- Geschützte Bilder werden zwar im Index angezeigt, können aber nicht gelöscht werden.
- Ausgeblendete Bilder werden im Index nicht angezeigt.

— Löschen aller Bilder —

Um alle Bilder auf der Speicherkarte zu löschen, wählen Sie »Alle Löschen« und anschließend die Option »Ja«.

- Wenn die Sicherheitsabfrage erscheint, drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten (▲/▼), um die Option »Ja« zu markieren.
- Drücken Sie den Multifunktionswähler rechts (▶), um alle Bilder zu löschen.

Hinweis: Löschen aller Bilder

- Ausgeblendete und geschützte Bilder werden nicht gelöscht.
- Es werden nur die Bilder, nicht jedoch die Ordner gelöscht.

— Übertr/Druck —

Mit diesem Befehl werden alle Autotransfereinstellungen (Seite 146) und Druckaufträge (Seite 144) gelöscht. Bilder werden mit dieser Funktion nicht gelöscht.

- Drücken Sie den Multifunktionswähler rechts (▶), um das Löschen der Autotransfereinstellungen und der Druckaufträge zu bestätigen.

Ordner

Mit den Optionen im Menü »Ordner« können Sie festlegen, ob bei der Bildwiedergabe alle Bilder auf der Speicherkarte oder die Bilder in einem bestimmten Ordner berücksichtigt werden sollen. Außerdem enthält das Menü Befehle zum Anlegen neuer und zum Umbenennen oder Löschen vorhandener Ordner.



	Optionen	Optionen zum Anlegen, Umbenennen und Löschen von Ordnern.
	* Alle Ordner	Wählt alle Ordner für die Bildwiedergabe aus.
	NIKON	Wählt den Ordner »NIKON« aus.
	(Ordnername)	Wählt einen neu angelegten Ordner aus.

* Der Ordner »NIKON« wird automatisch angelegt. Die Namen neuer Ordner werden an das Ende des Menüs angefügt.

- Ausführlichere Informationen zu den Ordneroptionen finden Sie auf Seite 122.
- Wählen Sie für die Wiedergabe den Ordner »NIKON«, einen der neu angelegten Ordner oder Alle Ordner aus.
- Mit der Option »Alle Ordner« werden alle Bilder von der Speicherkarte wiedergegeben, ohne dass Sie einen bestimmten Ordner auswählen müssten.

Wiedergabe der Aufnahmen von Highspeed-Serien (»Ultra HS«)

Die Aufnahmen einer Highspeed-Serie (»Ultra HS«) werden in einem separaten Ordner gespeichert, der sich aus dem Kürzel »N_« und einer dreistelligen Nummer zusammensetzt, die von der Kamera automatisch vergeben wird. Um die Aufnahmen einer Highspeed-Serie wiedergeben zu können, wählen Sie im Menü »Ordner« entweder den entsprechenden Ordner oder die Option »Alle Ordner«.

Diaschau

Mit der Option »Diaschau« aus dem Wiedergabemenü können Sie die Aufnahmen in einem bestimmten Ordner als selbstablaufende Diashow wiedergeben. Alle Bilder im ausgewählten Ordner, die nicht mit der Funktion »Ausblenden« ausgeblendet wurden, werden dabei der Reihe nach für eine festgelegte Dauer auf dem Monitor wiedergegeben.



	Start	Startet die Diashow.
	Intervall	Legt die Bildrate für die Diashow fest.

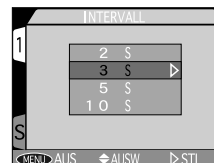
— Start —

Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten (▲/▼), um die Option »Start« auszuwählen, und anschließend rechts, um die Diashow zu starten.

- Die Aufnahmen werden in chronologischer Reihenfolge wiedergegeben. Nach der letzten Aufnahme hält die Diashow selbsttätig an.
 - Aufgezeichnete Filmsequenzen werden bei einer Diashow zwar auch angezeigt, es erscheint aber nur das erste Einzelbild des Films als Standbild.
 - Mit der Taste (⏏) können Sie die Diashow jederzeit anhalten.
 - Mit der MENU-Taste können Sie die Diashow jederzeit abbrechen. Sie kehren dann zur normalen Bildwiedergabe zurück.
 - Mit jedem Druck auf den Multifunktionswähler können Sie während der Diashow jeweils ein Bild vor- oder zurückspringen (unabhängig von der eingestellten Bildrate).
 - Wenn während einer Diashow 30 Minuten lang keine Eingabe durch den Benutzer erfolgt, schaltet sich der Monitor automatisch ab.
- Die Bildrate der Diashow (die Zeit, mit der jedes einzelne Bild angezeigt wird) kann mit der Option »Intervall« vor Beginn der Show und auch während der Show geändert werden. In letzterem Fall halten Sie die Diashow vorübergehend an.

— Intervall —

Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten (▲/▼), um im Menü »Diashow« oder im Pausemenü die Option »Intervall« zu markieren, und anschließend rechts (▶), um die auswählbaren Zeiten einzublenden. Wählen Sie mit dem Multifunktionswähler (▲/▼) eine Bildrate, und drücken Sie ihn anschließend rechts (▶), um die Diashow mit der eingestellten Bildrate zu starten bzw. fortzusetzen.



- Die eingestellte Zeit entspricht der Dauer, für die jedes einzelne Bild der Diashow angezeigt wird, bevor zum nächsten Bild gewechselt wird. In der Standardeinstellung beträgt die Bildrate 3 Sekunden pro Bild. Zur Auswahl stehen 2, 3, 5 und 10 Sekunden.
- Je nach Größe der Bilder kann sich die Wiedergabe durch entsprechende Ladezeiten gegenüber der eingestellten Bildrate geringfügig verzögern.

Nach dem Ende der Diashow

- Drücken Sie die MENU-Taste, um zur normalen Bildwiedergabe zurückzukehren.
- Drücken Sie den Multifunktionswähler links (◀), um zum Wiedergabemenü zurückzukehren.

Schützen

Mit der Funktion »Schützen« können Sie verhindern, dass gespeicherte Aufnahmen (versehentlich) gelöscht werden.



— Schützen ausgewählter Aufnahmen —



- 1 Drücken Sie den Multifunktionswähler rechts oder links (◀/▶), um im Index das Bild zu markieren, das geschützt werden soll.
- 2 Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten (▲/▼), um das markierte Bild als geschützt zu kennzeichnen.
 - Geschützte Bilder werden mit einem Schutzsymbol (🔑) gekennzeichnet. Wenn Sie den Multifunktionswähler bei dem betreffenden Bild erneut oben oder unten (▲/▼) drücken, wird die Kennzeichnung (🔑) wieder aufgehoben.
- 3 Drücken Sie die Taste **QUAL**, um den Schutz für alle gekennzeichneten Bilder zu aktivieren.
 - Fahren Sie mit der Kennzeichnung für alle weiteren Bilder fort, die ebenfalls geschützt werden sollen.
 - Nach der Aktivierung erscheint auf dem Monitor eine kurze Bestätigung. Sie kehren anschließend zum Wiedergabemenü zurück.

— Aufheben des Schutzes —

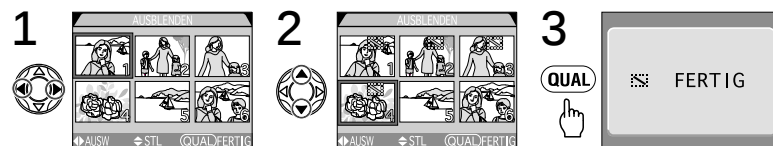
- 1 Drücken Sie den Multifunktionswähler rechts oder links (◀/▶), um im Index das Bild zu markieren, dessen Schutz aufgehoben werden soll. Wenn Sie den Multifunktionswähler nun oben oder unten (▲/▼) drücken, wird die Kennzeichnung wieder entfernt.
- 2 Drücken Sie die Taste **QUAL**, um das Aufheben des Schutzes zu bestätigen.

Ausblenden

Wenn Sie vorhaben, Ihre Aufnahmen einem Publikum vorzustellen (z.B. als Diashow), möchten Sie möglicherweise nicht alle Aufnahmen zeigen. Mit der Funktion »Ausblenden« können Sie Bilder im aktuellen Ordner »verstecken«. Bitte beachten Sie, dass ausgeblendete Bilder nur noch im Bildindex der Funktion »Ausblenden« angezeigt werden. Ausgeblendete Bilder können weder mit der Löschtaste noch mit einer der Menüfunktionen gelöscht werden.



— Ausblenden ausgewählter Aufnahmen —



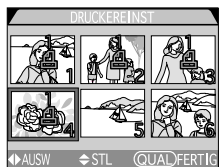
- 1 Drücken Sie den Multifunktionswähler rechts oder links (◀/▶), um im Index das Bild zu markieren, das bei der Wiedergabe ausgeblendet werden soll.
- 2 Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten (▲/▼), um das markierte Bild als ausgeblendet zu kennzeichnen.
 - Ausgeblendete Bilder werden mit einem speziellen Symbol (⌘) gekennzeichnet. Um die Kennzeichnung wieder aufzuheben, drücken Sie den Multifunktionswähler bei dem betreffenden Bild erneut oben oder unten (▲/▼).
 - Wiederholen Sie die Schritte 1 und 2 für alle weiteren Bilder, die ebenfalls ausgeblendet werden sollen.
- 3 Drücken Sie die Taste **QUAL**, um das Ausblenden wirksam werden zu lassen.
 - Nach der Aktivierung erscheint auf dem Monitor eine kurze Bestätigung. Sie kehren anschließend zum Wiedergabemenü zurück. Die ausgeblendeten Bilder werden bei der Wiedergabe nicht mehr angezeigt.

— Einblenden ausgeblendeter Aufnahmen —

- 1 Drücken Sie den Multifunktionswähler rechts oder links (◀/▶), um im Index das Bild zu markieren, das wieder eingeblendet werden soll, und anschließend oben oder unten (▲/▼), um die Kennzeichnung wieder zu entfernen.
- 2 Drücken Sie die Taste **QUAL**, um das Einblenden zu bestätigen.

Druckereinst

Mit der Funktion »Druckereinst« aus dem Wiedergabemenü können Sie digitale »Druckaufträge« eingeben, die alle Angaben für die Ausgabe auf Druckern enthalten, die den DPOF-Standard (Digital Print Order Format) unterstützen. Der Druckauftrag wird als separate Datei auf der Speicherkarte gespeichert. Er enthält Informationen darüber, welche Bilder wie oft gedruckt werden sollen und welche Aufnahmedaten einbelichtet werden sollen. Mit einem digitalen Druckauftrag haben Sie nicht nur die Möglichkeit, direkt von der Speicherkarte auf dem eigenen Fotodrucker zu drucken (sofern der Drucker mit einem CompactFlash™-Kartenfach ausgestattet ist), sondern die Karte auch an einen Dienstleister (Fotolabor etc.) zu übergeben, der die nötigen Angaben zum Drucken von der Speicherkarte ausliest.



— Auswählen der Bilder und Festlegen der Druckparameter —



- 1 Drücken Sie den Multifunktionswähler rechts oder links (◀/▶), um im Index das Bild zu markieren, das gedruckt werden soll.
- 2 Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten (▲/▼), um das markierte Bild mit einer Kennzeichnung zu versehen und die Anzahl der Kopien einzugeben.
 - Bilder, die in den Druckauftrag aufgenommen wurden, sind mit einem Druckersymbol (🖨️) gekennzeichnet. Drücken Sie den Multifunktionswähler oben (▲), um die Anzahl der Kopien zu erhöhen, oder unten (▼), um sie zu verringern.
 - Wiederholen Sie die Schritte 1 und 2 für alle weiteren Bilder, die ebenfalls gedruckt werden sollen.
- 3 Drücken Sie die Taste **QUAL**. Alle gekennzeichneten Bilder sind in den Druckauftrag aufgenommen. Auf dem Monitor werden nun weitere Druckoptionen zur Auswahl gestellt.

— Weitere Druckoptionens —

Mit den Druckoptionen können Sie festlegen, ob das Aufnahmedatum, die Belichtungszeit und die Blende in die gedruckten Fotos einbelichtet werden sollen.



Fertig	Schließt die Eingabe ab.
Einst Druck	In die gedruckten Fotos werden die jeweilige Belichtungszeit und Blende einbelichtet.
Datum	In die gedruckten Fotos wird das Aufnahmedatum einbelichtet.

Fertig

Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten (▲/▼), um den Menüpunkt »Fertig« zu markieren, und anschließend rechts (▶), um die Eingabe der Druckdaten abzuschließen. Auf dem Monitor erscheint eine kurze Bestätigung. Sie kehren anschließend zum **Wiedergabemenü** zurück.

Einst Druck

Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten (▲/▼), um den Menüpunkt »Einst Druck« zu markieren, und anschließend rechts (▶), um die Option zu aktivieren (Häkchen sichtbar) bzw. wieder zu deaktivieren (Häkchen nicht sichtbar). Bei aktivierter Option werden Belichtungszeit und Blende in das Foto einbelichtet.

Datum

Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten (▲/▼), um den Menüpunkt »Datum« zu markieren, und anschließend rechts (▶), um die Option zu aktivieren (Häkchen sichtbar) bzw. wieder zu deaktivieren (Häkchen nicht sichtbar). Bei aktivierter Option wird das Aufnahmedatum in das Foto einbelichtet.

— Löschen einzelner Bilder aus dem Druckauftrag —

- 1 Drücken Sie den Multifunktionswähler rechts oder links (◀/▶), um im Index das Bild zu markieren, das aus dem Druckauftrag herausgenommen werden soll, und anschließend unten (▼), um die Kennzeichnung wieder zu entfernen.
 - Der Multifunktionswähler (▼) verringert, solange das Druckersymbol (🖨️) angezeigt wird, mit jedem Tastendruck die Anzahl der Kopien. Wenn »1« ausgewählt ist und der Multifunktionswähler unten (▼) gedrückt wird, wird das Bild aus dem Druckauftrag gelöscht.
- 2 Drücken Sie die Taste **QUAL**, um die Änderung des Druckauftrags abzuschließen.

Bitte beachten Sie:

Mit der Funktion »Übertr/Druck« aus dem Menü »Löschen« können Sie den gesamten Druckauftrag löschen (Seite 139).

DPOF-Standard (Digital Print Order Format)

Die Druckereinstellungen werden konform zum DPOF-Standard auf der Speicherkarte gespeichert und können von jedem Drucker, der den DPOF-Standard unterstützt, gelesen werden. Sie können Ihre Aufnahmen somit direkt von der Speicherkarte auf Ihrem eigenen Fotodrucker (CompactFlash™-Schnittstelle vorausgesetzt) oder auf dem Printsysteem eines Dienstleisters ausgeben.

Autom. Transfer

Mit der Funktion »Autotransfer« können Sie festlegen, ob Nikon View 4 Ihre Aufnahmen automatisch auf die Festplatte Ihres Computers überträgt, wenn die Kamera über die USB-Schnittstelle an den Computer angeschlossen wird.



	Ausgew. Bilder	Es werden nur die ausgewählten Bilder übertragen.
	Alle Bilder	Es werden alle Bilder übertragen.

— Auswählen einzelner Bilder für den Autotransfer —



1 Drücken Sie den Multifunktionswähler rechts oder links (◀/▶), um im Index das Bild zu markieren, das übertragen werden soll.

2 Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten (▲/▼), um das markierte Bild mit einer Kennzeichnung zu versehen.

- Bilder, die automatisch übertragen werden, sind mit einem Autotransfersymbol (↗) gekennzeichnet. Drücken Sie den Multifunktionswähler bei dem betreffenden Bild erneut oben oder unten (▲/▼), wenn Sie die Kennzeichnung wieder aufheben möchten.

3 Drücken Sie die Taste **QUAL**, wenn Sie fertig sind.

— Aufheben des Autotransferstatus —

1 Drücken Sie den Multifunktionswähler rechts oder links (◀/▶), um im Index das Bild zu markieren, dessen Autotransferstatus geändert werden soll, und anschließend oben oder unten (▲/▼), um die Autotransfer-Kennzeichnung wieder zu entfernen.

- Wenn das Autotransfersymbol (↗) nicht mehr angezeigt wird, wird dieses Bild nicht automatisch übertragen.

2 Drücken Sie die Taste **QUAL**, um die Änderung des Autotransferstatus abzuschließen.

— Übertragen aller Bilder —

Wenn Sie möchten, dass Nikon View 4 alle Bilder ohne Rücksicht auf den aktuellen Autotransferstatus auf die Festplatte Ihres Computers überträgt, wählen Sie die Option »Alle Bilder«.



1 Wählen Sie in der Sicherheitsabfrage mit dem Multifunktionswähler (▲/▼) die Option »Ja«.

2 Drücken Sie den Multifunktionswähler rechts (▶).

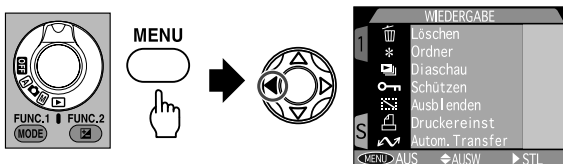
Systemeinstellungen (Wiedergabe) Wiedergabe ▶

Das Systemmenü der Wiedergabebetriebsart enthält grundlegende Betriebsfunktionen wie beispielsweise zum Formatieren von Speicherkarten.

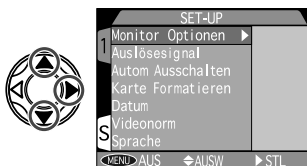
Einblenden des Systemmenüs

1 Stellen Sie den Betriebsartenschalter auf ▶, und drücken Sie die MENU-Taste, um das Wiedergabemenü auf dem Monitor einzublenden. Drücken Sie den Multifunktionswähler links (◀), um die Reiterleiste zu aktivieren.

- Wenn Sie den Multifunktionswähler links drücken (◀), wird der Reiter der aktuellen Menüseite orange hervorgehoben.



2 Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten (▲/▼), bis der Reiter »S« hervorgehoben ist und in der Titelzeile »Set-up« angezeigt wird. Drücken Sie ihn anschließend rechts (▶), um die Menüauswahl zu aktivieren.

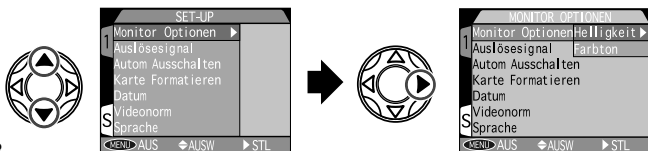


Monitor Optionen	Seite 150
Auslösesignal	Seite 150
Autom. Ausschalten	Seite 150
Karte formatieren	Seite 151
Datum	Seite 151
Videonorm	Seite 151
Sprache	Seite 152

Auswählen einer Menüoption (hier am Beispiel der Monitoroptionen)

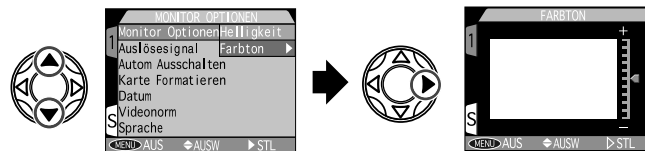
1 Blenden Sie das gewünschte Menü ein.

- Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten (▲/▼), um den gewünschten Menüpunkt zu markieren, und anschließend rechts (▶), um das dazugehörige Untermenü mit weiteren Menüpunkten einzublenden.



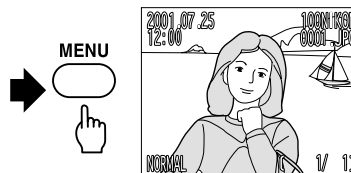
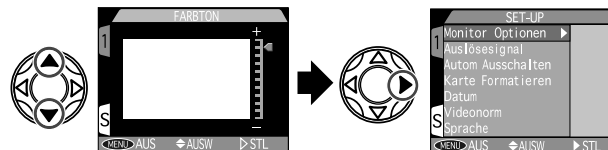
2 Wählen Sie im Menü die gewünschte Funktion.

- Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten (▲/▼), um im Untermenü den gewünschten Eintrag zu markieren, und anschließend rechts (▶), um ein weiteres Untermenü mit Optionen einzublenden.



3 Aktivieren Sie die gewünschte Option.

- Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten (▲/▼), um die gewünschte Option zu markieren, und anschließend rechts (▶), um die Einstellung wirksam werden zu lassen. Sie kehren automatisch zum Menü »Set-up« zurück. Drücken Sie die MENU-Taste, um die Menüsteuerung zu verlassen.



Systemfunktionen für die Wiedergabe

Monitor Optionen

Im Menü »Monitor Optionen« können Sie Helligkeit und Farbe der Monitoranzeige einstellen.



Helligkeit	Regelt die Monitorhelligkeit.
Farbton	Regelt die Monitorfarbe.

- Weitere Informationen zu den Monitoroptionen finden Sie unter »Monitor Optionen« auf Seite 125.

Auslösesignal

Die Kamera ist mit einem kleinen Lautsprecher ausgestattet, über den zur Bestätigung bestimmter Bedienungsoperationen wie beispielsweise beim Auslösen der Kamera akustische Signale ausgegeben werden. Im Menü »Auslösesignal« können Sie die Tonwiedergabe global ein- oder ausschalten.

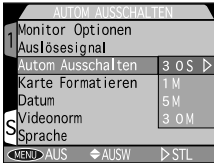


Ein	Tonwiedergabe eingeschaltet
Aus	Tonwiedergabe ausgeschaltet

- Weitere Informationen zur Tonwiedergabe finden Sie unter »Auslösesignal« auf Seite 127.

Autom Ausschalten

Um nicht unnötig Energie zu verbrauchen, aktiviert die Kamera nach 30 Sekunden der Nichtbenutzung einen energiesparenden Ruhezustand. Im Menü »Autom Ausschalten« können Sie die Ausschaltzeit vorgeben.



30S	Der Monitor schaltet sich automatisch nach 30 Sekunden aus.
1M	Der Monitor schaltet sich automatisch nach einer Minute aus.
5M	Der Monitor schaltet sich automatisch nach 5 Minuten aus.
30M	Der Monitor schaltet sich automatisch nach 30 Minuten aus.

- Für die Aufnahmebetriebsart und für die Wiedergabebetriebsart können unterschiedliche Ausschaltzeiten eingestellt werden. Nähere Informationen dazu finden Sie auf Seite 175.
- Weitere Informationen zur automatischen Abschaltung finden Sie unter »Autom Ausschalten« auf Seite 127.

Karte formatieren

Durch das Formatieren einer Speicherkarte wird deren maximale Kapazität wiederhergestellt. Alle darauf befindlichen Bilder und sonstigen Dateien werden unwiderruflich gelöscht.

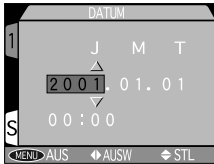


Nein	Die eingelegte Speicherkarte wird nicht formatiert.
Formatieren	Startet die Formatierung der Speicherkarte.

- Nähere Informationen zum Formatieren einer Speicherkarte finden Sie auf Seite 38.

Datum

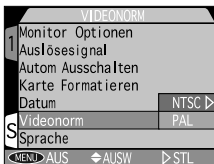
Mit jedem Bild werden das Datum und die Uhrzeit der Aufnahme gespeichert. Das korrekte Datum und die korrekte Uhrzeit geben Sie unter der Option »Datum« ein.



- Nähere Informationen zum Einstellen von Datum und Uhrzeit finden Sie auf Seite 34.

Videonorm

Die COOLPIX995 unterstützt die beiden wichtigsten internationalen Standards für die Videoausgabe. Es stehen die Videonormen NTSC und PAL zur Auswahl.

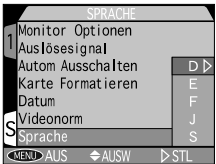


NTSC	Für den Anschluss der Kamera an NTSC-Geräte (Japan, USA).
PAL	Für den Anschluss der Kamera an PAL-Geräte (Europa, Ozeanien).

- Weitere Informationen zum Einstellen der Videonorm finden Sie unter »Videonorm« auf Seite 135.

Sprache

Die Menüs und Meldungen der Kamera können in einer von fünf auswählbaren Sprachen angezeigt werden.



D	Deutsch
E	Englisch
F	Französisch
J	Japanisch
S	Spanisch

- Nähere Informationen zur Auswahl der Menüsprache finden Sie auf Seite 32.

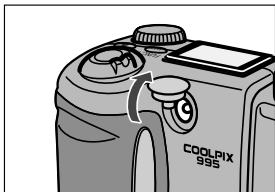
Anschluss an Netzadapter, Computer oder Videosystem

Dieses Kapitel erklärt, wie Sie Ihre Kamera an einen Netzadapter (als Zubehör erhältlich), einen Computer, ein Fernsehgerät oder einen Videorekorder anschließen.

Anschluss an den Netzadapter (optional)

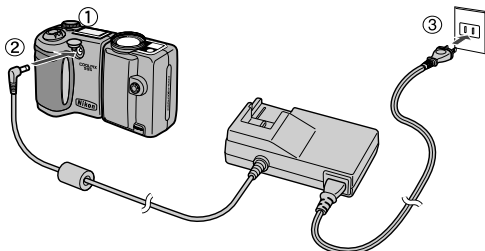
Bei stationärem Betrieb können Sie die Kamera mit dem als Zubehör erhältlichen Netzadapter EH-21 mit Strom versorgen. Der EH-21 ist ein Netzadapter mit integriertem Akkuladegerät (Eingang 100-240V; 50-60Hz; Ausgang 8.4V=; 1.3A).

- 1 Entfernen Sie die Abdeckung des Anschlusses für den Netzadapter.



- 2 Stellen Sie den Betriebsartenschalter auf **OFF**, und schließen Sie den Netzadapter an die Kamera an.

- 3 Schließen Sie das Netzkabel des Netzadapters an die Steckdose an.



- Sie können den Akku EN-EL1 mit dem integrierten Akkuladegerät des EH-21 aufladen.
- Der Akku EN-EL1 wird nicht aufgeladen, wenn er sich in der Kamera befindet.

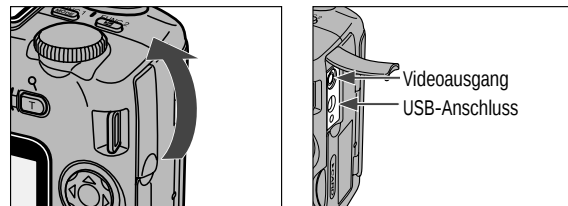
Hinweis: Anschließen des Netzadapters

- Wenn Sie den Netzadapter an die Kamera anschließen oder die Verbindung wieder trennen, sollten Sie den Betriebsartenschalter vorher auf **OFF** stellen.
- Verwenden Sie bitte nur den Nikon-Netzadapter EH-21 mit integriertem Akkuladegerät.
- Kamera und Netzadapter erwärmen sich bei längerem Betrieb. Dies ist keine Fehlfunktion.
- Wenn Sie bei angeschlossenem Netzadapter fotografieren, sollten Sie darauf achten, dass das Kabel nicht vor dem Objektiv, dem Blitzfenster oder dem Blitzsensor verläuft.

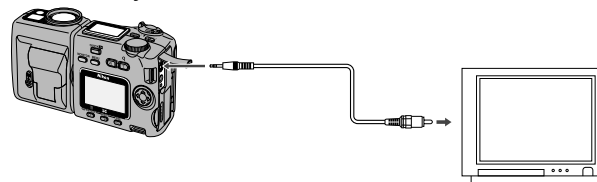
Anschluss an ein Videosystem

Sie können die COOLPIX995 mit dem mitgelieferten Videokabel an ein Fernsehgerät oder einen Videorekorder anschließen, um die Aufnahmen auf dem Fernsehmonitor zu betrachten oder auf Videoband aufzuzeichnen.

- 1 Öffnen Sie die Abdeckung für Videoausgang und USB-Anschluss.



- 2 Schließen Sie das mitgelieferte Videokabel an die Kamera und an das Videosystem an.



- Schließen Sie den schwarzen Stecker des Videokabels an die Kamera und den gelben Stecker an den Videoeingang des Videosystems an. Bitte beachten Sie, dass der Videoeingang des Videosystems nicht mit dem Anschluss für Antenne oder Satellitenempfänger identisch ist.
- Bei ausgeschaltetem Kameramonitor werden auf dem Fernsehmonitor keine Bildinformationen in Textform angezeigt.
- Um zu verhindern, dass sich die Kamera während der Bildwiedergabe auf einem Fernsehmonitor automatisch abschaltet, sollten Sie sie über den Netzadapter EH-21 (als Zubehör erhältlich) mit Strom versorgen.
- Bei angeschlossenem Netzadapter verlängert sich die Ausschalzeit der Kamera (Seite 175) automatisch auf 30 Minuten. Wenn das Videokabel angeschlossen ist, schaltet sich die Kamera jedoch nicht selbstständig aus, so dass die Bildwiedergabe nicht unterbrochen wird. Sie können die Kamera manuell ausschalten.
- Mit der Funktion »Videonorm« im Systemmenü (Seite 135) müssen Sie die richtige Videonorm für die Bildwiedergabe auf einem Videosystem einstellen. Im europäischen Raum müssen Sie die Standardvorgabe »NTSC« auf »PAL« ändern. Bitte beachten Sie, dass sich der Monitor der Kamera in der PAL-Einstellung automatisch ausschaltet, sobald die Kamera an ein Videosystem angeschlossen wird. Bei Serienaufnahmen mit den Einstellungen »Ultra HS« (Highspeed) oder »1:4 QT-Movie« (Seite 99) wird die Videoausgabe unterdrückt und der Kameramonitor zur Bildkontrolle aktiviert.

Anschluss an einen Computer

Obwohl Sie Ihre COOLPIX995 auch ohne Computer uneingeschränkt nutzen können, erweitert ein Computer die Möglichkeiten der Digitalfotografie. Sie können die auf der Speicherkarte gespeicherten Aufnahmen auf dem Monitor des Computers wiedergeben oder mit einer Bildbearbeitungssoftware weiterverarbeiten, die Festplatte Ihres Computers zum Archivieren der Aufnahmen verwenden oder Bilder per E-Mail versenden. Die COOLPIX995 besitzt eine USB-Schnittstelle für den direkten Anschluss an einen PC mit Windows® 2000, Windows® ME oder Windows® 98/98 SE bzw. an einen Macintosh mit Mac OS 8.6 oder neuer. Alternativ können Sie die Speicherkarte auch in einen PC-Kartenleser (CompactFlash™-Kartenadapter vorausgesetzt) oder in einen CompactFlash™-Kartenleser einlegen, um auf sie als externes Speichermedium zuzugreifen.

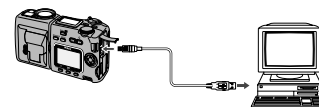
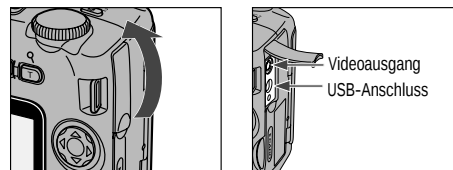
- Mit der mitgelieferten Browsersoftware Nikon View 4 können Sie die Bilder auf der Speicherkarte in unterschiedlichen Darstellungsgrößen betrachten, in die richtige Lage drehen und vor dem Kopieren auf die Festplatte umbenennen. Der praktische Browser ermöglicht auch die vorherige Auswahl der Bilder, die auf die Festplatte des Computers übertragen werden sollen.
- Bitte lesen Sie vor dem ersten Start von Nikon View 4 das Nikon-View-4-Referenzhandbuch.
- Um zu verhindern, dass sich die Kamera während der Übertragung einer großen Anzahl von Bildern selbsttätig ausschaltet, sollten Sie sie an den Netzadapter anschließen.

Hinweis: Datenübertragung

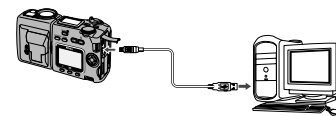
Es lassen sich nur die Aufnahmen von der Speicherkarte auf die Festplatte Ihres Computers übertragen, die mit der COOLPIX995 oder einem anderen COOLPIX-Modell (COOLPIX 990, 950, 880, 800, 700, 900s und 900) gespeichert wurden. Es ist jedoch nicht möglich, Bilder vom Computer auf die Speicherkarte in der Kamera zu kopieren. Bilder auf der Speicherkarte, die bereits vom Computers aus umbenannt oder in einen anderen Ordner verschoben wurden, lassen sich mit der Kamera nicht mehr wiedergeben.

Anschluss über USB

- 1 Öffnen Sie die Abdeckung für Videoausgang und USB-Anschluss, und schließen Sie das mitgelieferte USB-Kabel an den USB-Anschluss der Kamera und des Computers an.



Anschluss an einen Windows®-kompatiblen PC



Anschluss an einen Macintosh

- Der Computer kann eingeschaltet bleiben, wenn Sie die USB-Verbindung herstellen.
- Eine bestehende USB-Verbindung wird auf dem Display durch eine gestrichelte Lauflinie angezeigt (E₋₋₋₋).

Hinweis: USB-Hub

Nikon kann keine einwandfreie Funktion der COOLPIX995 garantieren, wenn sie über einen USB-Hub an den Computer angeschlossen wird.

- 2 Kopieren Sie die Bilddaten auf die Festplatte Ihres Computers.

- Das Kopieren von Bilddaten kann je nach Datenumfang einige Zeit dauern. Bitte vergewissern Sie sich anhand der Fortschrittsanzeige in Nikon View 4, dass die Datenübertragung abgeschlossen ist, bevor Sie die USB-Verbindung zwischen Kamera und Computer wieder trennen.

Hinweis: Vor dem Trennen der USB-Verbindung

Unter Windows®: Klicken Sie in der Taskleiste auf das Symbol »Hardware entfernen oder auswerfen«, um die Kamera oder Speicherkarte aus dem System zu entfernen.

Unter dem Mac OS: Ziehen Sie das Symbol der Kamera oder Speicherkarte auf das Symbol des Papierkorbs.

Anschluss an einen Computer—Fortsetzung

Hinweis: Ausschalten bei Datenübertragung

Schalten Sie die Kamera niemals aus, wenn noch Daten zwischen Kamera und Computer übertragen werden. (Sie können den Status der Datenübertragung anhand der Fortschrittsanzeige in Nikon View 4 überprüfen.) Andernfalls kann es zu Fehlfunktionen der Kamera oder der Software kommen.

Bitte beachten Sie:

Wenn Sie die Kamera das erste Mal an Ihren Computer anschließen, müssen Sie sie im System registrieren. Durch die Registrierung wird eine korrekte Kommunikation zwischen der Kamera und Windows® sichergestellt. Unter Windows® ME und Windows® 2000 wird die benötigte Treibersoftware beim erstmaligen Anschluss der Kamera über USB automatisch installiert. Die Kamera wird automatisch mit dem Namen »COOLPIX995« registriert (schauen Sie gegebenenfalls im Gerätemanager von Windows® nach).

Um die Kamera unter Windows® 98/98 SE zu registrieren, müssen Sie die benötigte Treibersoftware von der Nikon-View-4-CD installieren. Stellen Sie deshalb sicher, dass sich die CD im Laufwerk befindet, bevor Sie die Kamera zum ersten Mal über USB anschließen. Die USB-Schnittstelle wird von Windows® 95 und Windows® NT nicht unterstützt.

Unter Mac OS 8.6 oder Mac OS 9 erscheint die Kamera automatisch als Symbol mit dem Namen »Untitled« auf dem Desktop. Bitte beachten Sie, dass Sie unter Mac OS 8.6 den Apple-USB-Treiber (»USB Device Extension«) in der Version 1.3.5 oder neuer benötigen. Nach dem Anschluss der Kamera an den Computer wird Nikon View 4 automatisch gestartet.

Namenskonvention

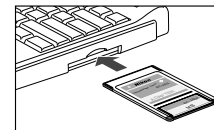
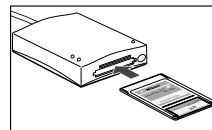
Die COOLPIX995 ist konform zum DCF-Dateisystem (Design Rule for Camera File System). DCF ist eine allgemein anerkannte Konvention für die Dateistruktur und Namensgebung auf Speichermedien für Digitalkameras. Speicherkarten, die mit einer DCF-kompatiblen Kamera beschrieben wurden, können auch mit Kameras anderer Hersteller verwendet werden.

Auslesen der Bilder von einer Speicherkarte

Es gibt unterschiedliche Speicherkartentypen für Digitalkameras. Die COOLPIX995 speichert ihre Aufnahmen auf CompactFlash™-Speicherkarten vom Typ I oder II. Wenn Sie die Kamera nicht direkt an den Computer anschließen (und so wie ein externes Laufwerk verwenden), können Sie auch mit Hilfe eines CompactFlash™-Kartenlesers auf die Bilder zugreifen, die auf der CompactFlash™-Karte gespeichert sind. Bitte prüfen Sie, ob Ihr Kartenleser auch zu Karten vom Typ II (diese sind etwas dicker als Typ-I-Karten) kompatibel ist. CompactFlash™-Kartenleser sind für den Parallel-, USB- und SCSI-Anschluss erhältlich.

Viele Laptop-Computer sind mit einem PCMCIA-Anschluss ausgestattet, dessen Spezifikationen dem CompactFlash™-Kartenanschluss entsprechen. Um über den PCMCIA-Anschluss auf eine CompactFlash™-Karte zuzugreifen, benötigen Sie einen PC-Kartenadapter wie den preiswerten Nikon EC-AD1. Achten Sie auch hier darauf, dass der Adapter zu Typ-II-Karten kompatibel ist.

-
- 1 Legen Sie die Speicherkarte in einen CompactFlash™-Kartenleser oder das PCMCIA-Kartenfach Ihres Computers ein (PC-Kartenadapter vorausgesetzt).



- Nähere Informationen zum Kartenanschluss oder Kartenadapter entnehmen Sie bitte der Dokumentation zu Ihrem Computer bzw. Peripheriegerät.
- Wie Sie ein Kartenlesegerät anschließen, entnehmen Sie bitte der Dokumentation Ihres Computers oder Betriebssystems.

- 2 Nikon View 4 startet automatisch. Sie können nun die gewünschten Aufnahmen auf die Festplatte Ihres Computers kopieren.

- Die CompactFlash™-Speicherkarte verhält sich wie ein externes Laufwerk.
- Wenn auf der Speicherkarte keine eigenen Ordner angelegt oder umbenannt wurden (etwa mit den Funktionen aus dem Menü »Ordner«) befinden sich auf der Speicherkarte folgende Ordner und Dateien: Bilddateien sind im Ordner »100Nikon« gespeichert, der sich innerhalb des Ordners »DCIM« befindet. Die Bilder sind mit den Namen »DCSN0001.JPG«, »DCSN0002.JPG«, »DCSN0003.JPG« usw. bezeichnet.



Namensgebung für Dateien

DSCN: von der COOLPIX995
vergebenes Namenskürzel

DSCN0001.JPG

0001: fortlaufende Nummer
(0001 bis 9999)

JPG: Dateiformat –

»JPG« für JPEG-Dateien;

»TIF« für TIFF-Dateien

(nur in der Bildqualität HI);

»MOV« für Filmsequenzen

- Die COOLPIX995 vergibt Dateinamen von »DSCN0001.JPG« bis »DSCN9999.JPG« und speichert sie im aktuellen Ordner. Wenn die Kamera im Ordner »100Nikon« die Nummer 9999 erreicht, legt sie für die nächste Aufnahme einen neuen Ordner mit dem Namen »101Nikon« an und beginnt in diesem Ordner wieder mit dem Namen »DSCN0001.JPG«.
- Mit der Bildqualität »HI« (»Hoch«) werden die Aufnahmen als RGB-TIFF gespeichert (RGB: Rot, Grün und Blau; TIFF: Tagged Image File Format). TIFF-Dateien sind nicht komprimiert und bewahren die höchste Bildqualität.
- »1:4 QT-Movie« werden im QuickTime-Format (MOV) gespeichert (Seite 83).

info.txt

Wenn Sie im Systemmenü die Option »info.txt« aktivieren (Seite 134), wird im Bilderordner eine separate Textdatei mit Zusatzinformationen zu jeder Aufnahme gespeichert:

DSCN0001.JPG (Beispiel): Dateiname und Dateiformat
CAMERA: Kameramodell und Firmwareversion
METERING: Belichtungsmessung
MODE: Belichtungssteuerung
SHUTTER: Belichtungszeit
APERTURE: Blende
EXP +/-: Belichtungskorrektur
FOCAL LENGTH: Brennweite und Vergrößerungsfaktor des Digitalzooms
IMG ADJUST: Bildkorrektur
SENSITIVITY: Empfindlichkeit (entsprechend ISO)
WHITEBAL: Weißabgleich
SHARPNESS: Scharfzeichnung
DATE: Aufnahmedatum
QUALITY: Bildgröße und Bildqualität
SATURATION: Farbsättigungskorrektur
FOCUS AREA: Autofokus-Messfeld

- Sie können nur auf die Datei »info.txt« zugreifen, wenn die Speicherkarte direkt als externes Medium geladen ist. Sie ist nicht sichtbar, wenn sich die Speicherkarte in der Kamera befindet. Mit Nikon View 4 können Sie die Bildinformationen jedoch in einen speziellen Speicherbereich der Bilddateien kopieren, den sogenannten IPTC-Textbereich. Einige Programme wie Fotostation oder Photoshop können diese Informationen lesen und anzeigen (jeweils die Vollversionen). Um die Bildinformationen zu übernehmen, schließen Sie die Kamera über USB an und veranlassen Nikon View 4, den EXIF-Datenbereich in das Infofeld des IPTC-Textbereichs zu kopieren. Die Bildinformationen erscheinen nicht im Bild.

Technische Hinweise

Dieses Kapitel enthält neben den technischen Daten Informationen zum separat erhältlichen Zubehör und erklärt, wie Sie die Kamera pflegen und eventuelle Fehler beheben.

Weitwinkelvorsatz WC-E63

Der Weitwinkelvorsatz WC-E63 verkürzt die Brennweite der COOLPIX995 um den Faktor 0,63. Die effektive Brennweite beträgt 5 mm (entspricht 24 mm bei Kleinbild). Die größtmögliche Blende beträgt 1:2,6.

Fisheyevorsatz FC-E8

Der Fisheyevorsatz FC-E8 verkürzt die Brennweite der COOLPIX995 um das 0,21-fache. Der Bildwinkel beträgt 183°, die effektive Brennweite 1,7 mm (entspricht 8 mm bei Kleinbild) und die größtmögliche Blende 1:2,6.

Televorsatz TC-E3ED

Der Televorsatz TC-E3ED verlängert die Brennweite der COOLPIX995 ungefähr um das Dreifache. Die effektive Brennweite beträgt 96 mm (entspricht 456 mm bei Kleinbild). Die größtmögliche Blende beträgt 1:5,1.

Televorsatz TC-E2

Der Televorsatz TC-E2 verlängert die Brennweite der COOLPIX995 ungefähr um das Zweifache. Die effektive Brennweite beträgt 64 mm (entspricht 304 mm bei Kleinbild). Die größtmögliche Blende beträgt 1:5,1.

Multiblitzschiene SK-E900/Multiblitzadapter AS-E900

Die Multiblitzschiene SK-E900 dient zur Montage eines externen Blitzgeräts an der COOLPIX995. Die Blitzleistung des integrierten und externer Blitzgeräte wird über den Blitzsensor der COOLPIX995 exakt gesteuert. Blitzaufnahmen mit mehreren Blitzgeräten werden so zu einem Kinderspiel.

Kabelfernauslöser MC-EU1

Mit dem Kabelfernauslöser MC-EU1 können Aufnahme und Wiedergabe der COOLPIX995 ferngesteuert werden. Neben einem Auslöser besitzt der Kabelfernauslöser Tasten zum Zoomen, für Intervallaufnahmen und für die Wiedergabe. Auf dem Display können Sie die wichtigsten Kamerafunktionen wie Belichtungssteuerung und Anzahl verbleibender Aufnahmen überprüfen.

Diakopiervorsatz ES-E28

Der Diakopiervorsatz ES-E28 dient zur Digitalisierung von Kleinbilddfilm. Der Vorsatz wird einfach auf das Objektiv aufgeschraubt. Mit der entsprechenden Menüeinstellung stellt die Kamera automatisch auf den Film scharf.

PC-Kartenadapter EC-AD1

Mit Hilfe des PC-Kartenadapters EC-AD1 können Sie über einen PCMCIA-Anschluss auf die CompactFlash™-Speicherkarte zugreifen.

Netzadapter EH-21 (mit integriertem Akkuladegerät)

Der Netzadapter EH-21 dient zur stationären Stromversorgung. Mit dem integrierten Akkuladegerät können Sie den Nikon-Akku EN-EL1 aufladen.
* Die COOLPIX995 ist nicht kompatibel zum Akkuladegerät EH-31/30.

CompactFlash™-Speicherkarten der EC-CF-Serie

Nikon bietet in der EC-CF-Serie mehrere Speicherkarten mit unterschiedlicher Kapazität an, so dass Sie für jeden Einsatzzweck eine passende Größe finden können.

Kompatible Speicherkarten

Die CompactFlash™-Speicherkarten der Nikon-EC-CF-Serie wurden ausgiebig getestet und werden für die Verwendung mit der COOLPIX995 uneingeschränkt empfohlen. Darüber hinaus können Sie auch die Speicherkarten folgender Hersteller verwenden (die genannten Typen wurden ebenfalls erfolgreich getestet):

SanDisk:	SDCFB-16, SDCFB-32, SDCFB-48, SDCFB-64, SDCFB-96, und SDCFB-128
LEXAR MEDIA:	10X USB-Serie: 128MB, 160MB
	8X USB-Serie: 8MB, 16MB, 32MB, 48MB, 64MB und 80MB
	4X USB-Serie: 8MB, 16MB, 32MB, 48MB, 64MB und 80MB

* Nähere Informationen zu den obigen Speicherkarten erhalten Sie beim jeweiligen Hersteller.

- Die COOLPIX995 ist kompatibel zu allen CompactFlash™-Speicherkarten vom Typ I und II. Da die COOLPIX995 aufgrund der umfangreichen Datenmengen und dem benötigten schnellen Zugriff hohe Anforderungen an eine Speicherkarte stellt, sollten Sie nur hochwertige Karten verwenden. Mit anderen Speicherkarten können mit der Zeit Probleme auftreten, die nicht auf die Kamera zurückzuführen sind.

Hinweis: Verwendung von CompactFlash™-Speicherkarten

- CompactFlash™-Speicherkarten erwärmen sich bei längerem Betrieb und können sehr heiß werden. Seien Sie deshalb beim Herausnehmen der Karte vorsichtig.
- CompactFlash™-Speicherkarten müssen vor der erstmaligen Nutzung formatiert werden.
- Nähere Informationen zum Formatieren von Speicherkarten finden Sie auf Seite 38.
- Während der Formatierung dürfen Sie die Speicherkarte nicht aus der Kamera nehmen. Die Karte kann dabei so stark beschädigt werden, dass sie danach nicht mehr genutzt werden kann.
- Während Daten auf der Speicherkarte gespeichert oder gelöscht oder von der Karte auf die Festplatte des Computers übertragen werden, dürfen Sie die folgenden Aktionen nicht durchführen. Ansonsten kann die Karte beschädigt und unbrauchbar werden.
 - Einlegen oder Entfernen der Karte
 - Ausschalten der Kamera
 - Entfernen des Akkus
 - Unterbrechen der Stromversorgung bei Netzbetrieb
- Berühren Sie die Anschlusskontakte nicht mit den Fingern oder mit metallischen Gegenständen.

Hinweis: Verwendung von CompactFlash™-Speicherkarten (Fortsetzung)

- Gehen Sie mit Speicherkarten pfleglich um, und achten Sie darauf, dass sie nicht beschädigt werden.
- Den meisten CF-Speicherkarten können leichte Erschütterungen nichts anhaben. Speicherkarten mit beweglichen Teilen können jedoch gegenüber Erschütterungen empfindlicher sein und beschädigt werden, wenn sie herunterfallen oder von einem schwereren Gegenstand getroffen werden.
- Setzen Sie CompactFlash™-Speicherkarten keiner großen Hitze, Feuchtigkeit, starken magnetischen Feldern oder direkter Sonneneinstrahlung aus. CompactFlash™-Speicherkarten sind gegenüber Röntgenstrahlen unempfindlich, wie sie beispielsweise beim Sicherheits-Check auf Flughäfen eingesetzt werden.

Systemvoraussetzungen (Minimum)

Windows®

Computer	PC/AT-kompatibel
Prozessor (CPU)	MMX Pentium oder leistungsfähiger
Betriebssystem	Windows® 98/98 SE, Windows® Me (Millennium Edition), Windows® 2000 oder neuere vorinstallierte Versionen*1
Arbeitsspeicher (RAM)	32 MB oder mehr (64 MB empfohlen)*2
Freier Festplattenspeicher	15 MB für die Installation plus die zweifache Größe der verwendeten Speicherkarte*2
Videoauflösung	640 x 480 Pixel (oder mehr) bei einer Farbtiefe von 16 Bit (oder mehr); 800 x 600 Pixel und 24-Bit-Farbtiefe empfohlen
CD-ROM-Laufwerk	wird für die Installation benötigt
Schnittstellen	USB-Anschluss (nur integriert)*3

Macintosh

Computer	iMac, iMac DV, Power Mac G3 (blauweiß), Power Mac G4 oder neuer, iBook, PowerBook G3 oder neuer*4
Prozessor (CPU)	PowerPC G3 oder leistungsfähiger
Betriebssystem	Mac OS 8.6*5, 9.0 oder 9.1
Arbeitsspeicher (RAM)	32 MB oder mehr (64 MB empfohlen)*2
Freier Festplattenspeicher	15 MB für die Installation plus die zweifache Größe der verwendeten Speicherkarte*2
Videoauflösung	640 x 480 Pixel (oder mehr) bei einer Farbtiefe von 16 Bit (oder mehr); 800 x 600 Pixel und 24-Bit-Farbtiefe empfohlen
CD-ROM-Laufwerk	wird für die Installation benötigt
Schnittstellen	USB-Anschluss (nur integriert)*3

*1 Es werden nur vorinstallierte Versionen unterstützt.

*2 Beachten Sie, dass für weitere Software zusätzlicher Speicher benötigt wird. Schlagen Sie gegebenenfalls in der Dokumentation der Software nach.

*3 Beim Anschluss an einen USB-Hub kann kein einwandfreier Betrieb garantiert werden.

*4 Achten Sie darauf, dass Ihr Computer eine eingebaute USB-Schnittstelle besitzt.

*5 Unter Mac OS 8.6 benötigen Sie mindestens die Version 1.3.6 des Apple-USB-Treibers (»USB Device Extension«).

Reinigung

Objektiv und Sucher

Entfernen Sie Staub und Schmutz mit einem Blasebalg, Fingerabdrücke und andere Flecken mit einem weichen Tuch. Berühren Sie die Glasoberflächen nicht mit den Fingern.

Monitor

Reinigen Sie den Monitor mit einem weichen, trockenen Tuch.

Gehäuse

Reinigen Sie das Gehäuse mit einem angefeuchteten Tuch, und wischen Sie anschließend mit einem trockenen Tuch nach.

Verwenden Sie keine scharfen Reinigungsmittel wie Alkohol oder Verdünnern.

Aufbewahrung

Wenn Sie die Kamera eine längere Zeit nicht benutzen möchten, sollten Sie den Akku herausnehmen.

Schwenken Sie das Objektiv in die Standardposition, bei der die Vorderseite des Objektivs nach oben (in die gleiche Richtung wie das Display) zeigt. Bewahren Sie die Kamera nicht an Orten auf, an denen folgende ungünstige Bedingungen gegeben sind:

- hohe Feuchtigkeit oder schlechte Belüftung
- starke magnetische Felder, wie sie von Fernsehgeräten oder Radios erzeugt werden
- Temperaturen über 50 °C oder unter –10 °C
- Luftfeuchtigkeit über 60%

Lösungen für Probleme

Sollten beim Fotografieren mit Ihrer COOLPIX995 technische Probleme auftreten, prüfen Sie die mögliche Fehlerursache bitte anhand der nachstehenden Checkliste. Wenn das Problem weiterhin bestehen bleibt, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder an den Nikon-Kundendienst.

	Problem	Mögliche Ursache	Seite
Stromversorgung	Die Kamera schaltet nicht ein.	• Der Akku ist entladen. • Der Akku ist nicht korrekt eingesetzt. • Der Netzadapter ist nicht korrekt angeschlossen.	31 30 154
	Die Kamera schaltet sich nach Einschalten sofort wieder aus.	• Der Akku ist entladen. • Die Umgebungstemperatur ist zu niedrig.	31
Aufnahme	Die Kamera löst nicht aus, wenn der Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt gedrückt wird.	• Der Betriebsartenschalter steht nicht auf  oder . • Die Speicherkarte ist nicht zur COOLPIX995 kompatibel. • Die Speicherkarte ist voll. (Sie müssen Aufnahmen löschen, um weiter fotografieren zu können. Oder verwenden Sie eine andere Speicherkarte.) • Der Selbstauslöser ist aktiviert. • Das Blitzgerät ist noch nicht aufgeladen: Die rote LED blinkt in langsamer Folge. Warten Sie, bis das Blitzgerät aufgeladen ist.	44 36 163 60 53 69
	Der Monitor zeigt kein Bild, oder die Monitoranzeige ist unklar.	• Das Monitorbild wird unter sehr heller Beleuchtung betrachtet (z.B. direkte Sonne). Verwenden Sie den Sucher, oder wechseln Sie an einen weniger hellen Standort. • Der Monitor muss gereinigt werden.	46 165
	Die Aufnahmen sind unscharf.	• Das Motiv weist für das Autofokussystem einen zu geringen Kontrast auf. Fotografieren Sie stattdessen mit manueller Scharfeinstellung.	81 82

	Problem	Mögliche Ursache	Seite
Aufnahme	Das Blitzgerät löst nicht aus.	• Das Blitzgerät ist eingeklappt. • Im Menü »Blitzgerät Optionen« ist die Einstellung »Int Blitz Aus« gewählt. • Es ist eine der Funktionen »Zweite Aufn«, »Auswahl Bestes Bild« oder »Objektiv« gewählt.	50 133 99, 102, 106
	Die Farbgebung ist unnatürlich.	• Keine der Weißabgleichseinstellungen ist für die aktuelle Beleuchtung optimal. Verwenden Sie stattdessen die Einstellung »Weißpunkt setzen« (Messwert).	95
Wiedergabe	Es werden keine Bilder auf dem Kameramonitor wiedergegeben.	• Der Betriebsartenschalter steht nicht auf . • Die Speicherkarte enthält keine Bilder. • Alle Bilder auf der Karte wurden gelöscht, oder die Karte wurde formatiert.	44 36 74 138 38
	Es werden keine Bilder auf dem angeschlossenen Fernsehmonitor wiedergegeben.	• Die Kamera ist nicht korrekt an das Videosystem angeschlossen. • Das Fernsehgerät ist nicht auf den Videokanal eingestellt. • Die Kamera ist an den Antennenanschluss angeschlossen.	155
	Die Wiedergabe auf dem angeschlossenen Fernsehmonitor ist unklar, oder die Farben sind unnatürlich.	• Die Kamera ist nicht korrekt an das Videosystem angeschlossen. • Das Fernsehgerät ist nicht richtig eingestellt (bitte schlagen Sie Handbuch des Fernsehgeräts nach).	155
Datenübertragung	Es werden keine Daten zum Computer übertragen.	• Die Kamera ist nicht korrekt an den Computer angeschlossen (bitte schlagen Sie im Nikon-View-4-Referenzhandbuch nach).	156

Fehlermeldungen

Wenn eine Fehlermeldung auf dem Monitor oder der auf dem Display angezeigt wird, sollten Sie das Problem zuerst anhand der folgenden Checkliste überprüfen, bevor Sie sich an Ihren Fachhändler oder an den Nikon-Kundendienst wenden.

Monitor	Display	Problem	Lösung	Seite
		• Es ist keine Speicherkarte eingelegt, oder die Karte ist nicht richtig eingelegt.	• Setzen Sie die Speicherkarte korrekt ein.	36
		• Die Speicherkarte ist nicht formatiert, oder sie besitzt ein Format, das von der COOLPIX995 nicht unterstützt wird.	• Formatieren Sie die Speicherkarte mit der Menüfunktion »Formatieren«. • Verwenden Sie eine korrekt formatierte Speicherkarte.	38 36
		• Auf der Speicherkarte ist nicht genügend Speicherplatz vorhanden, oder die zulässige Anzahl von Dateien oder Ordnern wurde überschritten.	• Löschen Sie Aufnahmen auf der Speicherkarte. Sichern Sie alle wichtigen Aufnahmen vorher auf der Festplatte Ihres Computers. • Legen Sie eine neue Speicherkarte ein.	77 138 156 36
		• Beim Zugriff auf die Karte ist ein Fehler aufgetreten.	• Prüfen Sie, ob die Karte zur COOLPIX995 kompatibel ist. • Die Karte ist möglicherweise beschädigt. Vergewissern Sie sich, dass die Anschlussleiste sauber ist. Oder wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder den Nikon-Kundendienst.	36 163
		• Der Ordner enthält geschützte oder ausgeblendete Dateien, oder Dateien, die nicht mit der COOLPIX995 angelegt wurden.	• Löschen Sie die Fremddateien. Vergewissern Sie sich vorher, dass Sicherungskopien auf der Festplatte Ihres Computers existieren. • Blenden Sie die ausgeblendeten Aufnahmen wieder ein, oder heben Sie den Schutz auf.	156 142 143

Monitor	Display	Problem	Lösung	Seite
 BILD NICHT SPEICHERBAR		- Die Bildnummerierung kann nicht fortgesetzt werden. - Das Format der Speicherkarte wird nicht von der COOLPIX995 unterstützt.	- Setzen Sie eine neue Speicherkarte ein, oder löschen Sie Aufnahmen (vorher Sicherungskopien speichern). - Formatieren Sie die Speicherkarte neu.	60 77 138 38
 ALLE BILDER SIND VERBORGEN		Die Bilder können nicht angezeigt werden, da sie ausgeblendet sind.	Blenden Sie die Bilder wieder ein (Wiedergabemenü »Ausblenden«)	143
 DATEI ENTHÄLT KEINE BILDDATEN		Das Bildformat wird von der COOLPIX995 nicht unterstützt, oder es handelt sich nicht um eine Bilddatei.	Das Bild wurde nicht mit einer COOLPIX-Kamera (COOLPIX995, 990, 950, 880, 800, 700, 900s und 900) aufgenommen, oder es wurde am Computer bearbeitet.	156
 SYSTEMFEHLER	(Err)	Speicherfehler, Systemfehler oder Fehlfunktion des Autofokus oder Zooms	Schalten Sie die Kamera aus und anschließend wieder ein, oder setzen Sie den Akku neu ein. Wenn der Fehler bestehen bleibt, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder an den Nikon-Kundendienst.	30

Technische Daten

Kameratyp	Digitalkamera (E995)
CCD-Sensor	hochauflösende 0,56-Zoll-CCD; Gesamtpixelanzahl: 3,34 Megapixel
Bildgrößen (Pixel)	2.048 x 1.536 (Volle Größe) 1.600 x 1.200 (UXGA) 1.280 x 960 (SXGA) 1.024x768 (XGA) 640 x 480 (VGA) 2.048 x 1.360 (3:2)
Objektiv	4-fach-Zoom-Nikkor; Brennweite 8 bis 32 mm (entspricht 38 bis 152 mm beim Kleinbildformat); Blende 2,6 bis 5,1; 10 Linsen in 8 Gruppen
Autofokus	TTL-Kontrasterkennung; 5-Segment-Multi-Autofokus
Digitalzoom	4-fache Vergrößerung
Autofokusmessung	5-Segment-Multi-Autofokus mit AF-Spotmessung (wählbar)
Autofokus-Betriebsarten	kontinuierlicher Autofokus/Einzelautofokus; Einstellungen für Unendlich und Makro; manuelle Scharfeinstellung (50 Schritte) mit Schärfeanzeige
Aufnahmebereich	30 cm bis unendlich (∞); Makroaufnahmen: 2 cm bis unendlich (mittlere Zoomposition); Entfernung manuell wählbar
Optischer Sucher	Realbildsucher mit LED-Anzeige; Dioptrieneinstellung: -2 bis +1 m ⁻¹
Monitor	1,8-Inch-Display mit 110.000 Punkten; Niedertemperatur-Polysilizium-TFT-Display; mit Regelung für Helligkeit (5 Stufen) und Farbtön (11 Stufen); Bildfeld: ca. 97% des tatsächlichen Bildfeldes
Datensicherung	System: DCF-Standard (Design Rule for Camera File Systems, konform zum DPOF (Digital Print-Order Format)) Komprimierung: JPEG-Baseline; Qualitätsstufen: FINE (ca. 1/4), NORMAL (ca. 1/8), BASIC (ca. 1/16); HI (unkomprimiertes RGB-TIFF)
Speicherkapazität (Anzahl Aufnahmen)	mit Komprimierung: ca. 10 (FINE), ca. 19 (NORMAL), ca. 37 (BASIC) bei einer Bildgröße von 2.048 x 1.536 Pixel auf einer 16-MB-Speicherkarte
Speichermedium	CompactFlash™-Karte (Typ I und II)
Aufnahmebetriebsarten	📷: Automatik 📷🔧: Manuell (manuelle Einstellungen: Weißabgleich, Belichtungsmessung, Best-Shot-Selector, Farbsättigungskorrektur, Rauschunterdrückung, Bildkorrektur und Scharfezeichnung); es können bis zu drei Konfigurationen mit benutzerdefinierten Einstellungen gespeichert werden (nur 📷🔧)

Einzel- und Serienbild	Einzelbild, Zweite Aufn, Mehrf 16 bilder, Achnellaufn, Ultra HS, 1:4 QT-Movie (bis zu 40 Sekunden in QVGA-Größe mit einer Bildrate von 15 Bildern pro Sekunde)
Belichtungsmessung	256-Segment-Matrixmessung; mittlenbetonte Messung; Spotmessung; AF-Spotmessung
Belichtungssteuerung	Programmautomatik mit Programmverschiebung; Blendenaomatik; Zeitautomatik; manuell; Belichtungskorrektur (± 2 LW in 1/3-LW-Schritten); automatische Belichtungsreihen
Belichtungsbereich	-2,2 bis +17 LW (Weitwinkel) bei ISO 100
Verschluss	Mechanischer und elektronischer Verschluss; 1 bis 1/2.300 Sekunde (Programmautomatik); 8 bis 1/2.000 Sekunde (Blendenaomatik); 8 bis 1/2.300 Sekunde (Zeitautomatik); 8 bis 1/2.000 Sekunde und Langzeitbelichtung bis 60 Sekunden (manuelle Belichtungssteuerung)
Blende	Irisblende mit 7 Lamellen; 10 Stufen in 1/3-LW-Schritten
Empfindlichkeit	entspricht ISO 100; weitere Einstellungen: 200, 400, 800 und Automatik
Weißabgleich	automatische Matrixmessung; 5 manuelle Funktionen; Messwertspeicher; Weißabgleichs-Belichtungsreihe wählbar
Selbstausröser	10 Sekunden oder 3 Sekunden Vorlaufzeit
Integriertes Blitzgerät	Leitzahl: 10 (bei ISO 100, m); Blitzsteuerung: Sensorblitzsystem (Automatik); Synchronisation: Automatik, volle Leistung; Langzeitsynchronisation; Vorblitz zur Reduzierung des Rote-Augen-Effekts
Blitzsynchronanschluss	Multiblitz-Synchronanschluss für Nikon-Blitzgeräte SB-28/28DX/26/25/24/22/22s; Montage mit Multiblitzhalterung SK-E900 (bei Verwendung des AS-10 und SC-18/19 können bis zu 5 Blitzgeräte synchronisiert werden)
Stromsparschaltung	30 Sekunden nach der letzten Eingabe; weitere Ausschaltzeiten: 1, 5 und 30 Minuten
Bildwiedergabe	Einzelbildwiedergabe; Filmsequenz; Bildkontrolle (Miniatur oder Vollbild); Bildindex (4 oder 9 Bilder); Diashow; Ausschnittvergrößerung (bis zu 6-fach); Bildinformationen (mehrfach); Histogrammanzeige; Schärfeanzeige
Löschfunktionen	sofortiges Löschen; Löschen gespeicherter Aufnahmen (alle Bilder, ausgewählte Bilder, Ordner); Formatieren der Speicherkarte; globaler Schutz vor versehentlichem Löschen aktivierbar

Technische Daten—Fortsetzung

Schnittstellen	USB-Anschluss; Videoausgang (NTSC oder PAL wählbar)
Anschlüsse	Netzanschluss; Videoausgang; digitale Schnittstelle (USB); Blitzsynchronanschluss
Stromversorgung	wiederaufladbarer Lithium-Ionen-Akku EN-EL1; alternativ: 6-V-Lithium-Batterie, Typ 2CR5/DL245 (nicht im Lieferumfang enthalten); Netzadapter EH-21 mit integriertem Akkuladegerät (8,4 V, 1,3 A) (Sonderzubehör)
Akkukapazität (EN-EL1)	ca. 110 Minuten bei eingeschaltetem Monitor und einer Betriebstemperatur von 20 °C
Betriebsbedingungen	Temperatur: 0 bis 40 °C; Luftfeuchtigkeit: unter 85% (nicht kondensierend)
Abmessungen (B x H x T)	138 x 82 x 40 mm; Griff: 59 mm
Gewicht	ca. 390 g (ohne Batterien)
Mitgeliefertes Zubehör	wiederaufladbarer Akku EN-EL1; Akkuladegerät; USB-Kabel; Videokabel; CompactFlash™-Speicherkarte; Tragriemen; Objektivdeckel; Bedienungsanleitung; Nikon-View-4-CD (enthält Nikon View 4 und weitere Software); Referenzhandbuch zu Nikon View 4 auf CD-ROM; Umschlag »Bitte zuerst lesen«

Alle Angaben beziehen sich auf eine Stromversorgung mit voll aufgeladenem Akku und eine Betriebstemperatur von 20 °C.

Die Akkuleistung und -lebensdauer kann je nach Akkutyp, Betriebsbedingungen und Herstelldatum variieren.

Akkukapazität

	bei eingeschaltetem Monitor
Lithium-Ionen-Akku EN-EL1	ca. 220 Aufnahmen oder 110 Minuten

* Mit Zoom, 30% Blitzleistung, der Bildqualität »FINE« (»Fein«) und einer Betriebstemperatur von 20 °C.

* Bei ausgeschaltetem Monitor verbraucht die Kamera weniger Strom. (Verwenden Sie stattdessen den Sucher.)

* Änderungen vorbehalten.

Automatisches Ausschalten

Die COOLPIX995 besitzt einen Stromsparmodus, der die Kamera automatisch nach einer bestimmten Zeit der Nichtbenutzung ausschaltet, um nicht unnötig Energie zu verbrauchen.

- Bei der Aktivierung des Stromsparmodus werden das Display und der Monitor ausgeschaltet.
- Alle zuletzt vorgenommenen Kameraeinstellungen bleiben gespeichert.
- Bitte beachten Sie, dass der Stromsparmodus nicht zur Aufbewahrung der Kamera geeignet ist. Alle Betriebsfunktionen werden mit einem Druck auf den Auslöser unmittelbar wieder aktiviert.

Aktivieren des Stromsparmodus

	Aufnahmebetriebsarten  und 		Wiedergabebetriebsart 	
	Display und Monitor	Während der Videoausgabe*1	Display und Monitor	Während der Videoausgabe*1
mit EN-EL1, 2CR5/DL245	Schaltet sich je nach Einstellung 30 Sekunden, 1, 5 oder 30 Minuten nach der letzten Eingabe aus. (Das Aufnahmemenü wird nach 3 Minuten ausgeblendet.)*2	Beendet die Videoausgabe je nach Einstellung 30 Sekunden, 1, 5 oder 30 Minuten nach der letzten Eingabe. (Das Aufnahmemenü wird nach 3 Minuten ausgeblendet.)	Schaltet sich je nach Einstellung 30 Sekunden, 1, 5 oder 30 Minuten nach der letzten Eingabe aus. (Das Wiedergabemenü wird nach 3 Minuten ausgeblendet.)*2	Beendet die Videoausgabe je nach Einstellung 30 Sekunden, 1, 5 oder 30 Minuten nach der letzten Eingabe. (Das Wiedergabemenü wird nach 3 Minuten ausgeblendet.)
mit Netzadapter	Schaltet sich 30 Minuten nach der letzten Eingabe aus.	Die Videoausgabe wird auch nach Ablauf der Ausschaltzeit (30 Minuten) fortgesetzt. Nur der Kameramonitor wird ausgeschaltet.*3	Schaltet sich 30 Minuten nach der letzten Eingabe aus.	Die Videoausgabe wird auch nach Ablauf der Ausschaltzeit (30 Minuten) fortgesetzt. Nur der Kameramonitor wird ausgeschaltet.*3

*1 Nähere Informationen zur Videoausgabe finden Sie auf Seite 155.

*2 Standardeinstellung ist 30 Sekunden.

*3 Drücken Sie die MONITOR-Taste, um den Monitor wieder einzuschalten.

Deaktivieren des Stromsparmodus

Durch einen Druck auf den Auslöser oder auf die MONITOR-Taste wird der Stromsparmodus beendet und die Kamera wieder in volle Betriebsbereitschaft versetzt. Display und Monitor schalten sich wieder ein, und es werden die zuletzt gewählten Kameraeinstellungen wiederhergestellt.

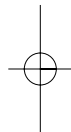
	3:2-Format	59, 60
	📷 (Aufnahme)	44, 45
	📷 (Aufnahme)	44
	▶ (Wiedergabe)	44
A	AF-Spotmessung	98
	Anzahl verbleibender Aufnahmen	60
	Anzeigemodus	125
	Aufnahmebetriebsart	44
	Aufnahmemenü	22, 92
	Ausblenden	143
	Auslösesignal	127, 150
	Ausschaltzeit	127, 150, 175
	Ausschnittvergrößerung	74
	Autofokus	61, 112
	Einzelautofokus	62, 112
	kontinuierlich	62, 112
	Messfeldaktivierung	62, 111
	Messwertspeicher	80
	Autotransfer	146
B	Basic (Basis)	58, 60
	Belichtung	
	Fixieren	109
	Messwertspeicher	80
	Belichtungskorrektur	72, 109
	Belichtungsmessung	97
	Matrixmessung	97
	Mittenbetonte Messung	97
	Spotmessung	97
	Belichtungsoptionen	109
	Belichtungsreihen	115
	Belichtungssteuerung	64, 110
	Blendenautomatik	66, 110
	manuell	67, 110
	Programmautomatik	65, 110
	Zeitautomatik	66, 110
	Best-Shot-Selector	102
	Bildgröße	59
	Bildkontrolle	51, 86
	verlängert	85
	Vollbild	51, 87
	Bildkorrektur	104
	Bildnummerierung	128
	Bildqualität	58
	Bildrate (Diashow)	141
	Blende, fixieren	132
	Blendenautomatik	66, 110
B	Blitz (Weißabgleich)	95
	Blitzautomatik	70
	Blitzbetriebsart	69, 133
	Blitzleistung, variabel	133
C	CompactFlash™-Speicherkarte	36, 38, 163
D	Dateiname	128, 160
	Datum und Uhrzeit	32, 129, 151
	DCF (Design Rule for Camera File System)	158
	Diashow	140
	Digitalzoom	63, 132
	DPOF (Digital Print Order Format)	145
	Druckeinstellungen (DPOF)	144
E	Einzelautofokus	62, 112
	Einzelbild	99
	Einzelbildwiedergabe	54, 72, 88
	Empfindlichkeit	72
	Automatik	72
F	Farbsättigungskorrektur	105
	Farbton	126, 150
	Filmsequenz	83, 99
	Fine (Fein)	58, 60
	Fisheyevorsatz	106, 162
	Fokusbetriebsart	61
	Fokusooptionen	111
	Formatieren	38, 129, 151
	Func. 1	14, 130
	Func. 2	14, 131
G	Globaler Schutz	135
	Glühlampe (Weißabgleich)	95
H	Helligkeit	125, 150
	Hi (Hoch)	58, 60
	Highspeed-Serie	99
	Histogrammanzeige	89
I	Indexdarstellung	55, 76
	info.txt	134, 160
	Integriertes Blitzgerät, ausschalten	133
K	Kameraeinstellungen	130
	Konfigurationen	108
	Kontrast	104
	Kontrollleuchte, Aufnahme	134

L	Langzeitbelichtung.....	68
	Langzeitsynchronisation	70
	Leuchtstoffröhre (Weißabgleich)	95
	Löschen	138
	alle Bilder	139
	ausgewählte Bilder	138
	Autotransfereinstellungen	139
	Druckeinstellungen	139
	Einzelbildwiedergabe	55, 77
	Indexdarstellung	78
	sofort nach der Aufnahme	85
M	Makroaufnahme	61
	Manuelle Scharfeinstellung	81
	Maßeinheit	113
	Matrixmessung	97
	Messwertspeicher	
	Autofokus	80
	Belichtung	80
	Weißabgleich	96
	Mittenbetonte Messung	97
	Monitoroptionen	125, 150
	MOV	83, 160
	Multibild 16	99
N	Normal (Bildqualität)	58, 60
	NTSC	135, 151
O	Objektivarretierung	106
	Objektivvorsatz	106
	Ordner	122, 140
	Ordner > Optionen > Löschen	124
	Ordner > Optionen > Name ändern	123
	Ordner > Optionen > Neu	122
P	PAL	135, 151
	Programmautomatik	65, 110
	Programmverschiebung	65
Q	QVGA	83, 99
R	Rauschunterdrückung	117
	Reduzierung des Rote-Augen-Effekts	70
S	Schärfeanzeige	89, 112
	Scharfeinstellung, manuell	81
	Scharfzeichnung	114

S	Schützen	142
	global	135
	Schwarzweiß	105
	Selbstauslöser	53, 61
	Serienaufnahme	99
	SGA	59–60
	Sonnig (Weißabgleich)	95
	Spotmessung	97
	Sprache	135, 152
	Steuerung > Einstellungen speichern	130
	Systemmenü	
	Aufnahmebetriebsarten	24, 120–135
	Wiedergabebetriebsart	27, 148
T	Televorsatz	106, 162
	TIFF	160
	Tonwiedergabe	127, 150
U	Ultra HS	99
	Unendlich	61
	USB	157
V	Variable Blitzleistung	133
	VGA	59–60
	VGA-Serie	99
	Videonorm	135, 151
	Volle Größe (Bildgröße)	59–60
	Volle Leistung (Blitz)	70
	Vorblitzlampe	70
W	Weißabgleich	95
	Automatik	95
	Messwertspeicher	96
	Weißabgleichsreihe	116
	Weitwinkelvorsatz	106, 162
	Wiedergabebetriebsart	44, 54, 74
	Wiedergabemenü	26, 136
	Wiederherstellen der Werkseinstellungen	118
	Wolkig (Weißabgleich)	95
X	XGA	59–60
Z	Zeitautomatik	66, 110
	Zoom	47, 132
	Zoomoptionen > Startposition	132
	Zurücksetzen	118

Die Reproduktion der Dokumentationen in jeglicher Form, auch auszugsweise, bedarf (außer für kurze Vorstellungen oder Übersichten) der ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung durch die NIKON CORPORATION.

Nikon



NIKON CORPORATION

FUJI BLDG., 2-3, MARUNOUCHI 3-CHOME,
CHIYODA-KU, TOKYO 100-8331, JAPAN

Gedruckt in Japan 6MGA1301-01